BENUTZERHANDBUCH

Digital Signage von LG

(MONITOR SIGNAGE)

Lesen Sie sich diese Anleitung vor Gebrauch aufmerksam durch, und bewahren Sie sie zur späteren Verwendung auf.

webOS 4.0

www.lg.com

DEUTSCH

INHALTSVERZEICHNIS

EINSTELLUNGEN 4

- Startseite.....4
  - Globale Optionen
  - Dashboard
  - [Inhalte-Manager]
- Ez-Einstellung.....5
  - [VIDEOWAND]
  - [ZEITPLAN ein/aus]
  - [SI SERVER-EINSTELLUNGEN]
  - [SERVEREINSTELLUNGEN]
  - [Ausfallsicherung]
  - [Versandzustand]
  - [Über URL wiedergeben]
  - [Einstellungen für das Datenklonen]
  - [Synchronisationsmodus]
  - [Multi-Anzeige]
  - [LG ConnectedCare (Signage 365 Care)]
  - [LG Business Cloud]
  - [Büromeeting-Modus]
- Allgemein.....15
  - [Sprache]
  - [Systeminformationen]
  - [ID einstellen]
  - [Zeit & Datum]
  - [Ein/Aus]
  - [Netzwerk]
  - [Sicherheitsmodus]
  - [Erweiterte Einstellungen]
- Bildschirm.....29
  - [Bildmodus]
  - [Format]
  - [Rotation]
  - [Erweiterte Einstellungen]
  - Auflösung des Videoausgangs
- Einrichten der Moduseinstellung des Bildschirmschutzes.....37
  - Schritt 1: Richten Sie [Moduseinstellung des Bildschirmschutzes] ein
  - Schritt 2: Konfigurieren Sie das [Netzwerk] (wenn Sie den Videowand-Modus verwenden)
- Ton.....42
  - [Klangmodus]
  - [Audiowiedergabe]
  - [Audio Out]
  - [AV Sync. Einstellen]
  - [Digitaler Audioeingang]
- Admin.....45
  - [Sperrmodus]
  - [Passwort ändern]
  - [Unternehmens-Einstellungen]
  - [HDCP Dynamische Ausgangssteuerung]
  - [Auf Werkseinstellungen zurücksetzen]

INHALTSVERWALTUNG 47

- Webanmeldung.....47
- Inhaltsverwaltung.....47
  - [Player]
  - [Planer]
  - [Editor]
- Group Manager 2.0.....54
- Screen Share.....57
- LG Presenter.....58
  - Verbinden
  - Screen Share
  - Übergabe

VERWALTUNGSTOOLS..... 61
- Gestionnaire de contrôle 61
- Bild-ID 62

TOUCH 63
- Touch Assistive Menu 63

EINEN EXTERNEN PC MIT DEM TOUCH-SCREEN STEUERN..... 64
- Anschluss an einen PC 64
- Priorisierte Aufgaben auf dem Touch-Bildschirm 64

SMART-KALIBRIERUNG..... 65
- Inbetriebnahme 65
  [Manual Calibration]

IR-CODE 67

STEUERN MEHRERER PRODUKTE 69
- Verbindungskabel 69
- Kommunikationsparameter 70
- Befehlsreferenzliste 71
- Übertragungs-/Empfangsprotokoll 75

Um den in diesem Produkt enthaltenen Quellcode unter der GPL, LGPL, MPL und anderen Open-Source-Lizenzen, die zur Offenlegung des Quellcodes verpflichten, zu erhalten und um Zugang zu allen genannten Lizenzbedingungen, Copyright-Hinweisen und anderen relevanten Dokumenten zu erhalten, besuchen Sie bitte *https://opensource.lge.com*.

LG Electronics bietet gegen eine kostendeckende Gebühr (Medium, Versand und Bearbeitung) den Quellcode auf CD-ROM an. Senden Sie dazu eine Anfrage per E-Mail an: *opensource@lge.com*.

Dieses Angebot gilt für jeden, der diese Informationen erhält, für einen Zeitraum von drei Jahren nach der letzten Lieferung dieses Produkts.

HINWEIS

- Softwarebezogene Inhalte können sich aus Gründen der Funktionsverbesserung ohne Vorankündigung ändern.
- Es kann sein, dass einige Funktionen, die im Benutzerhandbuch beschrieben werden, nicht von bestimmten Modellen oder in bestimmten Ländern unterstützt werden.
- SNMP 2.0 wird unterstützt.

EINSTELLUNGEN

Startseite

Globale Optionen

- [Position]: Gehen Sie zum Auswahlbildschirm der OSD-Ausgangsposition.
- [URL FÜR MOBILGERÄTE]: Führt zu Informationen, die erforderlich sind, um über den Browser eines externen Geräts auf den Monitor zuzugreifen. Über diese Funktion können Sie Informationen zum QR-Code und zur URL anzeigen. Außerdem können Sie über die URL Inhaltsverwaltung, Group Manager 2.0 und Steuer-Manager ausführen. (Diese Funktion ist für Google Chrome optimiert.)
- [Eingang]: Navigieren Sie zum Auswahlbildschirm für externen Eingang
- [Einstellung]: Navigieren Sie zum Bildschirm „Einstellungen“
- **FREEZE**: Friert den Bildschirm ein, mit dem externen Eingangsbild zum Zeitpunkt der Tasteneingabe. Diese Funktion gilt nur für LAEC (AIO). (Die Funktion wird möglicherweise abgebrochen, wenn Sie zu bestimmten Apps wechseln. Zum Beispiel: Sonstige externe Eingangs-Apps, Multi-Anzeige, dsmp, si-App, Player und so weiter.)

Dashboard

- Diese Funktion zeigt wichtige Informationen zu Ihrem Signage-Monitor in der Mitte des Homescreens an. Im Dashboard können Sie Einstellungen manuell ändern, indem Sie die entsprechenden Optionen auswählen.
- [Manuelles Herunterladen]: Lädt durch Scannen eines QR-Codes ein Handbuch herunter.

HINWEIS

- Wenn das Dashboard gesperrt ist, verändert sich der Fokus nicht.
- Je nachdem, welche QR-Code-App Sie auf Ihrem Mobilgerät verwenden, können Sie diese Seite möglicherweise nicht aufrufen. (Verwenden Sie die angegebene Adresse, um die Seite aufzurufen, auf der Sie das Handbuch herunterladen können.)

[Inhalte-Manager]

- [Player]: Zeigen Sie verschiedene Inhalte einschließlich Bildern, Videos und SuperSign Inhalten an.
- [Planer]: Verwalten Sie Zeitpläne für Inhalte, die zu unterschiedlichen Zeiten abgespielt werden.
- [Editor]: Sie können mithilfe der Vorlagen und Mediendateien eigene Inhalte erstellen.
- [Group Manager 2.0]: Senden Sie Inhaltszeitpläne und Einstellungsdaten an das verbundene Gerät.

Ez-Einstellung

[VIDEOWAND]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ez-Einstellungen] ➔ [VIDEOWAND]

Legen Sie die Optionen für die Videowand fest, um einen breiten sichtbaren Bildschirm zu erhalten.

- [Kachelmodus]: Schalten Sie den [Kachelmodus] ein oder aus.
- [Titelmodus-Einstellungen]: Zeigen Sie einen einzelnen integrierten Bildschirm auf mehreren Signage-Monitoren an.
- [Natürlicher Modus]: Zeigen Sie das Bild ohne den Bereich an, der sich mit dem Rahmen des Monitors überschneidet, damit das angezeigte Bild natürlicher aussieht.
- [Frame-Steuerung]: Stellen Sie die Geräte ein, auf denen [Scan umkehren] und Rahmenabweichung laufen.
  - Wenn Sie [Scan umkehren] ausführen, führen Sie bitte auf den Geräten, auf denen [Scan umkehren] nicht läuft, [Frame-Steuerung] aus.
- [Scan umkehren]: Mindern Sie die Bildschirmabweichung zwischen benachbarten Videowänden ab, indem Sie die Bildschirm-Scanmethode wechseln.
- [Weißabgleich]: Konfigurieren Sie die Einstellungen für den Weißabgleich (Weißer Bildschirm, R/G/B-Verstärkung und Hintergrundbeleuchtung).
- [Zurücksetzen]: Auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.
- [BITTE ERNEUT STARTEN, UM DIE EINSTELLUNGEN ZU ÜBERNEHMEN]: Starten Sie das Set erneut, um einen geänderten Rahmensteuerung / Scan-Invertierung-Wert zu konfigurieren.

HINWEIS

- Wenn der Kachelmodus aktiv ist, stellen Sie automatisch die [Frame-Steuerung] für ungerade Spalten ein und [Scan umkehren] für gerade Spalten.

[ZEITPLAN ein/aus]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ez-Einstellungen] ➔ [ZEITPLAN ein/aus]

Legen Sie einen Zeitplan nach Uhrzeit und Wochentag fest, wann Sie Ihren Signage-Monitor verwenden.

- [Zeiteinstellung ein/aus]: Legen Sie Ein- und Ausschaltzeiten für jeden Wochentag fest.
- [Feiertagseinstellungen]: Legen Sie Urlaube über Datum und Wochentag fest.

[SI SERVER-EINSTELLUNGEN]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ez-Einstellungen] ➔ [SI SERVER-EINSTELLUNGEN] ➔ [Ez-Einstellungen]

Richten Sie die Verbindung Ihres Signage-Monitors mit einem externen SI-Server ein. Richten Sie eine Serverumgebung für die Installation der SI-App ein.

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ez-Einstellungen] ➔ [SI SERVER-EINSTELLUNGEN] ➔ [Entwicklermodus & Beanviser]

Diese Funktion bietet den App-Entwicklern einige Vorteile.

Installieren und aktivieren Sie den Entwickler-Modus und die BEANVISER-App.

HINWEIS

- Um diese Funktionen zu nutzen, ist ein Konto (ID/PASSWORT) für die webOS Signage Entwickler-Webseite (*http://webossignage.developer.lge.com/*) erforderlich.

[SERVEREINSTELLUNGEN]

SETTINGS / ⚙ → [Ez-Einstellungen] → [SERVEREINSTELLUNGEN]

Richten Sie die Verbindung Ihres Signage-Monitors mit einem SuperSign-Server ein.

- CMS-Server
- Control-Server

[Ausfallsicherung]

SETTINGS / ⚙ → [Ez-Einstellungen] → [Ausfallsicherung]

Stellen Sie die Priorität des Eingangsgeräts ein, wenn ein Fehler auftritt. Spielen Sie automatisch die auf dem Gerät gespeicherten Inhalte ab oder führen Sie die eingestellte App aus.

- [Ein/Aus]: Schaltet [Ausfallsicherung] ein oder aus.
- [Eingangspriorität]: Legen Sie die Prioritäten der Eingangsquellen für die Ausfallsicherung fest.
- [Backup über Speicher]: Sollte kein Eingangssignal anliegen, spielt diese Funktion automatisch die auf dem Gerät gespeicherten Inhalte ab, oder führt die eingestellte App aus. Wenn die Elemente auf [Ein], [Automatisch], [Manuell] oder [SuperSign Inhalt] eingestellt sind, werden sie aktiviert.
  - [Automatisch]: Wenn die automatische Eingabe wegen aufgenommener Bildschirmfotos eines Bilds oder Videos umschaltet, das in regelmäßigen Abständen gespielt wird, spielt diese Funktion die Datei ab. (OLED-Modell wird nicht unterstützt.)
    -> Capture time interval: Das Zeitintervall kann auf 30 min, 1 Stunde, 2 Stunden und 3 Stunden eingestellt werden.
  - [Manuell]: Wenn die automatischen Eingangs-Schalter umschalten, da gerade ein Bild und eine Video-Datei hochgeladen werden, spielt diese Funktion die Datei ab.
    -> [AUSWAHL FÜR BACKUP-MEDIEN]: Mit den Einstellungs-Tasten können Sie eine einzelne Datei in den internen / externen Speicher hochladen.
    -> [Vorschau]: Sie können die hochgeladene Datei in der Voranschau anzeigen.
  - [SI App / Per URL abspielen]: Führen Sie die SI-App aus, oder verwenden Sie die URL, wenn ein automatischer Eingabewechsel erfolgt.
    -> [SI App]: Das Verhalten der SI-App hängt von den [SI-Servereinstellungen] im Menü [Ez-Einstellungen] ab.
    -> [Über URL wiedergeben]: Das Verhalten von Über URL wiedergeben hängt von den Einstellungen unter [Über URL wiedergeben] im Menü [Ez-Einstellungen] ab.
    -> Falls sowohl [Über URL wiedergeben] als auch [SI-Servereinstellungen] ausgeführt werden können, wird bei automatischer Eingabe [Über URL wiedergeben] ausgeführt.
  - [SuperSign Inhalt]: Wenn der automatische Eingang umschaltet, spielt diese Funktion die Datei(en) ab, die SuperSign CMS zugewiesen wurden.
- [Zurücksetzen]: Zurücksetzen auf die anfänglichen Einstellungen.

HINWEIS

- Je nach Modell wird die Funktion [SI App / Per URL abspielen] möglicherweise nicht unterstützt.
- Wenn mehrere Eingangsgeräte gleichzeitig angeschlossen werden, schaltet das Eingabegerät automatisch zu dem mit der höchsten Priorität und einem gültigen Signal, selbst wenn kein Fehler auftritt.

[Versandzustand]

SETTINGS / ⚙ → [Ez-Einstellungen] → [Versandzustand]

Über diese Funktion wird das System so konfiguriert, dass der Gerätestatus bewertet und dann der Administrator über eine E-Mail benachrichtigt wird.

- [Ein/Aus]: Schaltet den [Versandzustand] ein oder aus.
- [Versandoptionen], [Planer]: Legen Sie das Sendeintervall für die E-Mail fest.
- [E-Mail-Adresse des Benutzers]: Legen Sie die E-Mail-Adresse des Absenders fest.
- [Sendender Server (SMTP)]: Legen Sie die Adresse des SMTP-Servers fest.
- [ID]: Geben Sie die Konto-ID des Absenders ein.
- [Passwort]: Geben Sie das Passwort für das Absenderkonto ein.
- [E-Mail-Adresse des Empfängers]: Legen Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers fest.
- [NACHRICHT VERSENDEN]: Bewertet sofort den Status des Geräts und sendet die Informationen an die angegebene E-Mail-Adresse.
- [Zurücksetzen]: Auf die Werkeinstellungen zurücksetzen.

HINWEIS

- Wenn sich der Status in Bezug auf eines der folgenden Elemente ändert oder abnormal wird, kann eine Statusmeldung gesendet werden.
  - 1. Temp.-Sensor: Wenn das Gerät eine gefährliche Temperatur erreicht, wird seine aktuelle Temperatur aufgezeichnet und eine E-Mail mit diesen Informationen gesendet.
  - 2. Prüfung des Temp.-Sensors: Eine E-Mail wird gesendet, wenn kein Temperatursensor angeschlossen ist, der Kommunikationsstatus des Temperatursensors unbekannt ist oder die vom Chip-Anbieter bereitgestellten Informationen unnormal sind.
  - 3. LAN-Status, Wi-Fi-Status: Eine E-Mail wird gesendet, wenn sich der Verbindungsstatus des Netzwerks ändert. Die maximale Anzahl von Netzwerkstatusänderungen, die gespeichert werden kann, ist auf 50 begrenzt. Der gespeicherte Wert wird zurückgesetzt, sobald der Strom ausgeschaltet wird.
  - 4. „Kein Signal"-Prüfung: Überprüft, ob ein Signal vorhanden ist. Wenn es für mehr als 10 Sekunden lang kein Signal gibt, wird eine EMail gesendet.
  - 5. Status „Wiedergabezeitplan": Eine E-Mail wird gesendet, wenn Inhalte nicht mehr zwischen der angesetzten Start- und Endzeit gemäß Inhaltsverwaltungs-Zeitplanstatus oder SuperSign-Inhaltsstatus wiedergegeben werden können. Dies gilt jedoch nicht, wenn mit der Fernbedienung beendet wurde.
  - 6. Status „Ausfallsicherung": Im Falle eines Fehlers oder beim automatischen Umschalten auf das Eingangsgerät mit der höchsten Priorität wird eine E-Mail verschickt. (Außer Eingangsumschaltungen seitens des Nutzers (RC, RS232C, SuperSign).)
  - 7. Status des Bewegungsmelders: Wenn das Produkt Bewegung oder externe Stöße erfasst, wird Ihnen eine E-Mail zugeschickt.
  - 8. Status der Winkelerkennung: Wird eine Neigungsänderung des Produktes, beispielsweise ein Kippen oder Umkippen erkannt, wird eine E-Mail versendet. (Die unterstützten Funktionen hängen vom Modell ab.)
- Es werden nur SMTP-Ports 25, 465 und 587 unterstützt.
- Interne Eingangsumschaltungen, ausgenommen externe Eingangsumschaltungen (RC, RS232C, SuperSign), gelten als Status „Ausfallsicherung".
- Eine E-Mail mit der Nachricht „Status „Ausfallsicherung": Ausfallsicherung" wird gesendet, wenn in den Status „Ausfallsicherung" gewechselt wird. Die folgenden Status-E-Mails werden regelmäßig gesendet, oder wenn sich der Status geändert hat. In dem Fall enthält die Meldung „Status „Ausfallsicherung": keine".

[Über URL wiedergeben]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ez-Einstellungen] ➔ [Über URL wiedergeben]

Geben Sie gewünschte Inhalte automatisch über den integrierten Webbrowser wieder.

- [URL-Lader]: Schaltet [Über URL wiedergeben] ein oder aus.
- [URL festlegen]: Geben Sie die URL -Adresse ein, die automatisch wiedergegeben werden soll.
- [Vorschau]: Sehen Sie sich eine Vorschau der gewünschten Website an, indem Sie die angegebene URL aufrufen.
- [SPEICHERN]: Speichern Sie die angegebene URL.
- [BITTE ERNEUT STARTEN, UM DIE EINSTELLUNGEN ZU ÜBERNEHMEN]:
  Starten Sie den Monitor neu, nachdem Sie die angegebene URL gespeichert haben.
- [Zurücksetzen]: Auf die Werkeinstellungen zurücksetzen.

HINWEIS

- Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn [Bildschirmbewegung] aktiviert ist, und die Verwendung dieser Funktion deaktiviert [Vorschau].
- Wenn [Zeit & Datum] nicht auf [Automatisch festlegen] eingestellt sind, kann die Navigation auf der Website u. U. schwierig sein.
  - **SETTINGS /** ⚙ ➔ [allgemein] ➔ [Zeit & Datum] ➔ [Automatisch festlegen] aktivieren

[Einstellungen für das Datenklonen]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ez-Einstellungen] ➔ [Einstellungen für das Datenklonen]

Diese Funktion wird verwendet, um die Einstellungen dieses Geräts zu kopieren und in anderen Geräten zu importieren.

- [Einstellungsdaten exportieren]: Exportieren Sie die Einstellungen des Geräts zu anderen Geräten.
- [Einstellungsdaten importieren]: Importieren Sie die Einstellungen eines anderen Geräts in dieses Gerät.

[Synchronisationsmodus]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ez-Einstellungen] ➔ [Synchronisationsmodus]

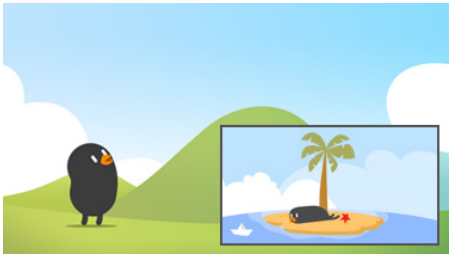
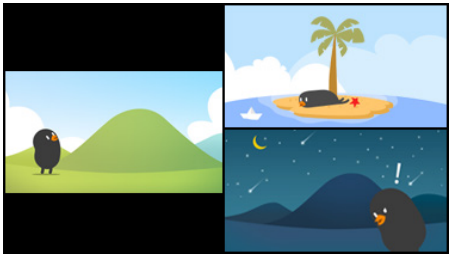
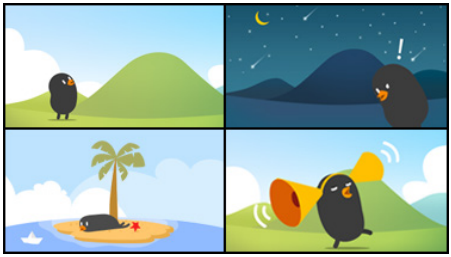
Synchronisieren Sie die Uhrzeit und Inhalte zwischen mehreren Signage-Monitoren.

- [RS-232C Sync]: Synchronisieren Sie mehrere Signage-Monitore, die über RS-232C verbunden sind.
- [Synchronisation der Hintergrundbeleuchtung]: Leitet mit Hilfe von Leuchtsensoren zwischen den Geräten, die an RS-232C angeschlossen sind, Werte zur Steuerung der Hintergrundbeleuchtung weiter.
- [Netzwerkinhalte sync]: Synchronisieren Sie mehrere Signage-Monitore, die mit demselben Netzwerk verbunden sind.

[Multi-Anzeige]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ez-Einstellungen] ➔ [Multi-Anzeige]

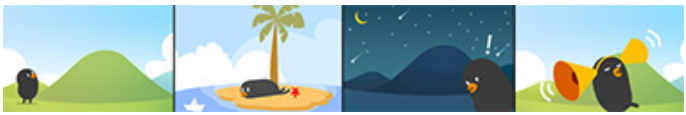
Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, mehrere externe Eingänge und Videos auf einem Bildschirm anzuzeigen.

PIP-Modus	PBP-Modus
	
3-Bildschirm Split-Modus	**4-Bildschirm Split-Modus**
	

2-Bildschirm Split-Modus (1:1)

3-Bildschirm Split-Modus (1:1:1)

3-Bildschirm Split-Modus (1:2:1)

4-Bildschirm Split-Modus (1:1:1:1)


HINWEIS

- Bei Multi-Screen wird die DP-Verkettung nicht unterstützt.
- Die verfügbare Anzahl / Form der Split-Bildschirme hängt möglicherweise vom Modell ab.

Bildschirm-Layout auswählen

Wenn Sie Multi-Screen aktivieren, ohne ein Bildschirm-Layout eingestellt zu haben, erscheint das Bildschirm-Layout-Menü. Wenn das Auswahlmenü für das Bildschirm-Layout nicht auf dem Bildschirm angezeigt wird, drücken Sie die Pfeiltaste nach oben auf Ihrer Fernbedienung, um die Menüleiste für das Bildschirm-Layout aufzurufen, und wählen Sie das gewünschte Bildschirm-Layout aus.

Bildschirm-Layout schließen

Drücken Sie im Bildschirm-Layout-Menü auf die Pfeiltaste nach oben, um die Menüleiste für das Bildschirm-Layout aufzurufen, und wählen Sie die entsprechende Option aus oder drücken Sie die Taste ZURÜCK, um das Bildschirm-Layout-Menü zu schließen.

Ändern des Bildschirmeingangs

Drücken Sie die Taste oben rechts auf jedem geteilten Bildschirm, um den gewünschten Eingang auszuwählen.

HINWEIS

- Eingänge, die bereits für andere geteilte Bildschirme ausgewählt wurden, können nicht mehr ausgewählt werden. Um diese auszuwählen, drücken Sie die Taste ZURÜCKSETZEN, um zuerst die Eingänge aller Bildschirme zurückzusetzen.
- Der PIP-Modus ist nur verfügbar, wenn die Rotation externer Inhalte und die Bildschirmdrehung deaktiviert oder auf 180 eingestellt wurden.
- Im PIP Modus, unterstützte Auflösung des Nebenbildschirms sind wie folg: Weitere Zeichensätze werden nicht unterstützt.
  - 1680 x 1050 / 1920 x 1080
- Alle gängigen Formate werden unterstützt. E.g. 1080i
- Das gilt für beide AV/Medien.
- Modelle mit 4-Bildschirm-Split-Modus unterstützen eine externe Eingangslösung von 3840 x 2160 auf PIP-Unterbildschirmen.
- Falls sich auf dem Modell keine -Taste befindet, gehen Sie zur Taste Eingabe Ändern in der Bildschirmkonfiguration, und wählen Sie den Bildschirm und die gewünschte Eingabe aus.

Wiedergabe von Videos auf geteilten Bildschirmen

Drücken Sie die Schaltfläche in der oberen rechten Ecke jedes geteilten Bildschirms, wählen Sie Videodatei und dann ein Speichergerät aus, um die Liste der Videos auf dem ausgewählten Gerät anzuzeigen. Wählen Sie als Nächstes das gewünschte Video aus, um es abzuspielen.

HINWEIS

- Videos, die mit dem Codec HEVC, MPEG-2, H.264, oder VP9 erstellt wurden, können auf geteilten Bildschirmen abgespielt werden. Im PIP-Modus können folgende Kombinationen nicht verwendet werden.

Hauptanzeige	Nebenanzeige
HEVC	HEVC
H.264	HEVC
MPEG2	HEVC
VP9	VP9
H.264 4K	MPEG2
H.264 4K	VP9

- Es gelten die folgenden Einschränkungen für 3- und 4-Bildschirmaufteilungen.

Wenn Sie 4K verwenden	Es werden nur maximal 2 Videos unterstützt. Eine Kombination von max. 4K @ 60 fps + 2K @ 60 fps steht zur Verfügung. H.264 4K unterstützt jedoch maximal. 30 fps.	
Wenn Sie nur 2K verwenden	60fps	Sie können bis zu 1 MPEG2, 2 H.264, und 4 weitere Codecs verwenden.
	30fps	Sie können bis zu 2 MPEG2 und 4 weitere Codecs kombinieren.

- Empfohlene Bildrate: 24, 25, 30, 60 (einschließlich 23,9, 24,9, 29,9, 59,9)

  Wir können die Leistung nicht garantieren, wenn Sie Inhalte mit anderen Bildraten abspielen.
- Falls sich an Ihrem Modell keine -Taste befinden sollte, geben Sie die Änderungseingaben im Menü der Bildschirmkonfiguration ein, um den Bildschirm auszuwählen und klicken Sie dann auf das gewünschte Video.

[LG ConnectedCare (Signage 365 Care)]

SETTINGS / ⚙ → [Ez-Einstellungen] → [LG ConnectedCare (Signage 365 Care)]

Sie installieren LG ConnectedCare (Fehldiagnose) Problemlösungen für Fehlerdiagnosen und Vorkehrungsanwendungen installieren.

- [Installieren]: Installieren Sie die LG ConnectedCare Solution.
  1) [Geben Sie die Kontonummer ein]: Geben Sie die 6-stellige Kontonummer ein, um die LG ConnectedCare-Lösung zu installieren.
  - Kontonummer: Die bei der Registrierung der LG ConnectedCare-Lösung zugewiesene Nummer. Wenn die Kontonummer: eingegeben ist, erhalten Sie eine entsprechende Kontobezeichnung.

  2) [BESTÄTIGEN KONTONUMMER]: Zeigt die Kontonummer und die Kontobezeichnung entsprechend der Kontonummer an und bestätigt sie.
  - Falls die Kontonummer eingetragen ist, wird die entsprechende Kontobezeichnung angezeigt und Sie können mit der Installation der LG ConnectedCare-Lösung beginnen.
  - Falls die Kontonummer nicht registriert ist, wir „Unbekannt“ als Kontobezeichnung angezeigt und Sie können die Installation der Lösung nicht fortsetzen.
- [Aktivieren]/[Deaktivieren]: Aktivieren/deaktivieren Sie die LG ConnectedCare-Lösung.
- [Konto]: Zeigt die momentan verbundene Kontonummer und die Bezeichnung an.
- [Version]: Zeigt die Version der LG ConnectedCare-Lösung an.
- [Auf Update prüfen]: Nach Aktualisierung suchen - Sucht auf dem Server nach neuen Aktualisierungen.
- [Aktualisierung]: Aktualisiert die LG ConnectedCare-Lösung auf die neuste Version.
- [Serverstatus]: Zeigt den Verbindungsstatus zwischen dem Set und dem Server an.
  - [Verbunden]: Wird angezeigt, wenn Set und Server verbunden sind.
  - [Nicht verbunden]: Wird angezeigt, wenn Set und Server getrennt sind.
  - [Warte auf Freigabe]: Wird angezeigt, wenn der Server auf Genehmigung wartet.
  - [Abgelehnt]: Wird angezeigt, wenn der Server die Verbindung zurückgewiesen hat.
- [Zurücksetzen]: Löscht die installierte LG ConnectedCare-Lösung.

[LG Business Cloud]

SETTINGS / ⚙ → [Ez-Einstellungen] → [LG Business Cloud]

Sie können die [LG Business Cloud]-Lösung für Fehlerdiagnose- und Vorhersagedienste installieren.

- [Installationsart]: Wählt den Typ zur Installation der [LG Business Cloud]-Lösung aus.
- [Installationscode]: Installiert die [LG Business Cloud]-Lösung unter Verwendung der Nummer, die von den einzelnen in [LG Business Cloud] erstellten Arbeitsbereichen bereitgestellt wird.
- [Installieren]: Installation der [LG Business Cloud]-Lösung.
  1) [INSTALLATIONSCODE EINGEBEN]: Gibt den 6-stelligen Installationscode ein, um die [LG Business Cloud]-Lösung zu installieren.
  - Durch Eingabe des Installationscodes werden die zum Installationscode passenden Arbeitsbereichsinformationen abgerufen.

  2) [INSTALLATIONSCODE BESTÄTIGEN]: Zeigt den Installationscode und die dem Installationscode entsprechenden Arbeitsbereichsinformationen an.
  - Wenn der Installationscode registriert ist, werden die dem Installationscode entsprechenden Arbeitsbereichsinformationen angezeigt und Sie können mit der Installation der [LG Business Cloud]-Lösung fortfahren.
  - Falls der Installationscode nicht registriert ist, wird „Unbekannt“ als Workspace-Bezeichnung angezeigt und Sie können nicht mit der Installation fortfahren.
- [Workspace]: Zeigt die aktuell verbundenen Unternehmens- und Arbeitsbereichsinformationen des Benutzers an.
- [Version]: Zeigt die Version der [LG Business Cloud]-Lösung an.
- [Details]: Zeigt die Version der unterstützten Lösungen an.
- [Serverstatus]: Zeigt den Verbindungsstatus zwischen Set und Server an.
  - [Verbunden]: Zeigt an, ob Set und Server verbunden sind.
  - [Nicht verbunden]: Zeigt an, dass Set und Server nicht verbunden sind.
  - [Warte auf Freigabe]: Zeigt an, ob der Server auf eine Bestätigung wartet.
  - [Abgelehnt]: Zeigt an, ob der Server die Verbindung abgelehnt hat.
- [Zurücksetzen]: Setzt die installierte [LG Business Cloud]-Lösung zurück.

[Büromeeting-Modus]

SETTINGS / ⚙ → [Ez-Einstellungen] → [Büromeeting-Modus]

Sie können die Schnellfunktionen einrichten, wenn Sie das Produkt in einem Konferenzraum verwenden möchten.

- Modus Bürositzung: Wenn Sie diese Funktion einschalten, können Sie Funktionen für den Konferenzraum-Modus festlegen.
- Anleitungsanzeige Sitzung
  - Anleitungsanzeige Sitzung: Mit dieser Funktion können Sie sich Konferenzinformationen anzeigen lassen. Mit dieser Funktion können Sie ein Hintergrundbild anzeigen, wenn keine externen Eingänge vorhanden sind. Wenn Sie die Funktion einschalten, wird die Funktion [Kein-Signal Bild] eingeschaltet.
  - Bezeichnung des Konferenzraums: Wenn die Anzeige mit den Konferenzinformationen eingeschaltet ist, können Sie den auf dem Bildschirm angezeigten Namen des Konferenzraums ändern, oder einstellen, dass dieser nicht angezeigt werden soll.
  - Uhrzeit: Wenn die Anzeige mit den Konferenzinformationen eingeschaltet ist, können Sie auswählen, ob die aktuelle Zeit angezeigt werden soll oder nicht.
- Erweiterte Einstellungen
  - Automatische Helligkeit: Wenn Sie diese Funktion einschalten, wird die Helligkeit des Bildschirms automatisch an die Umgebung angepasst.
  - Bildmodus: Legen Sie den selben Bildmodus für alle externen Eingänge fest, die von diesem Produkt unterstützt werden.
  - Automatische Umschaltung des Eingangs: Wenn ein externer Eingang eingesteckt wird, schaltet diese Funktion automatisch zum entsprechenden externen Eingang. Wenn Sie diese Funktion einschalten, wird werden die Funktionen [Ez-Einstellungen] → [Ausfallsicherung] ausgeschaltet.
  - Autom. Ausschalten: Automatische Stromabschaltung. Wenn diese Funktion eingeschaltet wird, werden die Funktionen [Ausschalten bei:'Kein Signal' (15 Min.)] und [Keine IR-Abschaltung (4 Stunden)] eingeschaltet.
  - Eingangsbezeichnung bearbeiten: Die Bezeichnung der einzelnen externen Eingänge ändern.
  - Präsentations-Timer: Den Präsentations-Timer verwenden. Wenn Sie diese Funktion einschalten, wird auf dem Bildschirm der [Präsentations-Timer] angezeigt, wo Sie den externen Eingang aussuchen können.
    -> **INPUT / ⏎** → [Präsentations-Timer]
    -> Die Betriebsdauer kann in Intervallen von 10 Minuten bis 120 Minuten eingestellt werden. Wenn die Zeit eingestellt wurde, drücken Sie auf [Starten], um den Timer zu starten.
    -> Drücken Sie auf die gelbe Taste auf der Fernbedienung, um den Timer anzuhalten. Wenn der Timer pausiert ist, wird die Zeit in blau angezeigt.
    -> Drücken Sie auf die gelbe Taste auf der Fernbedienung, um den Timer fortzusetzen.
    -> Die Zeit wird rot angezeigt, wenn weniger als drei Minuten übrig sind. Die Zeitanzeige blinkt, wenn weniger als eine Minute übrig ist.
    -> Drücken Sie auf die blaue Taste auf der Fernbedienung, um den Timer zu beenden.
    -> Die Benutzeroberfläche verschwindet zehn Minuten nach Ablauf des Timers automatisch.
    -> Das Produkt kann aufgrund der automatischen Abschaltung und den Stromspar-Einstellungen auch während des Betriebs abschalten.

HINWEIS

- Wenn das Kein-Signal-Bild heruntergeladen wurde, wird das heruntergeladene Bild zuerst angezeigt, wenn Sie [Guide-Seite für Sitzungen] einschalten.
- Wenn Sie die Elemente [Name des Sitzungsraums.] und [Zeit] unter [Guide-Seite für Sitzungen] verwenden und das heruntergeladene Bild als das Kein-Signal-Bild verwenden, wird empfohlen, ein helles Bild mit der optimalen Auflösung des Signage-Modells zu verwenden.

Allgemein

[Sprache]

SETTINGS / ⚙ ➔ [allgemein] **➔** [Spracheinstellungen]

Sie können die Menüsprache auswählen, die auf dem Bildschirm angezeigt werden soll.

- [Menüsprache]: Legen Sie die Sprache für Ihren Signage-Monitor fest.
- [Tastatursprache]: Legen Sie die Sprache der Tastatur fest, die auf dem Bildschirm angezeigt wird.

[Systeminformationen]

SETTINGS / ⚙ ➔ [allgemein] **➔** [Systeminformationen]

Diese Funktion zeigt Systeminformationen wie Gerätenamen, Softwareversion und Speicherplatz an.

[ID einstellen]

SETTINGS / ⚙ ➔ [allgemein] **➔** [ID einstellen]

- [ID einstellen] (1-1000): Weist jedem Produkt eine eindeutige Set ID-Nummer zu, wenn mehrere Produkte über RS-232C verbunden werden. Sie können Zahlen von 1 bis 1000 zuordnen und die Option beenden. Mit der jeweils zugeordneten Set ID können Sie jedes Gerät getrennt steuern.
- [ID automatisch festlegen]: Weist jedem Produkt automatisch eine eindeutige Set ID-Nummer zu, wenn mehrere Produkte zur Anzeige verbunden werden.
- [Festgelegte ID zurücksetzen]: Setzen Sie die Set ID eines Geräts auf 1 zurück.

[Zeit & Datum]

SETTINGS / ⚙ ➔ [allgemein] **➔** [Zeit & Datum]

Über diese Funktion können Sie die Zeit- und Datumseinstellungen des Geräts ändern.

- [Automatisch festlegen]: Stellen Sie [Zeit] und [Datum] ein.
- [Sommerzeit]: Stellen Sie Start- und Endzeiten für die Sommerzeit ein. Die Start-/Endzeiten der Sommerzeit gelten nur, wenn zwischen beiden Terminen mindestens ein Tag liegt.
- [NTP-Server-Einstellung]: Erlaubt Ihnen andere NTP Server als die basis NTP Server einzustellen.
- [Zeitzone]: Erlaubt Ihnen die Zeitzone, Kontinent, Land und Region zu verändern.

[Ein/Aus]

SETTINGS / ⚙ ➔ [allgemein] **➔** [Ein/Aus]

Funktionseinstellungen, die mit der Netzspannung zu tun haben

[Ausschalten, wenn kein Signal (15 Min)]

Legen Sie fest, ob die Funktion zum automatischen Ausschalten nach 15 Minuten aktiviert sein soll.

- Sie können diese Option auf [Ein] oder [AUS] stellen.
- Wenn Sie diese Funktion auf [Ein] stellen, schaltet sich das Produkt aus, wenn 15 Minuten lang kein Eingangssignal anliegt.
- Wenn Sie diese Funktion auf [AUS] stellen, ist die Funktion zum Ausschalten nach 15 Minuten deaktiviert.
- Es wird empfohlen, dass Sie diese Funktion auf [AUS] stellen, wenn Sie das Produkt für längere Zeit verwenden möchten, da das Produkt sonst automatisch ausgeschaltet wird.

[Keine IR-Abschaltung (4 Stunden)]

Legen Sie fest, ob die Funktion zum Ausschalten nach 4 Stunden aktiviert werden soll.

- Sie können diese Option auf [Ein] oder [AUS] stellen.
- Wenn Sie diese Funktion auf [On Ein] stellen, schaltet sich das Produkt aus, wenn 4 Stunden lang keine Eingabe über die Fernbedienung erfolgt ist.
- Wenn Sie diese Option auf [AUS] stellen, ist die Funktion zum Ausschalten nach 4 Stunden deaktiviert.
- Es wird empfohlen, dass Sie diese Funktion auf [AUS] stellen, wenn Sie das Produkt für längere Zeit verwenden möchten, da das Produkt sonst automatisch ausgeschaltet wird.

[DPM] / [DPM (Standby-Modus)]

Stellen Sie den DPM-Modus (Bildschirm-Energiesparmodus) ein.

- Wenn Sie die Funktion nicht auf [AUS] stellen, wechselt der Monitor in den DPM-Modus, wenn kein Eingangssignal empfangen wird.
- Wenn Sie diese Funktion auf [AUS] stellen, wird die Funktion [DPM] / [DPM (Standby-Modus)] deaktiviert.

[DPM-Aktivierungssteuerung] / [DPM (Standby-Modus) Wake Up-Steuerung]

Einschalten des Geräts gemäß der Digitalsignalverarbeitung des verbundenen DVI/HDMI-Ports.

- Wenn Sie auf [Uhr] stellen: Prüft das Gerät nur die digitalen Uhrsignale und schaltet sich ein, falls ein Uhrsignal erkannt wird.
- Wenn es auf [Uhr+DATEN] eingestellt ist: Das Gerät schaltet sich ein, wenn die Digitaluhr- und Datensignale eingegeben sind.

[PM-Modus]

- [Stromzufuhr aus (Standard)]: Legen Sie den normalen Strom-aus-Modus fest.
- [Format beibehalten]: Der PC behält die Extended Display Identification Data (EDID) selbst wenn der Strom abgeschaltet ist.
- [Bildschirm Aus]: Umschalten auf den Status [BILDSCHIRM AUS] bei Aktivierung des DPM, „Autom. Aus“ (15 Min., 4 Std.) oder in den Modus „Außerplanmäßiges Ausschalten“.
- [Bildschirm immer aus]: Umschalten auf den Status [BILDSCHIRM AUS] bei Aktivierung des DPM, Autom. Aus (15 Min., 4 Std.), „Außerplanmäßiges Ausschalten“ der bei Drücken der An/Aus-Taste der Fernbedienung oder der Aus-Taste des Monitors.
- [Bildschirm aus & Hintergrundbeleuchtung Ein]: Schaltet die Hintergrundbeleuchtung teilweise ein, um im Status „Bildschirm aus“ eine angemessene Temperatur des Bildschirms zu halten.
- [Netzwerk bereit]: Der Monitor ist abgeschaltet, aber Sie können den Strom intern über das Netzwerk steuern.

HINWEIS

- Um den Bildschirm vom Modus [Screen Off Bildschirm aus] in den An-Modus zu versetzen, muss eine Eingabe über die Power-Taste der Fernbedienung, die Input-Taste der Fernbedienung oder die On-Taste des Monitors erfolgen.

[Einschaltverzögerung](0-250)

- Diese Funktion beugt einer Überlastung vor, indem eine Einschaltverzögerung aktiviert wird, wenn mehrere Monitore eingeschaltet werden.
- Sie können ein Verzögerungsintervall zwischen 0 und 250 Sekunden festlegen.

[Einschaltstatus]

- Wählen Sie den Monitorstatus aus, wenn die Hauptstromversorgung eingeschaltet wird.
- Sie können aus [PWR (Einschalten)], [STD (Standby)] und [LST (letzter Status)] auswählen.
- [PWR (Einschalten)]: Der Monitor bleibt eingeschaltet, wenn die Hauptstromversorgung eingeschaltet wird.
- [STD (Standby)]: Der Monitor wechselt in den Standby-Status, wenn die Hauptstromversorgung eingeschaltet wird.
- [LST (letzter Status)]: Der Monitor wechselt zurück in den vorherigen Status.

[Wake On LAN] / [Wake On LAN (Netzwerk-Standby-Modus)]

- Legen Sie fest, ob die Funktion [Wake On LAN] / [Wake On LAN (Netzwerk-Standby-Modus)] verwendet werden soll oder nicht.
- Sie können die Funktion für jedes kabelgebundene/drahtlose Netzwerk auf Ein oder Aus stellen.
- [Drahtgebunden]: Wenn diese Option auf [Ein] gestellt wird, wird die Funktion [Wake On LAN] / [Wake On LAN (Netzwerk-Standby-Modus)] aktiviert. So können Sie das Gerät aus der Ferne über das kabelgebundene Netzwerk einschalten.
- [Drahtlos]: Wenn diese Option auf [Ein] gestellt wird, wird die Funktion [Wake On LAN] / [Wake On LAN (Netzwerk-Standby-Modus)] aktiviert. So können Sie das Gerät aus der Ferne über das drahtlose Netzwerk einschalten.

[Stromanzeige]

- Mit dieser Funktion können Sie die [Stromanzeige] -Einstellungen ändern.
- Wenn Sie die Einstellung auf [EIN] schalten, wird damit der [Stromanzeige] eingeschaltet.
- Wenn Sie die Einstellung auf [AUS] schalten, wird damit der [Stromanzeige] ausgeschaltet.
- Unabhängig von den [Ein] oder [AUS]-Einstellungen am [Stromanzeige] wird der [Stromanzeige] ungefähr 15 Sekunden lang eingeschaltet.

[Verlauf für Ein-/Ausschalten]

Zeigt den Verlauf des Ein-/Ausschaltens des Geräts an.

[Netzwerk]

SETTINGS / ⚙ → [allgemein] → [Netzwerk]

[Drahtgebundene Verbindung (Ethernet)]

- Kabel Verbindung: Verbinden Sie den Monitor über den LAN-Port mit einem LAN(Lokales Netzwerk), und konfigurieren Sie die Netzwerkeinstellungen. Nur kabelgebundene Verbindungen werden unterstützt. Nach der Einrichtung einer physischen Verbindung wird der Bildschirm bei den meisten Netzwerken automatisch und ohne weitere Einstellungen verbunden. Manche Netzwerke erfordern eine Anpassung der Netzwerkeinrichtung des Bildschirms. Detaillierte Informationen erhalten Sie von Ihrem Internetdienstanbieter oder aus Ihrem Routerhandbuch.

- 802.1X EAP: Für den drahtgebundenen Anschluss steht Authentifizierung gemäß IEEE 802.1X zur Verfügung. Wählen Sie den gewünschten EAP-Typ und Phase 2-Authentifizierung aus, geben Sie die im Authentifizierungsserver angemeldete ID / das Passwort ein und drücken Sie auf VERBINDEN.

[Wi-Fi-Verbindung]

Wenn Sie Ihren Monitor für ein drahtloses Netzwerk eingerichtet haben, können Sie eine Verbindung zu den verfügbaren drahtlosen Internet-Netzwerken herstellen.

- [Verstecktes W-LAN hinzufügen]: Sie können eine drahtlose Netzwerkverbindung hinzufügen, indem Sie deren Namen von Hand eingeben.
- [Über WPS-PBC verbinden]: Drücken Sie die Taste auf dem Drahtlosrouter mit PBC-Unterstützung, um ganz leicht eine Verbindung mit dem Router herzustellen.
- [Über WPS-PIN verbinden]: Geben Sie die PIN-Nummer auf der Webseite des Drahtlosrouters mit PIN-Unterstützung ein, um ganz einfach eine Verbindung mit dem Router herzustellen.
- [Erweiterte Wi-Fi-Einstellungen]: Sie können die Einstellungen des kabellosen Netzwerks ändern.

[Zertifikat herunterladen]

- Laden Sie die Zertifikate herunter, die für 802.1X EAP verwendet werden und auf USB gespeichert werden.
- Es können nur Dateien mit der pem-Erweiterung heruntergeladen werden.

HINWEIS

- Bei Modellen, die WLAN-Dongle unterstützen, ist die Drahtlose Netzwerkverbindung nur aktiv, wenn ein WLAN-Dongle angeschlossen ist.
- Wenn Sie sich mit einem Netzwerk verbinden, dass IPv6 unterstützt, können Sie IPv4 / IPv6 in der drahtgebundenen / drahtlosen Netzwerkverbindung auswählen. Aber die IPv6-Verbindung unterstützt nur automatische Verbindungen.

[LAN Daisy Chain]

- Die LAN-Verkettung bildet eine Verkettung von LAN-Ports. Dadurch sind selbst dann, wenn Sie nur einen Monitor mit einem Netzwerk verbinden, die anderen Monitore in der Verkettung ebenfalls mit dem Netzwerk verbunden.
- Der erste Monitor in der Verkettung muss jedoch über einen Port, der nicht für die Verkettung benutzt wird, mit dem Netzwerk verbunden werden.

[SoftAP]

Wenn Sie einen SoftAP einrichten, können Sie viele Geräte über eine WLAN-Verbindung ohne kabellosen Router anschließen und einen drahtlosen Internetzugang nutzen.

- Die Funktionen SoftAP und Screen Share können nicht gleichzeitig verwendet werden.
- Bei Modellen mit Unterstützung von WLAN-Dongles ist das SoftAP-Menü nur aktiviert, wenn ein WLAN-Dongle mit dem Produkt verbunden ist.
- Wi-Fi Sender: Dierektauswahl zu einem Wi-Fi-Netzwerk.
- SoftAp-Zugangsinformationen
  - SSID: eine eindeutige Kennung, die für eine drahtlose Internetverbindung erforderlich ist
  - Sicherheitsschlüssel: der Sicherheitsschlüssel, den Sie eingeben, um sich mit dem gewünschten drahtlosen Netzwerk zu verbinden
  - Anzahl der verbundenen Geräte: zeigt die Anzahl der Geräte, die zurzeit per WLAN-Verbindung an Ihr Signage-Gerät angeschlossen sind. Es werden bis zu 10 Geräte unterstützt.

[UPnP]

Öffnen oder blockieren Sie den UDP-Port 1900, der für UPnP genutzt wird.

- Die Standardeinstellung ist [Ein]. Bei Einstellung auf [AUS] wird UDP-Port 1900 blockiert, wodurch die UPnP-Funktion nicht mehr verfügbar ist.
- Wenn Sie für diese Funktion [Off Aus] festlegen, wird die Option „Netzwerk" des Synchronisationsmodus deaktiviert. Wenn für Synchronisationsmodus „Netzwerk" eingestellt ist, wird der Wert auf „AUS" festgelegt und die Option „Netzwerk" damit deaktiviert.
- Wenn Sie den UPnP-Wert ändern, wird die Änderung erst nach einem [reboot Neustart] angewendet.
- Wenn Sie UPnP auf [AUS] festlegen, können Sie Group Manager 2.0 nicht richtig verwenden.

[Ping-Test]

Überprüfen Sie den Status Ihrer Netzwerkverbindung über den Ping-Test.

[Port-Steuerung]

Nicht verwendete Buchsen können zur Sicherheit des Netzwerks blockiert werden.

[Anschluss-Bereich]

Ändern Sie die Domain, um nach Netzwerkverbindungen zu suchen.

HINWEIS

- Ein Neustart wird empfohlen, damit die Einstellungen ordnungsgemäß angewendet werden.

Tipps für Netzwerkeinstellungen

- Verwenden Sie für dieses Display ein LAN-Standardkabel (Cat5 oder höher mit RJ45-Stecker).
- Viele Probleme mit der Netzwerkverbindung, die während der Einrichtung auftreten, können durch Zurücksetzen des Routers bzw. des Modems gelöst werden. Nach der Verbindung des Monitors mit dem Heimnetzwerk müssen Sie den Router bzw. das Kabelmodem im Heimnetzwerk kurz ausschalten und/oder das zugehörige Netzkabel ziehen. Schalten Sie das Gerät dann wieder ein, und/oder stecken Sie das Netzkabel wieder in die Steckdose.
- Je nach Internetdienstanbieter und dessen Nutzungsbedingungen kann die Anzahl der Geräte, die für die Internetdienste vorgesehen sind, variieren. Details erfahren Sie von Ihrem Internetdienstanbieter.
- LG ist nicht für Fehlfunktionen des Monitors oder der Internetverbindung verantwortlich, die durch Datenübertragungsfehler im Zusammenhang mit der Internetverbindung oder durch andere verbundene Geräte auftreten.
- LG ist nicht für Internetverbindungsprobleme verantwortlich.
- Möglicherweise treten unerwünschte Ergebnisse auf, wenn die Geschwindigkeit der Netzwerkverbindung nicht den Anforderungen des Inhalts entspricht, auf den Sie zugreifen möchten.
- Einige Internetverbindungsvorgänge sind eventuell nicht möglich, wenn der Internetdienstanbieter, der Ihre Internetverbindung bereitstellt, diese Vorgänge nicht unterstützt.
- Für Gebühren, die der Internetdienstanbieter Ihnen in Rechnung stellt (insbesondere Verbindungsgebühren), müssen Sie selbst aufkommen.

HINWEIS

- Wenn Sie direkt über den Monitor auf das Internet zugreifen möchten, sollte die Internetverbindung ständig eingeschaltet sein.
- Wenn Sie nicht auf das Internet zugreifen können, prüfen Sie die Netzwerkbedingungen über einen PC in Ihrem Netzwerk.
- Wenn Sie Netzwerkeinstellungen verwenden, prüfen Sie das LAN-Kabel, oder prüfen Sie, ob DHCP im Router aktiviert ist.
- Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen nicht vollständig vornehmen, funktioniert das Netzwerk möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

VORSICHT

- Schließen Sie an den LAN-Port kein modulares Telefonkabel an.
- Da mehrere Verbindungsmethoden möglich sind, sollten Sie sich an die Spezifikationen Ihres Telekommunikations- oder Internetdienstanbieters halten.
- Das Einstellungsmenü „Netzwerk“ ist erst verfügbar, wenn der Monitor mit dem Netzwerk verbunden ist.

Tipps zum Konfigurieren der Einstellungen für drahtloses Netzwerk

- Das drahtlose Netzwerk kann durch ein Gerät gestört werden, das die 2,4-GHz-Frequenz verwendet, z. B. ein schnurloses Telefon, ein Bluetooth-Gerät oder eine Mikrowelle. Störungen können auch durch Geräte verursacht werden, welche die 5-GHz-Frequenz nutzen, z. B. Wi-Fi-Geräte.
- Je nach drahtloser Umgebung kann der drahtlose Netzwerkservice eventuell nur langsam arbeiten.
- Einige Geräte können durch einen Datenstau im Netzwerk beeinträchtigt werden, wenn lokale Heimnetzwerke eingeschaltet sind.
- Um eine Verbindung zu einem Drahtlosrouter herzustellen, ist ein Router erforderlich, der drahtlose Verbindungen unterstützt; außerdem muss die drahtlose Verbindungsfunktion des entsprechenden Routers aktiviert sein. Erkundigen Sie sich beim Hersteller des Routers, ob dieser drahtlose Verbindungen unterstützt.
- Prüfen Sie die SSID- und die Sicherheitseinstellungen des Drahtlosrouters, bevor Sie eine Verbindung aufbauen. Informationen zu den SSID- und Sicherheitseinstellungen des relevanten Drahtlosrouters finden Sie im Benutzerhandbuch des Geräts.
- Der Monitor funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß, wenn Netzwerkgeräte (kabelgebundener/drahtloser Router oder Hub usw.) nicht richtig eingerichtet sind. Achten Sie darauf, dass Geräte ordnungsgemäß installiert sind, indem Sie vor der Konfiguration der Netzwerkverbindung die Benutzerhandbücher konsultieren.
- Die Verbindungsart kann bei Drahtlosroutern je nach Hersteller variieren.

[Sicherheitsmodus]

SETTINGS / ⚙ → [allgemein] → [Sicherheitsmodus]

Stellen Sie Funktion ein, um für eine sichere Leistung zu sorgen.

[Siehe ISM-Methode]

Wenn über einen längeren Zeitraum auf dem Bildschirm ein Standbild angezeigt wird, kann ein Einbrennen auftreten. Die ISM-Methode ist eine Funktion, die ein Einbrennen verhindert.

[MODUS]

- Stellt den [ISM-Methode] ein.
- [Aus]: Deaktivieren Sie die Helligkeitssteuerungsfunktion.
- [Orbiter]: Um ein Einbrennen zu vermeiden, bewegt sich das Bild in regelmäßigen Abständen um 4 Pixel weiter. (Dieses Element ist inaktiv, wenn das aktuelle Eingangssignal auf Kein Signal gestellt ist.) (Es unterstützt nur die Modelle für die Außenanwendung.)
- [White Wash]: Zeigt ein weißes Muster an, um ein eingebranntes Bild zu entfernen.
- [Benutzerbild]: Gibt Ihre Fotos oder Filme von einem USB-Speichergerät wieder.
- [Benutzervideo]: Gibt Ihre Fotos oder Filme von einem USB-Speichergerät wieder.

Täglich wiederholen

- [Aus, einmalig]: Wählen Sie diesen Modus und klicken Sie auf Fertig, um die ISM-Funktion sofort auszuführen.
- [Ein]: Führt die ISM-Funktion für die eingestellte Zeitdauer in der Dauer durch, wenn das Standbild für den im Standby-Modus eingestellten Zeitraum beibehalten wird.
- [Eingeschaltet, mit Bewegungserkennung]: Dies gilt nur für den [Orbiter]-Modus. Wenn das Standbild die [Standby]-Dauer über an ist, wird der Einbrennschutz für die [Dauer] eingeschaltet.
- [Eingeschaltet, ohne Bewegungserkennung]: Dies gilt nur für den [Orbiter]-Modus. Wenn Sie auf die Taste [FERTIG] tippen, wird der Einbrennschutz aktiviert und läuft dann dauerhaft.
- [Schedule (Planer)]: Aktiviert die ISM-Funktion von der Startzeit bis zur Endzeit des eingestellten Tags.

[Standby]

- Sie können einen Zeitraum zwischen 1 und 24 Stunden einstellen.
- Die Option steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn [Wiederholen] auf [Zeitplan] eingestellt wurde.
- Die ISM-Funktion wird ausgeführt, wenn das Festbild für die eingestellte Zeitspanne erhalten bleibt.

[Dauer]

- Sie können zwischen 1 - 10 min. / 20 min. / 30 min. / 60 min. / 90 min. / 120 min. / 180 min. / 240 min. wählen.
- Die Option steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn [Wiederholen] auf [Zeitplan] eingestellt wurde.
- ISM läuft für die angegebene Zeit.

[Tag auswählen]

- Sie können das Datum einstellen.
- Die Option steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn [Wiederholen] auf [Zeitplan] eingestellt wurde.

[Startzeit]

- Die Startzeit einstellen.
- Die Option steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn [Wiederholen] auf [Zeitplan] eingestellt wurde.
- Sie können für die Start- und Endzeit nicht den selben Zeitpunkt einstellen.

[Endzeit]

- Die Endzeit einstellen.
- Die Option steht Ihnen nur zur Verfügung, wenn [Wiederholen] auf [Zeitplan] eingestellt wurde.
- Sie können für die Start- und Endzeit nicht den selben Zeitpunkt einstellen.

[Aktionszyklus]

Sie haben die Auswahl zwischen 1 - 10 Min / 20 Min / 30 Min / 60 Min / 90 Min / 120 Min / 180 Min / 240 Min.

- Diese Option ist nur verfügbar, wenn [Orbiter] eingestellt ist.
- [Orbiter]: Der Bildschirm bewegt sich zu jedem Intervall.

[Download Benutzerbild]

- Damit Sie ein Bild herunterladen können, muss sich die Bilddatei im Ordner „ISM" auf Ihrem USB-Laufwerk befinden.
- Löschen Sie die alten Bilder aus dem internen Speicher, bevor Sie eine neue Bilddatei herunterladen.
- Unterstützte Bilddateitypen: BMP, JPG, JPEG, PNG
- Sie können bis zu vier Bilder herunterladen. (Maximale Auflösung: 1920 x 1080)
- Wenn keine Bilder vorhanden sind oder die vorhandenen Bilder gelöscht wurden, wird das Standardbild verwendet. (Das Standardbild ist ein weißes Hintergrundbild.)
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn [Benutzerbild] ist eingestellt.

[Download Benutzervideo]

- Damit Sie ein Video herunterladen können, muss sich die Videodatei im Ordner „ISM" auf Ihrem USB-Laufwerk befinden.
- Löschen Sie die alten Inhalte aus dem internen Speicher, bevor Sie eine neue Videodatei herunterladen.
- Unterstützte Videodateiformate: "MP4", "AVI", "FLV", "MKV", "MPEG", "TS"
- Sie können höchstens ein Video herunterladen.
- Wenn es keine Videos gibt oder die vorhandenen Videos gelöscht wurden, wird das Standardvideo verwendet. (Das Standardvideo ist ein weißes Hintergrundbild)
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn [Benutzerbild] ist eingestellt.

*** Wie heruntergeladene Benutzerbilder / Benutzervideos zurückgestellt oder gelöscht werden können**

- Zum Zurücksetzen **SETTINGS /** ⚙ > [Admin] > [Auf Werkseinstellungen zurücksetzen]
- Öffnen Sie die Player-App, > Klicken Sie auf LÖSCHEN oben rechts im Bildschirm und dann > Heruntergeladenes Bild / Video löschen

[Fehlererkennung Bildschirm]

- Die Fehlererkennung Bildschirm erfasst, ob am Ende des Bildschirms Unregelmäßigkeiten auftreten. In Abständen von etwa einer Sekunde werden in der oberen rechten Ecke R, G und B OSDs erzeugt, woraufhin ein Pixel-Sensor den Bereich überprüft.
- Die Einstellung [Ein] aktiviert die Fehlererkennung Bildschirm.
- Die Einstellung [Aus] deaktiviert die Fehlererkennung Bildschirm.

[Erweiterte Einstellungen]

SETTINGS / ⚙ ➔ [allgemein] ➔ [Erweiterte Einstellungen]

[Beacon]

- Diese Option aktiviert eine Funktion von Bluetooth 4.0 namens BLE Beacon.
- Beacon-Modus (Ein/Aus) aktiviert die Beacon-Funktion.
- Die Beacon-Typen LG Beacon/iBeacon/Eddystone werden unterstützt.
- iBeacon
  - Beacon UUID (hex): Legt den UUID fest.
    1. Feld1: 4-Byte-Hexadezimalwert (8-stellig)
    2. Feld2: 2-Byte-Hexadezimalwert (4-stellig)
    3. Feld3: 2-Byte-Hexadezimalwert (4-stellig)
    4. Feld4: 2-Byte-Hexadezimalwert (4-stellig)
    5. Feld5: 6-Byte-Hexadezimalwert (12-stellig)
  - Major (0–65.535): Legt den Major-Wert fest.
  - Minor (0–65.535): Legt den Minor-Wert fest.
- Eddystone
  - Frame: Legt den UUID oder die URL fest.
- 1. Einstellen der UUID-Methode
  - Beacon UUID (hex): Legt den UUID fest.
    1 - Feld1: 10-Byte-Hexadezimalwert (20-stellig)
    2 - Feld2: 6-Byte-Hexadezimalwert (12-stellig)
- 2. Einstellen der URL-Methode
  - URL-Präfix: Legt den Präfix der URL fest.
  - URL-Suffix: Legt das Suffix der URL fest.
  - Über URL wiedergeben Geben Sie den Teil der URL ein, an den sich Präfix und Suffix anschließen.
  - Die Zeichenlänge der URL ist auf 15 Zeichen beschränkt.
- [Prüfen] -Taste: Verwenden Sie diese Schaltfläche, um die von Ihnen eingegebenen Einstellungen zu bestätigen und anzuwenden.

HINWEIS

- Einige Modelle unterstützen keine Hintergrundscandienste in iOS.
- Ein Neustart wird empfohlen, damit die Einstellungen ordnungsgemäß angewendet werden.
- Die UUID-Wert ist hexadezimal, und es muss die genaue Anzahl Ziffern eingegeben werden.
- Die Entfernung des Beacon kann je nach Gerät unterschiedlich sein.
- Die Entfernung des Beacon kann je nach im Gerät verwendeter Anwendung unterschiedlich sein.
- Die Beacon-Funktion wird von Radiowellen beeinflusst, da sie die Bluetooth Low Energy (BLE) -Technologie verwendet. Es funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn der Frequenzbereich nicht bei 2,4 GHz liegt.
- Wenn Sie iBeacon einstellen, wird LG Beacon auf den selben Wert wie im iBeacon-Feld gestellt. Aber die LG Beacon-Einstellung wird nicht separat angezeigt.

[Steuertafel]

An die Anzeige angeschlossene Geräte können mittels der Steuertafel kontrolliert werden.

- [PC/OPS Spannungssteuerung]: Ermöglicht es Ihnen, den Strom zum PC oder zu OPS zu steuern, wenn Sie die Anzeige ein- oder ausschalten.
  - [Deaktivieren]: Deaktivieren [PC/OPS Spannungssteuerung].
  - [Sync (Ein)]: Stellen Sie den PC/OPS-Strom so ein, dass er angeht, wenn die Anzeige angeschaltet wird.
  - [Sync (Ein/Aus)]: Stellen Sie den PC/OPS-Strom so ein, dass er angeht, wenn die Anzeige angeschaltet wird und ausgeht, wenn die Anzeige abgeschaltet wird.
- [Auswahl für Steuerungsschnittstelle]: Wählen Sie den seriellen Kommunikationspfad zwischen der Anzeige und den angeschlossenen Geräten aus.
  - [Bildschirm]: Serielle Kommunikation über eine RS-232C IN-Anzeigebuchse.
  - [OPS]: Die serielle Kommunikation ist verfügbar, wenn OPS in der Anzeige installiert ist.
  - [HDBaseT]: Die serielle Kommunikation ist verfügbar, wenn die Anzeige über HDBaseT-Geräte genutzt wird.

HINWEIS

- Je nach Modell kann dies als [PC/OPS-Steuerung] dargestellt werden.
- Je nach unterstütztem Interface, kann es sein, dass die Untermenüs der [Auswahl für Steuerungsschnittstelle] unterschiedlich sind.
- Die PC-Produkte, welche die Stromsteuerung unterstützen sind MP500/MP700, und Sie müssen diese falls nötig separat erwerben.
- Falls Sie die [Auswahl für Steuerungsschnittstelle] ändern, kann es sein, dass die Funktion [RS-232C Sync] des [Synchronisationsmodus] eingeschränkt ist.

[Hintergrundbild]

Über diese Funktion können Sie das standardmäßige Hintergrundbild festlegen.

- [Boot-Logo-Bilddatei]: Ändern Sie das Logobild, das beim Start des Geräts angezeigt wird. Wenn Sie diese Option auf „Aus“ stellen, wird beim Start des Geräts kein Logobild angezeigt. Laden Sie eine Bilddatei auf ein Speichergerät herunter oder initialisieren Sie sie.
- [Bild bei fehlendem Signal]: Ändern Sie das Bild, das angezeigt wird, wenn kein Signal vorhanden ist. Wenn Sie diese Option auf „Aus“ stellen, wird kein Bild angezeigt, wenn kein Signal vorhanden ist. Laden Sie eine Bilddatei auf ein Speichergerät herunter oder initialisieren Sie sie.

HINWEIS

- Um ein Bild herunterzuladen, muss im Ordner „LG_MONITOR“ oder „lg_monitor“ des externen Speichers (USB) eine Bilddatei befinden.
- Unterstützte Bilddateitypen: “BMP”, “JPG”
- Die Höhe der Auflösung, in der Sie das Video herunterladen können, hängt folgendermaßen vom Modell ab.
- Signage-LED-Modelle unterstützen nicht die Boot-Logo-Funktion.
- Die maximal herunterladbare Auflösung eines No-Signal-Bildes entspricht der Auflösung des Modellpanels.

	Boot-Logo-Bild	Kein-Signal-Bild
Full HD	1920 x 1080	1920 x 1080
Ultra HD	1920 x 1080	3840 x 2160
86 "Ultra Stretch	1920 x 300	3840 x 600
88 "Ultra Stretch	1920 x 540	3840 x 1080

[Eingabemanager]

Sie können den PC oder die DTV-Kennzeichnung für jeden externen Eingang einstellen.

[SIMPLINK-Einstellung]

- Wenn das [SIMPLINK-Einstellung] auf [Ein] eingestellt ist, können Sie die Funktion „SIMPLINK“ von LG Signage nutzen.
- [Geräte-ID]: Legen Sie die ID des über die CEC-Schnittstelle verbundenen Geräts fest. Sie können einen Wert zwischen [ALLE] und E auswählen.
- [Standby]: Hier können Sie die Szenarien für das Senden und Empfangen des Standby-Befehls festlegen. Im Detail sind die Szenarien wie folgt:

	Übertragung	Empfang
Alle	O	O
Nur Senden	O	X
Nur Empfangen	X	O

[Synchronisation der Anzeige (Ein/Aus)]

(Abhängig vom Modell)

(Diese Funktion wird nur von der Signage-Box unterstützt)

- Mit dieser Funktion können Sie gleichzeitig die an den HDMI OUT-Eingang angeschlossene Anzeige mit der synchronisierten Signage-Box ein- und ausschalten.
- Wenn die Signage-Box eingeschaltet wird, wird auch die Anzeige eingeschaltet und es wird versucht, den Eingang auf den Bildschirm der Signage-Box umzuschalten.
- Wenn die Signage-Box ausgeschaltet wird, wird auch die Anzeige ausgeschaltet.
- [Ein/Aus]: Diese Funktion aktivieren/deaktivieren

HINWEIS

- Die CEC-Funktion auf der Anzeige muss aktiviert werden

[Crestron]

(Abhängig vom Modell)

Crestron Connected V1

- Diese Funktion ermöglicht die Synchronisierung mit von Crestron bereitgestellten Anwendungen.
- Server: In diesem Menü wird die IP-Adresse des Servers für die Netzwerkverbindung mit dem Server (von Crestron bereitgestelltes Gerät) eingestellt.
- Port (1024~65535): In diesem Menü wird die Port für die Netzwerkverbindung mit dem Server eingestellt. Die Standard-Portnummer lautet 41794.
- IP ID (3-254): In diesem Menü wird eine eindeutige ID zur Synchronisierung mit der Anwendung eingestellt.

Crestron Connected V2

- Der Verbindungsstatus des Servertyps wird durch Bilder und Begriffe angezeigt. (Getrennt, Verbinde, Verbunden)
- Typ: Sie können den Servertyp auswählen, mit dem Sie sich verbinden möchten (Aus, Control System, Virtual Control, Fusion)
- VERBINDEN: Wenn Sie die Taste einmal drücken, versucht sich das Set mit dem Server zu verbinden und die Taste zeigt nun „TRENNEN“ an. In diesem Fall können die oberen Elemente nicht verändert werden. Um die oberen Elemente zu trennen und zu verändern, müssen Sie die Taste erneut drücken.
- Informationen zur Verbindung mit dem Server
  - Typ: Control System
    - Server: Geben Sie die IP-Informationen des Servers ein
    - Port: Geben Sie die Port-Informationen des Servers ein
    - IP-ID: Eine einzigartige ID, die Creston-Geräte vom Server unterscheidet
  - Typ: Virtual Control
    - Raum-ID: Eine einmalige ID, die den Raum vom Server trennt. Wenn die IP-ID identisch ist, sich die Raum-ID aber unterscheidet, erkennt dies der Server als anderes Creston-Gerät an.
    - Server, Port, IP-ID sind mit denen des Control System identisch.

- Typ: Fusion
  - Verfahren: Sie können die Verbindungsrichtung auswählen. (Gerät an Fusion, Fusion an Gerät)
    - Gerät an Fusion: Anschluss von Set an Server
      - URL: Server-URL
      - Port: Server-Port
    - Fusion an Gerät: Anschluss von Server an Set
- Automatische Erkennung: Die Fähigkeit, andere Creston-Geräte im Netzwerk zu erkennen
- SSL: Die Kommunikationssicherheit mit dem Server kann aufgebaut werden. Die folgenden Elemente sind nur sinnvoll, wenn SSL eingeschaltet ist
  - Benutzer, Passwort: Wenn die Authentifizierungsfunktion am Server eingeschaltet ist, müssen Sie den Benutzer und das Passwort eingeben, um sich mit dem Server zu verbinden.
  - Zertifikat bestätigen: Eine Funktion, mit der überprüft wird, ob e ein auf einem Server installiertes Zertifikat gültig ist. Wenn es nicht gültig ist, ist es nicht mit dem Server verbunden
  - Zertifikat herunterladen: Das Zertifikat muss im Set gespeichert sein, um die Funktion „Zertifikat bestätigen“ auszuführen. Nur Zertifikate mit der Erweiterung .pem, .crt im USB-Stammverzeichnis werden erkannt und können über das Menü hinzugefügt oder gelöscht werden. Alle zum Zeitpunkt von Auf Werkseinstellungen zurücksetzen gespeicherten Zertifikate werden gelöscht.

XiO Cloud

- Der Verbindungsstatus mit XiO Cloud wird angezeigt. (Getrennt, Verbinde, Verbunden)
- VERBINDEN: Wenn Sie die Taste einmal drücken, versucht sich das Set mit dem Server zu verbinden und die Taste zeigt nun „TRENNEN“ an. Drücken Sie bei Bedarf zum Trennen erneut die Taste.

[LED-Steuerung]

Ermöglicht es einem bestimmten Hersteller von LED-Anzeigen einige Funktionen der verlinkten Anzeige fernzusteuern.

[USB2 → HDBaseT]

Diese Funktion überträgt die Daten, die von der USB2-Schnittstelle der Anzeige erhalten werden an die HDBaseT.

- [Ein]: Überträgt die Daten des an USB2 angeschlossenen Geräts an das HDBaseT-Gerät.
- [Aus]: Empfängt die Daten des HDBaseT-Geräts und leitet Sie an Signage weiter.

HINWEIS

- Die HDBaseT-Funktion wird kurzzeitig unterbrochen, wenn die Einstellungen geändert werden.

[Leiser Modus]

Dieser Modus wird genutzt, um die Lautstärke des Lüfters zu mindern.
Auf die eingestellte Lüftersteuerung und Helligkeit anpassen.

[LG promota]

Mit dieser Funktion kann die Promota-App an ein Mobilgerät angeschlossen werden.
Weitere Informationen zur Nutzung finden Sie auf der Promota-Webseite (*https://www.promota.net/*)
Die Funktion „Autorun Promota App“ startet Promota automatisch beim Hochfahren.

[Zeiger-Optionen]

Sie können Geschwindigkeit und Größe des Zeigers auf dem Bildschirm nach belieben einstellen.

- Geschwindigkeit: Sie können die Schnelligkeit des Zeigers einstellen.
- Zeigergröße: Sie können die Größe des Zeigers einstellen.

Bildschirm

[Bildmodus]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Bildschirm] ➔ [Bildmodus]

[MODUS]

Über diese Funktion können Sie den optimalen Bildmodus für Ihre Installationsumgebung auswählen.

- [Mall/QSR], [Transportwesen], [Bildung], [Regierung/kommerziell]: Zeigt das Bild optimal in Ihrer Installationsumgebung an.
- [Normal]: Zeigt das Bild in normalem Kontrast, normaler Helligkeit und Schärfe an.
- [Autom. Ausschalten]: Passt die Bildschirmhelligkeit an, um den Stromverbrauch zu reduzieren.
- [Experte], [Kalibrierung]: Hiermit können Experten und alle anderen, denen gute Bildqualität wichtig ist, die optimale Qualität selbst einstellen.
- [Krankenhaus]: Ein Image-Einstellungsmodus, der für medizinische Bilder optimiert wurde.

HINWEIS

- Die Art des [Bildmodus], die Sie auswählen können, hängt vom Modell oder Eingangssignal ab.
- [Experte] ist eine Option, mit deren Hilfe Experten die Bildqualität anhand eines bestimmten Bildes fein abstimmen können. Daher eignet sie sich nicht für normale Bilder.

[HDR]

Über diese Funktion können Sie den optimalen Bildmodus für Ihre Installationsumgebung auswählen.

- [Mall/QSR]: Erstellt ein schärferes Bild, indem der Kontrast, die Helligkeit und die Schärfe verbessert wird.
- [Allgemein]: In einer normalen Anzeigeumgebung wird ein Bildschirm geöffnet, auf dem die Ausdruckskraft und Helligkeit des HDR ordentlich angezeigt werden können.
- [Regierung/kommerziell]: Der Bildschirm erscheint heller und deutlicher als auf dem Allgemeinen Bildschirm.
- [Bildung]: Geeignetes Bild für Spiele.

[Anpassen]

- [Hintergrundbeleuchtung]: Passen Sie die Bildschirmhelligkeit durch Einstellung der Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung an. Je näher der Wert an 100 ist, desto heller ist der Bildschirm.
- [OLED-LICHT]: Stellt die Helligkeit der LED-Anzeige ein, mit der die Helligkeit des Bildschirms gesteuert werden kann.
- [LED-Beleuchtung]: Passen Sie die Bildschirmhelligkeit an, indem Sie das LED-Licht einstellen. Höhere Werte erhöhen die Helligkeit.
- [Kontrast]: Stellen Sie den Unterschied zwischen hellen und dunklen Bereichen des Bilds ein. Je näher der Wert an 100 ist, desto größer ist der Unterschied.
- [HELLIGKEIT]: Passen Sie die gesamte Bildschirmhelligkeit an. Je näher der Wert an 100 ist, desto heller ist der Bildschirm.
- [Schärfe]: Stellen Sie die Schärfe der Kanten gezeigter Gegenstände ein. Je näher der Wert an 50 ist, desto klarer und schärfer werden die Kanten.
- [FARBE]: Machen Sie die Farbtöne des Bildschirms weicher oder tiefer. Je näher der Wert an 100 ist, desto tiefer werden die Farben.
- [Farbton]: Passen Sie die Balance zwischen den Farben Rot und Grün auf dem Bildschirm an. Je näher der Wert an Rot 50 liegt, desto höher ist der Rotanteil der Farbe. Je näher der Wert an Grün 50 liegt, desto höher ist der Grünanteil der Farbe.
- [Farbtemperatur]: Je höher Sie die Farbtemperatur einstellen, desto kühler wirken die Farben auf dem Bildschirm. Je niedriger Sie die Farbtemperatur einstellen, desto wärmer wirken die Farben auf dem Bildschirm.
- [Erweiterte Steuerung] / [Experteneinstellung]: An passen Sie die erweiterten Optionen.
  - [Dynamischer Kontrast]: Optimiert je nach Bildhelligkeit den Unterschied zwischen den hellen und den dunklen Teilen des Bildschirms.
  - [Super Resolution]: Schärft die Bildschirmbereiche, die verschwommen oder kaum unterscheidbar sind.
  - [Farbumfang]: Wählen Sie den verfügbaren Farbbereich aus.
  - [Dynamische Farbe]: Passt Farbton und Sättigung des Bilds so an, dass eine lebhaftere und lebendigere Darstellung entsteht.
  - [Farbfilter]: Stellen Sie Farben und Farbton genau ein, indem Sie einen bestimmten Farbbereich des RGB-Raums filtern.
  - [Bevorzugte Farbe]: Passen Sie die Farbtöne von Haut, Gras und Himmel an Ihre Vorlieben an.
  - [Gamma]: Passen Sie Gamma-Einstellungen an, um die Helligkeit des Eingangssignals zu kompensieren.
  - [Weißabgleich]: Passen Sie die allgemeine Farbtreue des Bildschirms Ihren Vorlieben an. Im Experten-Modus können Sie über die Optionen für Methode/Muster eine Feinabstimmung des Bildes vornehmen.
  - [Farbverwaltungssystem]: Experten verwenden das Farbmanagementsystem zum Einstellen der Farben über das Testmuster. Das Farbmanagementsystem ermöglicht Einstellungen durch Auswahl aus 6 unterschiedlichen Farbräumen (Rot/Gelb/Blau/Cyan/Magenta/Grün), ohne die anderen Farben zu beeinflussen. Möglicherweise können Sie die von Ihnen gemachten Farbänderungen bei einem normalen Bild nicht feststellen.
  - [Dynamic Tone Mapping]: Geeignete Kontrasteinstellungen entsprechend der Bildhelligkeit der HDR-Inhalte.

- [Bildoption]: Passen Sie die Bildoptionen an.
  - [CamSync(V-Sync)]: Zur Reduzierung von Scanline-Artefakten, die bei Kameraaufnahmen auftreten können. Sie können den Ausgaberahmen der LED feinabstimmen. Bei Verwendung dieser Funktion können die Funktionen Genlock, Phase Shift und Frame-Steuerung nicht genutzt werden. (Wird von einigen LED-Modellen unterstützt)
  - [Rauschunterdrückung]: Entfernt zufällig aufblitzende Punkte, um das Bild klarer zu machen.
  - [MPEG-Rauschunterdrückung]: Reduziert das Rauschen, das bei der Erstellung eines digitalen Videosignals entsteht.
  - [Schwarzwert]: Stellen Sie die Helligkeit und den Kontrast des Bildschirms ein, indem Sie den Schwarzwert des Bildschirms einstellen.
    (Empfohlene Einstellungen je nach Eingangssignal: Hintergrundbeleuchtung 0 - 255: Hoch, RGB 16 - 235: Niedrig, YCbCr: Niedrig)
  - [Echtes Kino]: Optimiert das Videobild für ein kinoähnliches Erlebnis.
  - [Autom. Helligkeitsregelung]: Reduziert die Augenermüdung durch Anpassung der Helligkeitsstufen und Verringerung der Verschwommenheit basierend auf dem angezeigten Bild.
  - [Hintergrundbeleuchtung]: Hellt helle Bereiche des Bildschirms auf, und verdunkelt dunkle Bereiche für maximalen Kontrast. Deaktivierung dieser Funktion kann zu einem erhöhten Stromverbrauch des Monitors führen.
  - [TruMotion]: Reduziert Bildverzerrungen und Einbrenn - Phänomene, die im Zusammenhang mit bewegten Bildern auftreten können. (Falls Sie die [Externe Eingabe-Bewegung] eingestellt haben, steht Ihnen diese Funktion nicht zur Verfügung.)
- [Auf alle Eingänge anwenden]: Kopiert den aktuellen Wert des detaillierten Einstellungsmenüs für die gesamte Eingabe und benutzt nur den ausgewählten Bildmodus.
- [Initialisierung läuft]: Setzen Sie die Bildeinstellungen zurück. Da die Bildeinstellungen entsprechend dem Bildmodus des Monitors zurückgesetzt werden, wählen Sie bitte den Bildmodus aus, bevor Sie die Bildeinstellungen zurücksetzen.

[Format]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Bildschirm] ➔ [Format]

Über diese Funktion können Sie die Bildgröße ändern, um ein Bild in seiner optimalen Auflösung zu betrachten.

- [Gesamte Breite]: Dehnt das Bild, um den Bildschirm auszufüllen.
- [Original]: Zeigt das Bild in seiner Originalauflösung an.

[Rotation]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Bildschirm] ➔ [Rotation]

[Bildschirmbewegung]

- Diese Funktion dreht den Bildschirm im Uhrzeigersinn.
- Sie können diese Funktion auf Aus/90/180/270 stellen.
- Bei Einstellung auf „Aus“ ist diese Funktion deaktiviert.
- Es wird empfohlen, dass Sie Inhalte verwenden, die für die Verwendung im Hochformat vorgesehen sind.
- Wenn die Bildschirmrotation aktiviert ist, steht Ihnen der PIP-Modus auf mehreren Bildschirmen nicht zu Verfügung.

[Externe Eingabe-Bewegung]

- Diese Funktion dreht den Bildschirm im Uhrzeigersinn.
- Sie können diese Funktion auf Aus/90/180/270 stellen.
- Wenn diese Funktion auf „Ein“ (90 oder 270 Grad) eingestellt ist wie für ARC, wird die Bildgröße auf [Gesamte Breite] eingestellt.
- Wenn die [Externe Eingabe-Bewegung] während des WiDi-Betriebs eingeschaltet ist, wird die Position des Mauszeigers möglicherweise nicht exakt angezeigt.
- Beachten Sie bitte, dass die Ursache für die Verschlechterung der Bildqualität, die bei Aktivierung von [Externe Eingabe-Bewegung] während der Verwendung eines externen Eingangs auftritt, nicht im Produkt selbst liegt.
- Wenn für „Drehung externen Eingangs“ „Ein“ festgelegt ist, ist der Multi-Screen PIP-Modus deaktiviert.
- Wenn die „Externe Eingabe-Bewegung“ bei Modellen mit Touch-Funktion eingeschaltet ist, funktioniert diese möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Um Ultra Stretch-Produkte in optimaler Bildqualität zu genießen, lesen Sie bitte die Kapitel Content Creation und Bedienungsanleitung im Benutzerhandbuch.
- Im Falle von Ultra Stretch-Produkten kann die Bildqualität je nach den Umständen der Content-Erstellung und der Produkteinstellungen (Bildschirmaufteilung / Drehung) eingeschränkt sein.

[Spiegel-Modus]

- Stellen Sie den Bildschirm so ein, dass er um 180 Grad gedreht wird.

[Erweiterte Einstellungen]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Bildschirm] ➔ [Erweiterte Einstellungen]

[ULTRA HD Deep Colour]

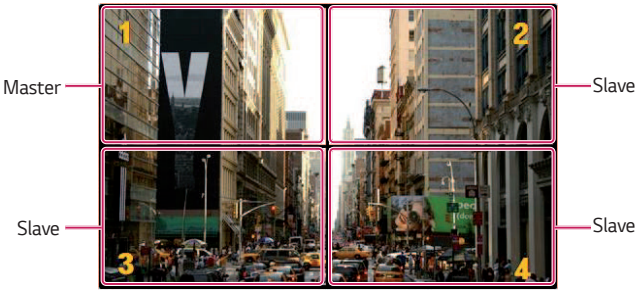
Wenn Sie ein HDMI-, DP-oder OPS-Gerät an einen der für Deep Colour anpassbaren Ports anschließen, können Sie mit Einstellungsmenü für UHD Deep Colour die Option „UHD Deep Colour“ einschalten (6G) oder ausschalten (3G).

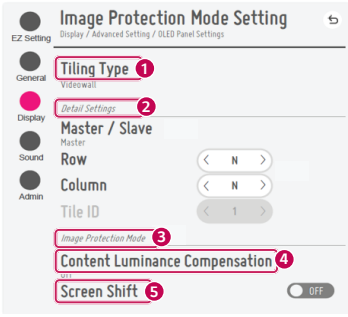
Sollten Kompatibilitätsprobleme mit einer Grafikkarte auftreten, wenn die Option „Deep Color“ mit 3840 x 2160 bei 60 Hz auf „Ein“ eingestellt ist, stellen Sie „Deep Color“ auf „Aus“.

- HDMI-, DP und OPS-Spezifikationen variieren möglicherweise je nach Eingang. Überprüfen Sie deshalb die Spezifikationen des jeweiligen Gerätes, bevor Sie es anschließen.
- Der HDMI-Eingang 1, 2 eignet sich am besten für HD-Videos in der Auflösung 4K@60 Hz (4:4:4, 4:2:2). Jedoch wird, je nach den Spezifikationen des externen Geräts, Video oder Audio möglicherweise nicht unterstützt. Schließen Sie das Gerät in diesem Fall an einen anderen HDMI-Eingang an.
- Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

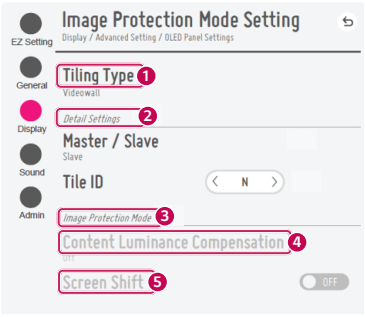
[Einstellungen für das OLED-Panel]

- [Anzeigestörungen beheben]: Korrigiert Probleme, die auftreten können, wenn der Bildschirm über einen längeren Zeitraum eingeschaltet bleibt.
- [Screen Protection Mode Setting]: Diese Funktion analysiert die Merkmale des Bildes der externen Eingabe, um ein Einbrennen auf dem Bildschirm zu verhindern.





Wenn Master ausgewählt wurde



Wenn Slave ausgewählt wurde

Nr.	Element	Beschreibung
❶	[Kacheltyp]	Wählen Sie den Modus entsprechend des Installationstyps Ihres Signage aus und stellen Sie ihn entsprechen ein. • Stand-Alone: Wählen Sie diesen Modus aus, wenn Sie nur ein Gerät verwenden. • Videowand: Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie zwei oder mehr Mehrfachbildschirm-Konfigurationen verwenden. Dieser Modus erfordert die Erweiterten Einstellungen.
❷	[Erweiterte Einstellungen]	Wählen Sie einen Master oder einen Slave aus. • Wenn Master ausgewählt wurde: Geben Sie die Anzahl der Zeilen und Spalten für die gesamte Multi-Anzeige aus. • Wenn Slave ausgewählt wurde: Geben Sie die Multi-Kachel-ID-Nummer der einzelnen Sets ein.
❸	[Screen Protection Mode]	Mit dieser Funktion können Sie das Inhalts-Korrekturmaß einstellen und ob Sie die Funktion Bildschirm Umschalten verwenden möchten. • ❹ [Content Luminance-Kompensation]: Verwenden Sie ein hohes oder niedriges Korrekturmaß aus. • ❺ [Bildschirmverschiebung]: Legen Sie fest, ob die Funktion Bildschirmverschiebung verwenden möchten.

[Energiesparen]

- [Intelligente Energieeinsparung]: Die Helligkeit des Bildschirms wird abhängig von der Helligkeit des Bildes automatisch angepasst, um Energie zu sparen.
  - [Ein]: Aktivieren Sie die Funktion „Intelligentes Energiesparen".
  - [Aus]: Deaktivieren Sie die Funktion „Intelligentes Energiesparen".
- [Helligkeitssteuerung]: Passen Sie die Bildschirmhelligkeit an, um Energie zu sparen.
  - [Automatisch]: Automatische Einstellung der Helligkeit des Bildschirms entsprechend der Umgebungshelligkeit.
  - [Aus]: Deaktivieren Sie Energiesparen.
  - Minimum/Mittel/Maximum: Verwendet die Energiesparfunktion je nach für den Monitor angegebener Energiesparstufe.
- [Einstellung des Helligkeitsbereichs]: Stellen Sie die min/max-Werte des Helligkeitsbereichs für die Hintergrundbeleuchtung ein, angepasst an die Beleuchtungssensoren.
  - [Minimale Hintergrundbeleuchtung]: Legt den Mindestwert der Hintergrundbeleuchtung fest.
  - [Maximale Hintergrundbeleuchtung]: Legt den Höchstwert der Hintergrundbeleuchtung fest.
- [Helligkeits-Zeitplan]: Passen Sie die Hintergrundbeleuchtung zu angegebenen Zeiten an.
  - Sie können diese Funktion auf [Ein/Aus] stellen.
  - Fügen Sie Zeitpläne hinzu, indem Sie die Zeiten und die Hintergrundbeleuchtung / die OLED-Beleuchtung / die LED-Lichtwerte einstellen.
  - Wenn die aktuelle Uhrzeit nicht eingestellt wurde, ist [Helligkeits-Zeitplan] deaktiviert.
  - Sie können bis zu sechs Zeitpläne hinzufügen. Sie werden in aufsteigender Reihenfolge nach Zeit sortiert.
  - Sie können einen Zeitplan bearbeiten, indem Sie ihn aus der Liste auswählen und auf die Schaltfläche [OK] drücken.

HINWEIS

- Kehren Sie zu den Standardeinstellungen zurück, indem Sie auf [Admin] > [Auf Werkseinstellungen zurücksetzen] klicken.

[Smarte Helligkeitskompensation]

Der Helligkeitswert ist auf 3.000 Nits eingestellt, was einen kontinuierlichen Langzeitgebrauch ohne Helligkeitsabfall ermöglicht. (Nur Modelle 49/55XE4F)

[HDMI IT Inhalt]

Stellen Sie die Funktion „HDMI IT-Inhalte“ ein.

- [Aus]: Deaktivieren Sie die Funktion „HDMI IT-Inhalte“.
- [Ein]: Aktivieren Sie die Funktion „HDMI IT-Inhalte“.

  Diese Funktion ändert automatisch den Bildmodus des Monitors abhängig von den HDMI-Inhaltsinformationen, wenn ein HDMI-Signal eingeht.

  Auch wenn der Bildmodus des Monitors von der Funktion „HDMI IT-Inhalte“ geändert wurde, können Sie den Bildmodus weiterhin manuell ändern.

  Da diese Funktion eine höhere Priorität als der vom Benutzer eingestellte Bildmodus hat, kann sich der bestehende Bildmodus ändern, wenn sich das HDMI-Signal ändert.

[Farbkalibrierung]

Passt die Bildschirmfarbe auf die tatsächliche Farbtemperatur an.

- [Aus]: Deaktiviert die Farbkalibrierung. Die Bildschirmfarbe wird auf den Standardwert gesetzt.
- [Ein]: Aktiviert die Farbkalibrierung. Die Bildschirmfarbe wird der tatsächlichen Farbtemperatur angepasst.

HINWEIS

- Die Bildschirmfarbe kann sich ändern, wenn Sie diese Funktion aktivieren oder deaktivieren.
- Dass der Bildschirmmodus auf „Kalibrierung“ steht, steht diese Funktion nicht zur Verfügung.

[LED Lok. Dimming]

Hellt helle Bereiche des Bildschirms auf, und verdunkelt dunkle Bereiche für maximalen Kontrast.

HINWEIS

- Kehren Sie zu den Standardeinstellungen zurück, indem Sie auf [Admin] > [Auf Werkseinstellungen zurücksetzen] klicken.

[Niedrige Latenz]

Senkt die Frame-Verzögerung am LED-Signage.

[Werkseinstellungen]

Erfasst die Werkseinstellungen der Pixel-Kalibrierung des LED Signage und stellt sie auf dem Bildschirm dar. Während der Erstinstallation muss einmalig eine Kalibrierung durchgeführt werden, die wiederholt werden muss, wenn Sie das LDM umsetzen oder austauschen.

[Genlock]

Wenn das Genlock-Signal an den REF IN-Anschluss angeschlossen und die Genlock-Funktion eingeschaltet ist, kann der Monitor die Synchronisationsfunktion des Videosignals verwenden.

- [Aus]: Genlock ist deaktiviert
- [Ein]: Genlock ist aktiviert

HINWEIS

- Die Genlock-Einstellungen der Ausstattung der Videoquelle sind wichtiger als das Genlock der LED-Systemsteuerung.
- Die Funktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

[Phase Shift]

Phase Shift kann Einstellungen des LED-Bildschirm-Ausgangstimings vornehmen.

Der LED-Bildschirm kann das Timing manuell einstellen, um sichtbare Überreste mit Phase Shift zu entfernen, falls die Neukodierung der Kamera zu Doppelbildern (Doppel-Frames) führt.

- Bereich: 0~360.
  - 0: Phase Shift nicht verwenden
  - Wenn [Frame-Steuerung] verwendet wird:
    * 1: 1/360 Bilder Verzögerung hinzugefügt
    * 180: 1/2 Bilder Verzögerung hinzugefügt
  - Wenn [Frame-Steuerung] nicht verwendet wird:
    * 1: 1+1/360 Bilder Verzögerung hinzugefügt
    * 180: 1,5 Bilder Verzögerung hinzugefügt

HINWEIS

- Die Sync Shift der Kamera ist besser, um visuelle Artefakte zu kontrollieren, als der LED-Bildschirm. (Beispielsweise: ARRI Kameras Sync Shift)



Das von der Kamera erfasste Bild verfügt über einen Doppelrahmen

Das von der Kamera erfasste Bild verfügt über einen Einzelrahmen

: Phase Shift beherrscht die Feinkontrolle

- Genlock, Phase Shift und Frame-Steuerung können einzeln verwendet werden.
- Die CamSync (V-Sync)-Funktion kann nicht verwendet werden, wenn Genlock, Phase Shift oder die Frame-Steuerung-Funktionen verwendet werden. (Wird von einigen LED-Modellen unterstützt)
- Frame-Steuerung: Wenn der Niedrige Latenz-Modus aktiviert ist, kann er durch Hinzufügen einer (1) Frame-Verzögerung zum Anpassen des LED-Bildschirms verwendet werden. [Aus]: Keine Verzögerung von 1 Frame hinzufügen. [Ein]: Verzögerung von 1 Frame hinzufügen.

HINWEIS

- Die Funktion wird nur vom LED-Assistenten S/W unterstützt.
- Die Funktion wird aktiviert, wenn der Niedrige Latenz-Modus aktiviert ist.
- Der Niedrige Latenz-Modus wird aktiviert, wenn die Bezeichnung des externen Eingangs auf [PC] oder der [Bildmodus] auf [Bildung] eingestellt ist.
- Die Funktion [Frame-Steuerung] wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

Auflösung des Videoausgangs

SETTINGS / ⚙ → [Bildschirm] → [Auflösung des Videoausgangs]

Sie können die Auflösung der webOS BOX einstellen.

Einrichten der Moduseinstellung des Bildschirmschutzes

- [Moduseinstellung des Bildschirmschutzes]: Verhindert eingebrannte Bilder auf dem Bildschirm, indem die Merkmale der externen Eingangsbilder analysiert werden.
- **⚙ (EINSTELLUNGEN)** → [Bildschirm] → [Erweiterte Einstellungen] → [Einstellungen für das OLED-Panel] → [Moduseinstellung des Bildschirmschutzes]

Schritt 1: Richten Sie [Moduseinstellung des Bildschirmschutzes] ein

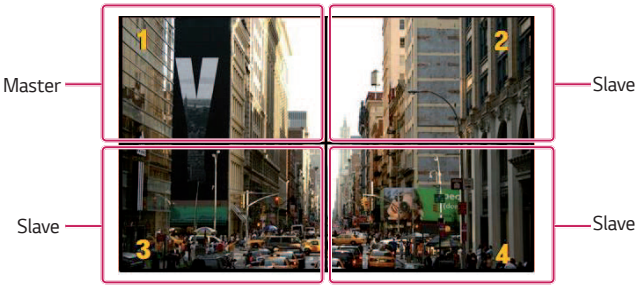
Bei Verwendung eines einzelnen Monitors

1 Videowand-Modus: [Standalone] auswählen.
2 Korrektur der Helligkeit der Inhalte: Unter [Aus] / [Niedrig] / [Hoch] auswählen.
3 Bildschirmverschiebung: Aktivieren oder Deaktivieren auswählen.

HINWEIS

- Die [Bildschirmschutzmodus]-Funktion wird bei Bildern vom externen Eingang unterstützt.
  - Die [Bildschirmschutzmodus]-Funktion wird nicht aktiviert, um Bilder von USB-Geräten darzustellen.
  - Die [Bildschirmschutzmodus]-Funktion wird nicht aktiviert, wenn Interlace-Signale anliegen.
  - Das Menü [Moduseinstellung des Bildschirmschutzes] wird nicht unterstützt, wenn [Externe Eingabe-Bewegung] eingestellt ist.
  - Es wird empfohlen, dass Sie Inhalte verwenden, die für die Verwendung im Hochformat vorgesehen sind.
- Wir empfehlen, dass Sie Inhalte verwenden, die unter 10 Minuten Wiedergabedauer haben. (Es kann sein, dass die [Bildschirmschutzmodus]-Funktion bei Inhalten mit mehr als 10 Minuten Länge nicht richtig funktioniert.)
- Damit die Funktion [Bildschirmschutzmodus] richtig funktioniert, muss die Dithering-Funktion am externen Eingangs-Wiedergabegerät oder die Grafikkarte, die Sie verwenden, abgeschaltet sein.
- Um die Funktion [Bildschirmschutzmodus] zu aktivieren, wird etwas Zeit benötigt, um die Muster des Inhalts zu erfassen. (Die Dauer hängt von der Dauer des Inhalts ab.)

Bei Verwendung des Videowand-Modus



1 Videowand-Modus: [Videowand] auswählen.

2 Master / Slave: [Master] für den Monitor oben links und [Slave] für die restlichen Monitore auswählen.

3 [Zeile], [Spalte]
- Master-Monitor: [Zeile] und [Spalte] auf die selben Einstellungen wie im [Kachelmodus] einstellen.
- Slave-Monitor: Den Slave-Monitor deaktivieren.

4 Multi-Kachel-ID
- Master-Monitor: Den Master-Monitor deaktivieren (automatisch auf Kachel-ID 1 einstellen).
- Slave-Monitor: Stellen Sie Kachel-ID 2 ebenso und in der selben Reihenfolge wie bei der Installation ein.

5 Korrektur der Helligkeit der Inhalte: Unter [Aus] / [Niedrig] / [Hoch] auswählen.

6 Bildschirmverschiebung: Aktivieren oder Deaktivieren auswählen.

• Wenn die Einstellungen abgeschlossen sind, läuft die Funktion, wenn Sie DC von Aus auf Ein schalten.

HINWEIS

- Damit der [Bildschirmschutzmodus] in der Videowand funktioniert, müssen die Monitore an das selbe LAN-Netzwerk angeschlossen sein. Allerdings sind wahrscheinlich einige Funktionen verfügbar, wenn die [LAN Daisy Chain] angeschlossen ist und verwendet wird. In diesem Fall müssen Sie einen Router oder einen Netzwerkschalter verwenden.
- Überprüfen der Verbindung: Prüfen Sie die IP-Adresse unter **(EINSTELLUNGEN)** → [Allgemein] → [Netzwerk] → [Drahtgebundene Verbindung (Ethernet)]. Weitere Informationen finden Sie unter Schritt 2: Konfigurieren Sie das [Netzwerk].

Schritt 2: Konfigurieren Sie das [Netzwerk] (wenn Sie den Videowand-Modus verwenden)

1 Überprüfen Sie die erforderliche Ausrüstung.

- Router oder Netzwerk-Switch-Router
- DHCP-Server
  - Wird verwendet, um die IP-Adressen im Netzwerk zuzuordnen. Im Router enthalten.
  - Zusätzlich erforderlich, um das Netzwerk mit dem Netzwerk-Schalter zu konfigurieren.
- Netzwerkkabel (Ethernet-Kabel)
  - Wird verwendet, um die Ethernet-Buchse des Routers (oder des Netzwerkschalters) mit der Ethernet-Buchse des Signage zu verbinden.

2 Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung des Signage.

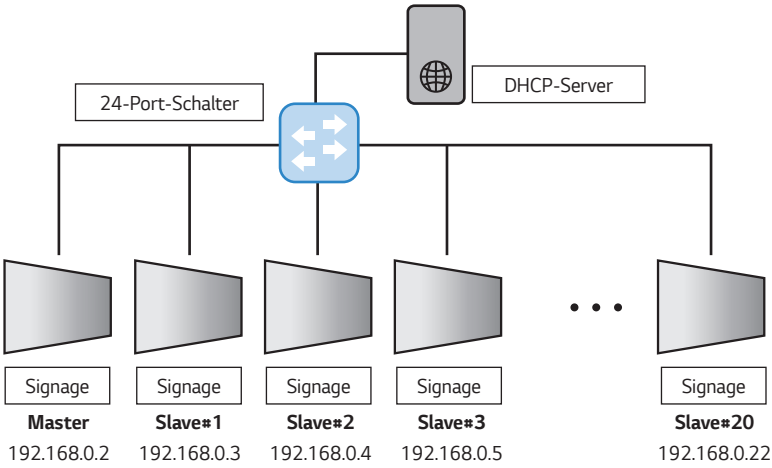
- **(EINSTELLUNGEN)** → [Allgemein] → [Netzwerk] → [Drahtgebundene Verbindung (Ethernet)]
  - Wenn der Router ans Internet angeschlossen ist: Achten Sie darauf, dass der Verbindungsstatus „Mit dem Internet verbunden“ anzeigt.
  - Wenn der Router nicht ans Internet angeschlossen ist: Achten Sie darauf, dass der Verbindungsstatus „Kein Internet über Ethernet“ anzeigt.

3 Überprüfen Sie die IP-Adresse des Signage.

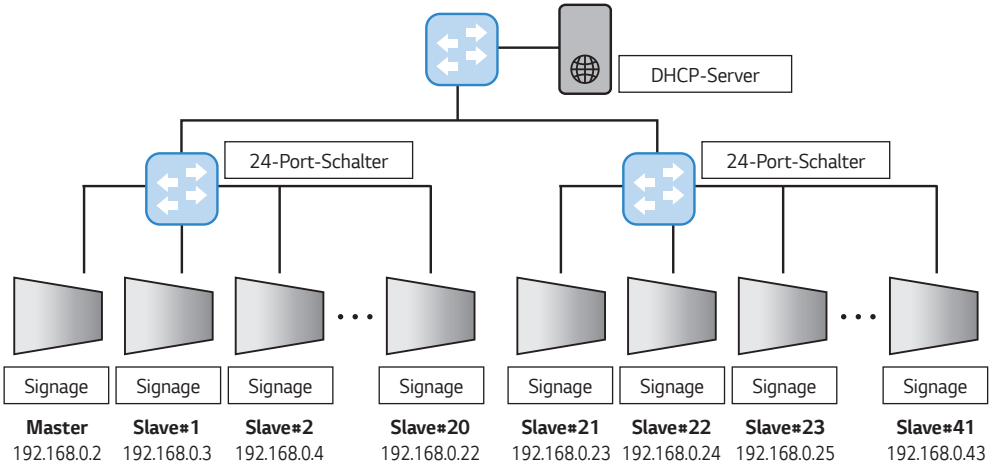
- Prüfen Sie die IP-Adresse unter **(EINSTELLUNGEN)** → [Allgemein] → [Netzwerk] → [Drahtgebundene Verbindung (Ethernet)].

Beispiel einer Netzwerkverbindung

1 Wenn alle Signage-Einheiten über einen einzelnen Schalter angeschlossen werden können: Anschließbar ohne Verschlechterung der Netzwerkleistung.



2 Wenn Sie mehrere Schalter verwenden: Konfigurieren Sie das Netzwerk im 2-Tier-Modus.



- Schließen Sie ein Signage an jeden einzelnen Tier-2-Schalter an und die Tier-2-Schalter an den Tier-1-Schalter.
- Für den DHCP-Server ist es am Besten, diesen direkt an den Tier-1-Schalter anzuschließen.

HINWEIS

- Die Menüpunkte [Kacheltyp] und [Einzelheiten] sind bei Modellen, welche den Kachelmodus nicht unterstützen, nicht vorhanden.
- Der [Bildschirmschutzmodus] funktioniert nicht mit den Funktionen [TruMotion] /[Rauschunterdrückung] / [MPEG-Rauschunterdrückung].
  - Um die Funktionen [TruMotion] / [Rauschunterdrückung] / [MPEG-Rauschunterdrückung] im DTV Eingabemodus zu aktivieren, müssen Sie darauf achten, dass das [Bildschirmschutzmodus]-Menü ausgeschaltet (Aus) ist.
- Um die Funktion [Bildschirmschutzmodus] in der Videowand zu aktivieren, muss der Bildschirm über LAN an das selbe Netzwerk angeschlossen werden.

  Allerdings sind einige Befehle möglicherweise nicht verfügbar, wenn die Bildschirme über die [LAN Daisy Chain] verbunden sind. In diesem Fall empfehlen wir einen Router oder einen Netzwerkschalter.
- Falls [Moduseinstellung des Bildschirmschutzes] eingerichtet und in Betrieb ist und die Einstellungen geändert wurden oder die Funktion [Bildschirmschutzmodus] nicht fortgesetzt wird, startet die Funktion beim nächsten Einschalten des Produkts.
- Die Funktion [Bildschirmverschiebung] wird nur bei Stand-Alone-Konfigurationen oder bei der Nutzung in einzelnen DP-Daisy Chains verwendet.

  Das heißt, wenn der [Kachelmodus] aktiviert ist, funktioniert die Funktion [Bildschirmverschiebung] nur richtig, wenn die Werte der [Zeile] und der [Spalte] in den [Einstellungen für Kachelmodus] die selben sind, wie die [Zeile] und [Spalte] in [Einzelheiten].
- Wenn [Content Luminance-Kompensation] auf [Hoch] eingestellt wurde, kann es zu Unterschieden in der Helligkeit gegenüber der Einstellung [Niedrig] kommen.
- Kehren Sie zu den Standardeinstellungen zurück, indem Sie auf [Admin] → [Auf Werkseinstellungen zurücksetzen] klicken.
- Wenn Sie die Screen Shift-Funktion verwenden, kann die Stelle etwas verschoben sein, die Sie berühren und aktivieren.

Ton

[Klangmodus]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ton] ➔ [Klangmodus]

[Klangmodus]

Die beste Tonqualität wird automatisch entsprechend dem aktuellen Videotyp ausgewählt.

- [Standard]: Dieser Ton-Modus ist für alle Typen gut geeignet.
- [Kino]: Optimieren Sie den Klang für die Wiedergabe von Filmen.
- [Klare Stimme]: Verbessern Sie die Wiedergabe von Stimmen, sodass sie deutlicher zu verstehen sind.
- [Sport]: Optimieren Sie den Ton für das Anschauen von Sportveranstaltungen.
- [Musik]: Optimieren Sie den Ton für die Wiedergabe von Musikdateien.
- [Spiel]: Optimieren Sie den Ton für das Spielen von Videospielen.

[Balance]

- [Balance]: Stellen Sie die Lautstärke für den linken und den rechten Lautsprecher ein.

[Equalizer]

- [Equalizer]: Stellen Sie den Ton mit dem Equalizer manuell ein.

[Initialisierung läuft]

- [Initialisierung läuft]: Stellen Sie die Einstellungen für den Ton zurück.

[Audiowiedergabe]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ton] ➔ [Audiowiedergabe]

- [Interner Lautsprecher]/[Externer Lautsprecher]: Sie können Audio entweder über den internen Lautsprecher Ihres Signage Monitors oder über einen damit verbundenen externen Lautsprecher ausgeben.
  - [Lautsprecherton verwenden]: Hiermit können Sie die Lautsprecher ein- und ausschalten. Wenn Sie ein externes Audiogerät verwenden, sollten Sie diese Funktion ausschalten, um den Ton ausschließlich über die externen Audiogeräte auszugeben.
- [SIMPLINK Externer Lautsprecher]: Diese Funktion verbindet das Home Theater-Gerät von SIMPLINK. Wenn es auf Home Theater Geräteeingabe eingestellt wird, gibt es den Ton über das angeschlossene Gerät aus. Diese Option ist aktiviert, wenn „SIMPLINK" auf „Ein" eingestellt wurde.
- [LG Sound Sync/Bluetooth]: Sie können Bluetooth-Audiogeräte oder Bluetooth-Headsets kabellos an Ihren Monitor anschließen, um ganz bequem einen volleren Sound genießen zu können.
- [Optisch]: Gilt nur für Modelle mit digitalem optischen Tonausgang. Sie können Ton über externe Lautsprecher ausgeben, die an den digitalen Tonausgang angeschlossen sind.

HINWEIS

- Einige zuletzt verbundene Geräte versuchen eventuell automatisch, sich erneut mit dem Signage-Monitor zu verbinden, wenn dieser eingeschaltet wird.
- Es wird empfohlen, dass Sie LG Audiogeräte, die den Modus „LG Sound Sync bis LG TV" oder „LG Sound Sync" unterstützen, vor der Verbindung einrichten.
- Drücken Sie „Geräteauswahl", um die Geräte anzuzeigen, die verbunden sind oder verbunden werden können, und andere Geräte zu verbinden.
- Mit der Signage-Fernbedienung können Sie die Lautstärke des angeschlossenen Geräts einstellen.
- Wenn das Audiogerät nicht verbunden werden kann, überprüfen Sie, ob es eingeschaltet und zur Verbindung bereit ist.
- Je nach Art des Bluetooth-Geräts kann es sein, dass keine ordnungsgemäße Verbindung hergestellt wird oder dass Anomalien wie unsynchronisiertes Video und Audio auftreten.
- Der Ton stottert gegebenenfalls oder die Klangqualität kann sich verschlechtern, wenn:
  - Das Bluetooth-Gerät zu weit vom Signage-Monitor entfernt ist,
  - Sich ein Hindernis zwischen dem Bluetooth-Gerät und dem Signage-Monitor befindet oder
  - Gleichzeitig Geräte mit Funkwellen wie Mikrowelle oder WLAN verwendet werden.

[Audio Out]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ton] ➔ [Audio Out]

- [Aus]: Deaktiviert die Verwendung von [AUDIO OUT]. (Audio wird nicht ausgegeben.)
- [Variabel]: Sie können einen Ausgabebereich für das mit dem Monitor verbundene externe Audiogerät angeben und die Lautstärke in diesem Bereich anpassen. Sie können die Lautstärke eines externen Audiogeräts in dem Bereich von 0 bis 100 einstellen (wie auch die Lautstärke des Signage-Lautsprechers). Die tatsächliche Lautstärke der Ausgabe kann sich jedoch unterscheiden.
- [Fest]: Stellen Sie eine festgelegte Lautstärke für das externe Audiogerät ein.
  - Wenn kein externes Signal vorhanden ist, wird kein externes Audio ausgegeben.
  - Die variable Audiolautstärke 100 entspricht der festgelegten Audiolautstärke 100.

[AV Sync. Einstellen]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ton] ➔ [AV Sync. Einstellen]

Über diese Funktion wird das Timing von Audio angepasst, um Video und Audio zu synchronisieren.

- [Externer Lautsprecher] (0~15): Passen Sie die Synchronisation zwischen Video und Audio über externe Lautsprecher, etwa mit dem digitalen Audioausgabeanschluss verbundene Lautsprecher, LG-Audiogeräte und Kopfhörer, an. Je größer der Wert ist, desto langsamer ist die Stimmausgabe im Vergleich zum Standardwert.
- [Interner Lautsprecher] (-0~15): Stellen Sie die Synchronisation des Tons über die internen Lautsprecher ein. Je größer der Wert ist, desto langsamer ist die Stimmausgabe im Vergleich zum Standardwert.
- [Bypass]: Die gesendeten Signale bzw. der Ton von externen Geräten werden ohne Audioverzögerung wiedergegeben. Aufgrund der Verarbeitungszeit für die an den Monitor gesendeten Videodaten werden die Audiodaten möglicherweise eher ausgegeben.

[Digitaler Audioeingang]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Ton] ➔ [Digitaler Audioeingang]

Über diese Funktion können Sie eine Eingangsquelle für die Audioausgabe auswählen.

- [Digital]: Audio wird ausgegeben, das im digitalen Signal aus der verbundenen digitalen Eingangsquelle (HDMI, DISPLAYPORT, OPS) enthalten ist.
- [Analog]: Audio wird ausgegeben, das aus der digitalen Eingangsquelle (HDMI, DISPLAYPORT, OPS) stammt, die über den Audioeingang mit dem Monitor verbunden ist.

Admin

[Sperrmodus]

SETTINGS / ⚙ ➔ [Admin] ➔ [Sperrmodus]

[Sperre für Startseiten-Dashboard]

Wenn Sie die Home Dashboard-Verriegelung aktivieren, können Sie Änderungen an den Einstellungen des Home Dashboards vermeiden.

[USB-Sperre]

Über diese Funktion können Sie die USB-Sperre konfigurieren, sodass Einstellungen oder Inhalte nicht geändert werden können.

[OSD-Sperre]

Über diese Funktion können Sie die OSD-Sperre konfigurieren, sodass Einstellungen oder Inhalte nicht geändert werden können.

- Halten Sie die Einstelltaste für mindestens 10 Sekunden gedrückt und geben Sie das Passwort ein, um auf das Einstellungsmenü in der OSD-Sperre zuzugreifen.

[IR-Betriebssperre]

- Wenn Sie diese Funktion auf [Aus (Normal)] stellen, können Sie die Fernbedienung verwenden.
- Wenn Sie diese Funktion auf [Ein (Nur Power-Key)] stellen, können Sie nur die Einschalttaste verwenden.
- Wenn Sie diese Funktion auf [Ein (Alles blockieren)] stellen, können Sie die Fernbedienung nicht verwenden. (Die Funktion zum Einschalten ist jedoch verfügbar.)
- Halten Sie die Einstelltaste für mindestens 10 Sekunden gedrückt und geben Sie das Passwort ein, um auf das Einstellungsmenü in der IR-Betriebssperre zuzugreifen.

[Local Key Lock]

Über diese Funktion können Sie die Sperre der Tastenfunktion am Gerät konfigurieren, sodass Einstellungen oder Inhalte nicht geändert werden können.

- Wenn Sie diese Funktion auf [Aus (Normal)] stellen, können Sie die Tasten am Monitor verwenden.
- Wenn Sie diese Funktion auf [Ein (Nur Power-Key)] stellen, können Sie nur die Einschalttaste verwenden. (Wenn Sie einen Joystick verwenden, drücken Sie lange eine Taste am Monitor, um den Monitor ein-/auszuschalten.)
- Wenn Sie diese Funktion auf [Ein (Alles blockieren)] stellen, können Sie die Tasten am Gerät nicht verwenden. (Die Funktion zum Einschalten ist jedoch verfügbar.)

[Wi-Fi Sperre]

Über diese Funktion können Sie Wi-Fi ein- oder ausschalten.

[Drahtgebundene Verbindungssicherung]

Mit dieser Funktion können Sie die Drahtgebundene Netzwerkverbindung ein- oder ausschalten.

[ScreenShare-Sperre]

Über diese Funktion können Sie Screen Share ein- oder ausschalten.

Wird der Screen Share Lock-Wert geändert, wird die Funktion nicht ohne Neustart angewendet.

[Passwort ändern]

Sie können das Admin-Passwort ändern. (Standardpasswort: 000000)

1 Geben Sie Ihr aktuelles Passwort ein.
2 Geben Sie ein neues 6-stelliges Passwort ein.
3 Geben Sie zur Bestätigung unter „Passwort bestätigen“ dasselbe Passwort erneut ein.

[Unternehmens-Einstellungen]

- Geben Sie Ihren Unternehmenskontocode ein, um die entsprechenden Enterprise-Einstellungen anzuwenden.
- Nachdem Sie Ihren Code eingegeben haben, wird der Monitor zurückgesetzt und die entsprechenden Enterprise-Einstellungen werden angewendet.
- Diese Funktion wird nicht aktiviert, wenn bereits ein Code eingegeben wurde.

[HDCP Dynamische Ausgangssteuerung]

- Wenn Sie dies aktivieren, werden ausschließlich HDCP-geschützte Inhalte verschlüsselt geliefert.
- Wenn Sie dies deaktivieren, werden Inhalte ausschließlich verschlüsselt geliefert.

[Auf Werkseinstellungen zurücksetzen]

Initialisiert alle Einstellungen in [Einstellung] und Dateien aus dem internen Speicher.

Ausnahmen sind der RGB-Gain-Wert des Modus [Kalibrierung], [Videowand] ([Kachelmodus], [Einstellungen für Kachelmodus], [Natürlicher Modus], [Frame-Steuerung], [Scan umkehren]) und Elemente der [Servereinstellungen] der [Ez-Einstellungen] und Elemente von [ID einstellen] unter [Allgemein].

HINWEIS

- Es behält die vorhandenen Einstellungen, da die aus / ein-Taste im Benutzermenü nur den aktive / inaktiv-Status des Untermenüs beeinflusst.

INHALTSVERWALTUNG

Webanmeldung

• Je nach Produkt werden unterschiedliche Funktionen unterstützt.
Dieses Signage-Produkt wird mit einer Funktion ausgeliefert, mit der Sie über Ihren PC oder Ihr mobiles Gerät darauf zugreifen können.
- Die Menüs „Inhaltsverwaltung“, „Group Manager 2.0“, „Steuer-Manager“, „Abmelden“, „Passwort ändern“ sind verfügbar.

• URL: https://set ip:3777
• Sie finden das ursprüngliche Passwort im Menü **HOME /** → [URL FÜR MOBILGERÄTE].

⚠ VORSICHT

• Unterstützte Auflösungen (dieses Programm ist für die folgenden Auflösungen optimiert):
  - PC 1920 x 1080
  - Mobiles Gerät: 360 x 640(1440 x 2560, 1080 x 1920), DPR
• Unterstützte Browser (dieses Programm ist für die folgenden Browser optimiert):
  - Chrome 85 oder höher (empfohlen)
• Ändern Sie aus Sicherheitsgründen das ursprüngliche Passwort, nachdem Sie sich angemeldet haben.
• Nachdem das ursprüngliche Passwort geändert wurde, wird es nicht mehr im Menü **HOME /** → [URL FÜR MOBILGERÄTE] angezeigt.

Inhaltsverwaltung

[Player]

HOME / → (Player)

Über die Player-Funktion der Inhaltsverwaltungs-App können Sie Videoinhalte, Bildinhalte, Vorlageninhalte, SuperSign Inhalt und Inhalte von Spiellisten auf integrierte Weise wiedergeben und verwalten. (Die OLED-Modelle unterstützen die Wiedergabe und die Verwaltung von Bildinhalten und Vorlageninhalten nicht.)

[Kontinuierliche Wiedergabe]

1 Wählen Sie den gewünschten Inhaltstyp auf der Registerkarte auf der linken Seite aus, und wählen Sie dann den gewünschten Inhalt aus.
2 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [WIEDERGEBEN], und genießen Sie den ausgewählten Inhalt.

[Exportieren]

1 Wählen Sie den gewünschten Inhaltstyp auf der Registerkarte auf der linken Seite aus, und klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [Export Exportieren].
2 Wählen Sie den zu exportierenden Inhalt aus.
3 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [KOPIEREN]/[Orbiter], und wählen Sie das Gerät aus, zu dem Sie den Inhalt exportieren möchten. (Wenn eine auf dem Zielgerät gespeicherte Inhaltsdatei ausgewählt wurde, wird die Verarbeitung der Inhaltsdatei übersprungen.)
4 Der Inhalt wurde zum Gerät verschoben/kopiert.

[LÖSCHEN]

1 Wählen Sie den gewünschten Inhaltstyp auf der Registerkarte auf der linken Seite aus, und klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [LÖSCHEN].
2 Wählen Sie den zu löschenden Inhalt aus.
3 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [LÖSCHEN].
4 Der Inhalt wurde gelöscht.

[filtern/sortieren]

1 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [Filtern/Sortieren].
2 1) Wählen Sie das gewünschte Sortierkriterium aus, um Inhaltsdateien entweder nach Namen oder nach der Reihenfolge, in der sie wiedergegeben wurden (die zuletzt wiedergegebene Datei befindet sich oben in der Liste), zu sortieren.
2) Es ist möglich, nur die Inhalte anzuzeigen, die auf einem bestimmten Gerät gespeichert sind, indem Inhaltsdateien nach Gerät gefiltert werden.
3) Es ist möglich, nur die Inhalte eines bestimmten Typs anzuzeigen, indem Inhaltsdateien nach Inhaltstyp gefiltert werden.

[wiedergabeliste erstellen]

Beim Erstellen einer Wiedergabeliste dürfen die Zeichen *, /, ", :, ?, <, >, |, \, ., # nicht im Dateinamen der Wiedergabeliste verwendet werden. Wenn die Playlist Inhaltsdateien enthält, deren Namen solche Zeichen aufweisen, können Sie die Playlist nicht verschieben oder kopieren.

1 Wählen Sie auf der Registerkarte auf der linken Seite [Wiedergabeliste] aus, und klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [WIEDERGABELISTE ERSTELLEN].
2 Wählen Sie die Inhalte aus, die Sie zur Playlist hinzufügen möchten, und klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [WEITER].
3 Stellen Sie eine Abspielzeit für jedes Stück des Inhalts ein (gilt nur für Foto- und Vorlagen-Inhalte), sowie andere Elemente wie Conversion Effect, Ratio und Auto Playback und klicken Sie dann auf [FERTIG] oben rechts im Bildschirm.
4 Eine neue [Wiedergabeliste] wurde erstellt.

[VERTEILUNG]

1 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [Verteilen].
2 Bitte gehen Sie zur Listenverwaltungsapp, um die erstellte Playlist zu teilen.

HINWEIS

- Die Verteiler-Taste wird nur angezeigt, wenn als Medientyp Wiedergabeliste ausgewählt wurde.

[Planer]

HOME / → (Zeitplan)

Über die Zeitplanfunktion der Inhaltsverwaltungs-App können bestimmte Inhalte zu einem geplanten Zeitpunkt über eine Playlist oder einen externen Eingang wiedergegeben werden.

[Creating a Schedule Erstellen eines Zeitplans]

1. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [New Schedule (Neuer Planer)].
2. Wählen Sie [Wiedergabeliste] oder [eingangsquelle] aus.
3. 1) Wenn Sie [Wiedergabeliste] ausgewählt haben, wählen Sie die Playlist aus, die nach einem Zeitplan wiedergegeben werden soll.
   2) Wenn Sie [eingangsquelle] ausgewählt haben, wählen Sie die externe Eingangsquelle aus, die nach einem Zeitplan wiedergegeben werden soll.
4. Geben Sie die Zeitplaninformationen ein, und erstellen Sie einen neuen Zeitplan. (Beim Erstellen eines Zeitplans dürfen die Zeichen *, /, “, :, ?, <, >, |, \, ., # nicht im Zeitplandateinamen verwendet werden. Wenn die mit dem Zeitplan verknüpfte Playlist Inhaltsdateien enthält, deren Namen solche Zeichen aufweisen, können Sie die Playlist nicht verschieben oder kopieren.)
5. Die ausgewählte Playlist oder externe Eingangsquelle wird zur geplanten Zeit wiedergegeben.

[Importing a Schedule Importieren eines Zeitplans]

1. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [Importieren].
2. Wählen Sie das externe Speichergerät aus, von dem Sie einen Zeitplan importieren möchten.
3. Wählen Sie den Zeitplan aus, den Sie in Ihren Monitor importieren möchten. (Sie können nur einen einzelnen Zeitplan auswählen.)
4. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [Auswählen].
5. Überprüfen Sie, ob der Zeitplan in den internen Speicher des Monitors importiert wurde.

[Exporting a Schedule Exportieren eines Zeitplans]

1. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [exportieren].
2. Wählen Sie das externe Speichergerät aus, zu dem Sie einen Zeitplan exportieren möchten.
3. Wählen Sie den Zeitplan aus, den Sie von Ihrem Monitor exportieren möchten. (Sie können mehrere Zeitpläne auswählen.)
4. Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [Auswählen].
5. Überprüfen Sie, ob der Zeitplan zum ausgewählten externen Speichergerät exportiert wurde.

[Zeitplan löschen]

1 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [LÖSCHEN].
2 Wählen Sie die zu löschenden Zeitpläne aus.
3 Klicken Sie auf [LÖSCHEN].
4 Überprüfen Sie, ob die Zeitpläne gelöscht wurden.

[Kalenderansicht]

1 Wenn Sie Zeitpläne registriert haben, klicken Sie auf [Kalenderansicht].
2 Die registrierten Zeitpläne werden in Form eines Terminplans angezeigt.

[VERTEILUNG]

1 Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [Verteilen].
2 Bitte gehen Sie zur Listenverwaltungsapp um Planer zu erstellen.

HINWEIS

- Wenn sich die Zeitpunkte der Zeitplanerstellung überschneiden, wird der zuvor erstellte Zeitplan überschrieben.
- Der Zeitplan funktioniert nicht, während die Zeitplanlisten-App läuft.

[Editor]

HOME / → (Editor)

Über die Bearbeitungsfunktion der Inhaltsverwaltungs-App können Sie Ihre gewünschten Vorlagen hinzufügen.

1 Wählen Sie die Vorlage Ihres gewünschten Formats aus. (Sie können sich zwischen Querformat und Hochformat entscheiden.)
2 Ändern Sie den Text der Vorlage.
2-1. Stellen Sie Ihren gewünschten Schriftstil ein (Größe, Gewicht, Unterstreichen, Kursivschrift)
3 Ändern Sie die Mediendatei.
3-1. Wählen Sie die Rate aus, die Sie möchten und wenden Sie sie an.
4 Speichern Sie die Vorlage, indem Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms auf [speichern] klicken.
5 Überprüfen Sie, ob die von Ihnen gespeicherte Vorlage in der Vorlagenliste angezeigt wird.

Supported Photo & Video Files Unterstützte Foto- und Videodateien

HINWEIS

- Untertitel werden nicht unterstützt.
- Die Foto-Funktion ist nicht für OLED-Modelle verfügbar.

Unterstützte Videocodecs

Erweiterung	Codec	
.asf, .wmv	Video	VC-1 Advanced-Profil (außer für WMVA), VC-1 Simple- und Main-Profile
	Audio	WMA Standard (WMA v1/WMA Sprache ausgenommen)
.avi	Video	XViD (GMC mit 3 Warp Points ausgenommen), H.264/AVC, Motion JPEG, MPEG-4
	Audio	MPEG-1 Layer I, II, MPEG-1 Layer III (MP3), Dolby Digital, LPCM, ADPCM, DTS
.mp4, .m4v, .mov	Video	H.264/AVC, MPEG-4, HEVC
	Audio	Dolby Digital, Dolby Digital Plus, AAC, MPEG-1 Layer III (MP3)
.3gp	Video	H.264/AVC, MPEG-4
.3g2	Audio	AAC, AMR-NB, AMR-WB
.mkv	Video	MPEG-2, MPEG-4, H.264/AVC, VP8, VP9, HEVC
	Audio	Dolby Digital, Dolby Digital Plus, AAC, PCM, DTS, MPEG-1 Layer I, II, MPEG-1 Layer III (MP3)
.ts, .trp, .tp, .mts	Video	H.264/AVC, MPEG-2, HEVC
	Audio	MPEG-1 Layer I, II, MPEG-1 Layer III (MP3), Dolby Digital, Dolby Digital Plus, AAC, PCM
.mpg, .mpeg, .dat	Video	MPEG-1, MPEG-2
	Audio	MPEG-1 Layer I, II, MPEG-1 Layer III (MP3)
.vob	Video	MPEG-1, MPEG-2
	Audio	Dolby Digital, MPEG-1 Layer I, II, DVD-LPCM

Maximale Übertragungsrate	
Full HD-Film	H.264 1920 x 1080@60P BP/MP/HP@L4.2 40Mbps HEVC 1920 x 1080@60P Main/Main10@L4.1 40Mbps
ULTRA HD-Film (Nur bei UHD-Modellen.)	H.264 3840 x 2160@30P BP/MP/HP@L5.1 50Mbps HEVC 3840 x 2160@60P Main/Main10@L5.1 60Mbps

Unterstützte Fotodateiformate

Dateityp	Format	Auflösung
.jpeg, .jpg, .jpe	JPEG	• Minimum: Min.: 64 x 64 • Maximum: Normales Modell: 15.360 x 8.640 (B x H) Progressive: 1.920 x 1.440 (B x H)
.png	PNG	• Minimum: Min.: 64 x 64 • Maximum: 5.760 x 5.760 (B x H)
.bmp	BMP	• Minimum: Min.: 64 x 64 • Maximum: 1.920 x 1.080 (B x H)

Tipps zur Verwendung von USB-Speichergeräten

- Es werden nur USB-Speichergeräte erkannt.
- Über einen USB-Hub mit dem Monitor verbundene USB-Speichergeräte funktionieren möglicherweise nicht richtig.
- USB-Speichergeräte, die ein automatisches Erkennungsprogramm verwenden, werden möglicherweise nicht erkannt.
- USB-Speichergeräte, die einen eigenen Treiber verwenden, werden möglicherweise nicht erkannt.
- Die Dauer, bis ein USB-Speichergerät erkannt wird, hängt vom jeweiligen Gerät ab.
- Schalten Sie das Display nicht ab bzw. ziehen Sie das USB-Gerät nicht aus der Buchse, wenn das angeschlossene USB-Speichergerät in Betrieb ist. Wenn das Gerät plötzlich getrennt oder aus der Buchse gezogen wird, können die gespeicherten Dateien oder das USB-Speichergerät beschädigt werden.
- Schließen Sie kein USB-Speichergerät an, das nicht ordnungsgemäß vom PC getrennt wurde. Das Gerät könnte bewirken, dass das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert oder Daten nicht wiedergegeben werden können. Denken Sie stets daran, nur solche USB-Speichergeräte zu verwenden, auf denen normale Musikdateien, Bilddateien und/oder Filmdateien gespeichert sind.
- Speichergeräte, die mit Hilfsprogrammen formatiert wurden, die nicht von Windows unterstützt werden, werden möglicherweise nicht erkannt.
- Sofern das USB-Speichergerät eine externe Stromversorgung benötigt (mehr als 0,5 A), schließen Sie es an eine externe Stromversorgung an. Ansonsten wird das Gerät möglicherweise nicht erkannt.
- Schließen Sie das USB-Speichergerät mit dem vom Hersteller gelieferten Kabel an.
- Einige USB-Speichergeräte werden möglicherweise nicht unterstützt oder funktionieren nicht störungsfrei.
- Die Art der Dateizuordnung des USB-Speichergeräts ist ähnlich wie bei Windows XP, und Dateinamen können bis zu 100 Zeichen enthalten.
- Sichern Sie wichtige Dateien, da Daten auf einem USB-Speichergerät beschädigt werden können. LG übernimmt keine Verantwortung für entstehende Datenverluste.
- Wenn eine USB-Festplatte ohne externe Stromversorgung verbunden wird, wird das USB-Gerät möglicherweise nicht erkannt. Stellen Sie deshalb sicher, dass sie an eine externe Stromversorgung angeschlossen ist.
  - Verwenden Sie ein entsprechendes Netzteil für die externe Stromversorgung. Für eine externe Stromversorgung ist kein USB-Kabel im Lieferumfang enthalten.
- Verwenden Sie bitte nur USB-Speichergeräte, die im von Windows angebotenen FAT32- oder NTFS-Dateisystem formatiert sind.

- Falls Ihr USB-Speichergerät mehrere Partitionen hat oder Sie einen USB-Mehrfachkartenleser verwenden, können Sie bis zu vier Partitionen oder USB-Speichergeräte verwenden.
- Wenn ein USB-Speichergerät an einen USB-Mehrfachkartenleser angeschlossen ist, wird möglicherweise die Datenträgerbezeichnung nicht erkannt.
- Sollte ein USB-Speichergerät nicht ordnungsgemäß funktionieren, trennen Sie es, und schließen Sie es dann wieder an.
- Falls das USB-Speichergerät im Standby-Modus angeschlossen wurde, wird die entsprechende Festplatte automatisch geladen, wenn das Display eingeschaltet wird.
- Die empfohlene Speicherkapazität beträgt max. 1 TB für eine externe USB-Festplatte und max. 32 GB für einen USB-Speicher.
- Eine höhere Kapazität als die empfohlene kann das Funktionieren des jeweiligen Geräts beeinträchtigen.
- Falls eine mit der Funktion [Energie sparen] ausgestattete externe USB-Festplatte nicht funktioniert, schalten Sie die Festplatte aus und wieder ein, damit sie ordnungsgemäß funktioniert.
- USB-Speichergeräte (USB 2.0 oder früher) werden ebenfalls unterstützt. Es kann jedoch sein, dass bei diesen die Videoliste nicht ordnungsgemäß angezeigt wird.
- In einem Ordner können maximal 999 Ordner oder Dateien gespeichert werden.
- Wenn Sie Inhalte an USB senden und gleichzeitig ein Video in UHD-Auflösung abspielen, kann das Video kurzzeitig stottern.
- USB-Speichergeräte, die von einem Mobilgerät unterstützt werden, werden möglicherweise nicht erkannt.
- Selbst wenn mehrere USB-Speicher angeschlossen sind, kann jeweils nur ein USB-Speicher gleichzeitig verwendet werden.

Group Manager 2.0

Mit dieser Funktion können Sie mehrere Monitore in einem gemeinsamen Netzwerk in derselben Gruppe zusammenfassen und basierend auf einer Gruppe Inhalte (Zeitpläne und Playlisten) verteilen oder Einstellungsdaten kopieren. Diese Funktion liegt in zwei Modi vor („Master“ und „Slave“) und ermöglicht den Browser-Zugriff über einen PC oder ein mobiles Gerät.

[Master]

- Sie können die Gruppe hinzufügen, bearbeiten und löschen.
- Klonen Sie die Einstellungsdaten Ihres Geräts.
- Verteilen Sie [Zeitplan] und [Wiedergabeliste] auf Gruppenbasis.
- Alle Monitore werden anfänglich im „Master“-Modus betrieben.

[Slave]

- Geben Sie [Zeitplan] und [WIEDERGABELISTE VERTEILEN] wieder, die im „Master“-Modus verteilt werden.
- Entfernen Sie Monitore aus ihren jeweiligen Gruppen.
- Einer Gruppe hinzugefügte Monitore werden automatisch in den Modus „Slave“ versetzt. Wenn ein Monitor im umgekehrten Fall aus einer Gruppe gelöscht wurde, wird er automatisch initialisiert und in den Modus „Master“ versetzt.
- Wenn der vorhandenen Gruppe ein neuer Slave hinzugefügt wurde, oder wenn das [Daten klonen] oder die Verteilung des [Zeitplan] / [Wiedergabeliste] nicht ordentlich durchgeführt wurde, so wird die [Daten klonen] oder [Sync] Taste aktiviert.
- Mit der Funktion [Daten klonen] können Sie die Einstellungsdaten des „Master“-Geräts duplizieren und auf die Gruppe übertragen.
- Mit der Funktion [Sync] können Sie den an die Gruppe verteilten Inhalt erneut herunterladen.

[GRUPPENVERWALTUNG]

- Erstellen neuer Gruppen
  1. Klicken Sie auf [Neue Gruppe hinzufügen].
  2. Geben Sie einen Namen für die Gruppe ein.
  3. Klicken Sie auf [GERÄT HINZUFÜGEN], wählen Sie die Geräte aus, die Sie der Gruppe hinzufügen möchten, und fügen Sie die Geräte hinzu.
  4. Klicken Sie auf [FERTIG]; anschließend können Sie sehen, dass eine neue Gruppe erstellt wurde.
- Bearbeiten von Gruppen
  1. Klicken Sie auf die Gruppe, die Sie bearbeiten möchten.
  2. Fügen Sie mit [GERÄT HINZUFÜGEN] ein neues Gerät hinzu.
  3. Löschen Sie ein Gerät mit [GERÄT LÖSCHEN].
  4. Überprüfen Sie mit [GERÄTEPRÜFUNG], ob die Geräte in der Gruppe mit einem Netzwerk verbunden sind.
  5. Sollte es Gerätesätze in der Gruppe geben, die nicht [Daten klonen] oder mit den Inhalten synchronisiert sind, wird die [Daten klonen] oder [Sync]-Taste aktiviert.
  6. Mit der Funktion [Daten klonen] können Sie die Einstellungsdaten des „Master"-Geräts erneut kopieren und auf die Gruppe übertragen.
  7. Mit der Funktion [Sync] können Sie den an die Gruppe verteilten Inhalt erneut herunterladen.
- Löschen von Gruppen
  1. Klicken Sie auf [GRUPPE LÖSCHEN].
  2. Wählen Sie die Gruppe aus, die Sie löschen möchten, und klicken Sie auf [LÖSCHEN].
  3. Überprüfen Sie, ob die ausgewählte Gruppe gelöscht wurde.
- Ansicht „Alle Geräte": Auf dieser Seite können Sie alle „Slave"-Monitore verwalten, die mit demselben Netzwerk verbunden sind.
  1. Klicken Sie auf [ALLE GERÄTE ANZEIGEN].
  2. Klicken Sie auf [GERÄTEMODUS ZURÜCKSETZEN].
  3. Wählen Sie den „Slave"-Monitor aus, dessen Gerätemodus Sie ändern möchten, und klicken Sie auf [Initialisierung läuft].

[Einstellungen für das Datenklonen]

1 Wählen Sie die gewünschte Gruppe aus, und klicken Sie auf Klonen.
2 Überprüfen Sie, ob die Daten kopiert und auf die „Slave“-Monitore übertragen wurden.

[Inhaltsverteilung]

1 Wählen Sie die Typen der Inhalte aus, die Sie verteilen möchten (Zeitpläne oder Playlisten).
2 Wählen Sie den Inhalt aus, den Sie verteilen möchten.
3 Wählen Sie die Gruppe aus, an die Sie den Inhalt verteilen möchten, und klicken Sie auf [Verteilen].
4 Führen Sie die App für die Inhaltsverwaltung auf den „Slave“-Monitoren aus, und überprüfen Sie, ob der Inhalt verteilt wurde.

Verwendung

- Monitor: Nachrichten auf der Startseite hinzufügen oder bearbeiten.
- Mobiles Gerät: Mobilgeräte: Führen Sie die App in der Startleiste aus, oder greifen Sie mit dem QR-Code oder der bereitgestellten URL über ein mobiles Gerät auf die App zu.

⚠ VORSICHT

- Sie können bis zu 25 Gruppen erstellen.
- Sie können einer Gruppe bis zu 12 „Slave“-Geräte hinzufügen.
- Sie können die auf externen Geräten gespeicherten Zeitpläne verteilen, nachdem Sie den Importvorgang mit der Inhaltsverwaltung ausgeführt haben.
- Denken Sie daran, alle auf den „Slave“-Monitoren gespeicherten Zeitpläne zu löschen, bevor Sie etwaige Zeitpläne verteilen.
- Eine Liste der Geräte, die Sie der gewünschten Gruppe hinzufügen können, wird nur angezeigt, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
  - Die Geräte, die Sie hinzufügen möchten, müssen sich im selben Netzwerk befinden wie das „Master“-Gerät.
  - Die Geräte, die Sie hinzufügen möchten, müssen im „Master“-Modus betrieben werden, und sie dürfen keiner bestehenden Gruppe angehören.
  - Die UPnP-Funktion muss aktiviert sein (dafür wechseln Sie zu [Allgemein] > [Netzwerk] > „UPnP“ und legen die Einstellung auf [Ein] fest).
- Es in drahtlosen Netzwerkumgebungen funktioniert möglicherweise nicht ordnungsgemäß. Es wird die Verwendung eines kabelgebundenen Netzwerks empfohlen.
- Lassen Sie die Standard-Einstellungen der Slave-Funktion laufen, wenn Sie die Gruppe löschen.

Screen Share

Mit dieser Funktion können Sie den Bildschirm eines Nutzergeräts (z. B. eines Mobiltelefons oder Windows-PCs) über eine drahtlose Verbindung wie WiDi oder Miracast mit einem Display teilen.

So verwenden Sie [Screen Share]

(EINGABE) ➔  ➔ [Screen Share]

1 Stellen Sie die Verbindung gemäß den Anweisungen in der Anleitung her, die Sie über die Option VERBINDUNGSANLEITUNG oben rechts aufrufen können.

2 Sobald die Verbindung hergestellt ist, ist Screen Share zwischen dem Nutzergerät und dem Monitor aktiviert.

HINWEIS

- Nutzungsanweisungen für Intel WiDi finden Sie auf der Webseite des Herstellers Ihres PC oder Ihres Notebooks.
- Diese Funktion kann nur mit WiDi 3.5 oder höheren Versionen ordnungsgemäß ausgeführt werden.
- Diese Funktion kann nur mit Windows 8.1 oder höher ausgeführt werden

LG Presenter

Mit dieser Funktion wird der Bildschirm des PCs (Windows oder Mac OS) auf dem Signage-Monitor mit drahtgebundenem/drahtlosem Anschluss an den PC dargestellt. Um diese Funktion zu verwenden, müssen Sie den LG Presenter PC Client („Client“) auf dem PC installieren.

Sie können den LG Presenter folgendermaßen verwenden.

- Verbinden: Geben Sie den PIN-Code ein, um das Signage-Gerät mit dem Client zu verbinden.
- Screen Share: Übertragen Sie die PC-Anzeige des angeschlossenen Clients auf Ihr Signage-Gerät.
- Übergabe: Falls der Client bereits verbunden ist und ein weiterer Client seinen Bildschirm anzeigen möchte, können Sie beim angeschlossenen Client um eine Übergabe bitten, um die Genehmigung zu erhalten, den Bildschirm zu teilen.
- Einstellungen: Sie können die Informationen des Clients sehen oder die Spracheinstellungen des Clients ändern.

HINWEIS

- Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.
- Es wird nur die Weitergabe des PC-Bildschirms, nicht der Stimme unterstützt.

Verbinden

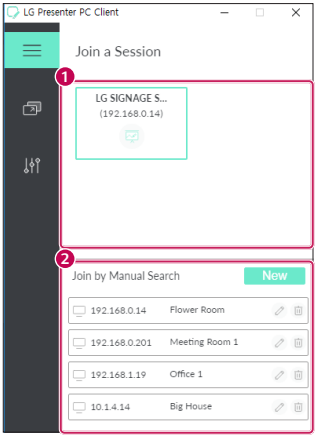
Auf Signage

INPUT / → [LG-Präsentator]

Auf PC

1 Gehen Sie zu *www.lge.com/LGP* um den Client herunterzuladen.
2 Installieren und aktivieren Sie den heruntergeladenen Client.
3 Geben Sie den gewünschten Nachnamen ein und drücken Sie die Taste .
4 Wählen Sie entweder die automatische oder die manuelle Suche aus und verbinden Sie sich mit Ihrem Gerät.
- Automatische Suche
  - Wenn die Liste von Signage-Geräten erscheint, die im Netzwerk gefunden wurden, wählen Sie dasjenige aus, mit dem Sie sich verbinden möchten.
- Manuelle Suche
  - Klicken Sie auf „Neu“, geben Sie den Namen des Geräts ein, das Sie anschließen möchten und die auf dem Signage angezeigte IP-Adresse und klicken Sie auf [Verbinden].

5 Geben Sie den PIN-Code in das PIN-Codefeld auf dem Client ein, den Sie auf Ihrem Signage-Geräte sehen.



Nr.	Element	Beschreibung
1	Automatische Suche	Automatisch nach Signage im selben Netzwerk suchen.
2	Manuelle Suche	Geben Sie die IP-Adresse und den Namen manuell ein, oder wählen Sie das anzuschließende Gerät aus der Anschlussliste aus.

⚠ VORSICHT

- Das Signage und der PC müssen sich in einem Netzwerk befinden, indem sie miteinander verbunden werden können.
- Wenn ein bestimmter Anschluss (UDP 1900) des Signage blockiert ist, kann das Kundenprogramm nicht automatisch nach Signage suchen.
- Das Kundenprogramm kann sich über die manuelle Suche möglicherweise nicht mit Signage verbinden oder den Bildschirm teilen, je nach Konfiguration des Netzwerks.

Screen Share

1 Wählen Sie den Bildschirm aus, den Sie übertragen möchten und drücken Sie auf die Taste „Übertragen".
2 Um Screen Share zu verlassen, drücken Sie die Taste [BEENDEN].

⚠ VORSICHT

- Falls Screen Share nicht funktioniert, oder das Signage-Gerät nicht angeschlossen werden kann, überprüfen Sie die Firewall-Einstellungen auf Ihrem PC.

Übergabe

PC1: Der PC mit dem momentan an Ihr Signage-Gerät angeschlossenen Client läuft.
PC2: Der PC, den Sie über PC1 an das Signage-Gerät anschließen möchten.

Auf PC2

1 Führen Sie das Kundenprogramm aus, um Signage anzuschließen, dass mit PC1 verbunden ist.

Auf PC1

1 Wenn das Pop-Up für die Übergabe auf PC2 erscheint, können Sie die Anfrage bestätigen oder ablehnen.
2 Wenn Sie die Anfrage nach einer Übergabe bestätigen, wird das Signage-Gerät getrennt und der Client auf PC2 wird mit dem Signage-Gerät verbunden.
3 Wenn Sie die Anfrage nach einer Übergabe ablehnen, bleibt das Signage-Gerät angeschlossen, so dass Sie auch weiterhin die Funktionen des LG-Presenter verwenden können.

VERWALTUNGSTOOLS

Gestionnaire de contrôle

Steuern und prüfen Sie den Status des Displays über den Webbrowser.

Diese Funktion ist auf PCs und mobilen Geräten verfügbar.

Je nach Produkt werden unterschiedliche Funktionen unterstützt.

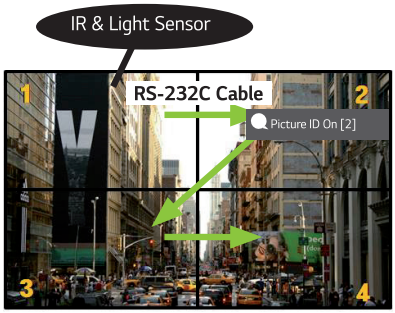
Funktion

- [Dashboard]: Darstellung einer Zusammenfassung des Produktstatus und Bereitstellung von Links zu den einzelnen Seiten.
- [Anzeige & Ton]: Bietet Zugriff auf Funktionen wie Bildschirmhelligkeit, Sound, Eingang und Neustart.
- [Zeit & Datum]: Aktivierung/Deaktivierung der Funktion „Automatisch festlegen“ sowie Anzeige/Änderung der für das Produkt eingestellten Zeit.
- [Netzwerk]: Legen Sie Namen und IP-Adresse des Signage-Monitors fest.
- [Kachelmodus]: Anzeige der Einstellungen für den Kachelmodus des Produkts.
- [Ausfallsicherung]: Schaltet die Ausfallsicherungsfunktion ein oder aus und ermöglicht die Einstellung zugehöriger Optionen.
- [Über URL wiedergeben]: Schaltet die Funktion Über URL wiedergeben ein oder aus und ermöglicht die Festlegung von URLs.
- [S/W-Aktualisierung]: Aktualisierung der Firmware des Produkts.
- [Charts]: Ausgabe der Statusinformationen des Produkts, z. B. der Temperatur und des Lüfterstatus.
- [Protokoll]: Ausgabe von Aufzeichnungen zu Produktfehlfunktionen.
- [Systeminformationen]: Ausgabe von Informationen wie der Softwareversion und der Modellbezeichnung des Produkts.

Bild-ID

Mit der [Bild-ID] können Sie die Einstellungen eines bestimmten Geräts (Bildschirms) ändern, indem Sie einen einzelnen IR-Empfänger für Multi-Vision verwenden. Zwischen einem Monitor mit IR-Empfänger und anderen Monitoren, die über RS-232C-Kabel verbunden sind, kann eine Verbindung hergestellt werden. Jeder Monitor wird durch seine <Set-ID> identifiziert. Durch die Festlegung der [Bild-ID] können Sie erreichen, dass Sie die Fernbedienung nur für Monitore verwenden, die eine [ID einstellen] aufweisen, die der [Bild-ID] entspricht.

1 Weisen Sie die [ID einstellen] wie unten dargestellt den installierten Monitoren zu:



2 Drücken Sie auf der Fernbedienung die rote Taste [Bild-ID] Ein.

3 Vergewissern Sie sich, dass die von Ihnen festgelegte Bild-ID mit der [ID einstellen] des Monitors identisch ist, den Sie steuern möchten.

- Ein Gerät mit einer anderen [ID einstellen] als der [Bild-ID] kann nicht über IR-Signale bedient werden.

HINWEIS

- Wenn die [Bild-ID] auf 2 gesetzt wurde, kann nur der rechte obere Monitor, bei dem die [ID einstellen] auf 2 eingestellt ist, über IR-Signale bedient werden.
- Wenn Sie auf der Fernbedienung die grüne Taste [Bild-ID] AUS drücken, wird die [Bild-ID] für alle Monitore ausgeschaltet. Wenn Sie dann eine beliebige Taste auf der Fernbedienung drücken, können alle Monitore unabhängig von der [ID einstellen] über IR-Signale bedient werden.

Touch

Touch Assistive Menu

Diese ausschließliche Touch-Funktion ermöglicht es dem Nutzer, die Einstellungen ohne eine Fernbedienung zu konfigurieren.

Wenn Sie eine Zeitlang auf den Bildschirm drücken oder die Tasten von Touch Assistive Menu drücken, wird dieses Menü angezeigt.

Je nach Produkt werden unterschiedliche Funktionen unterstützt.

Funktion

- : Führt zur Startseite.
- : Navigieren Sie zum Auswahlbildschirm für externen Eingang.
- : Navigieren Sie zum Bildschirm Einstellungen.
- : Wechselt zum SI App Selection-Bildschirm
  - : Führt die im ZIP-Typ installierte SI Apps aus
  - : Führt die im IPK-Typ installierte SI Apps aus
  - : Zum Entwicklermodus wechseln
  - : Zu den SI Server-Einstellungen wechseln
- : Zur Lautstärkeeinstellung wechseln

EINEN EXTERNEN PC MIT DEM TOUCH-SCREEN STEUERN

• Dies gilt nur für bestimmte Modelle.

Anschluss an einen PC

Wenn Sie dieses Produkt mit einem USB-Kabel an einen PC anschließen (Typ A an Typ B), könnten Sie den angeschlossenen PC über den Touch-Bildschirm des Produkts steuern.
Bei PCs, die USB-C unterstützen, sollten Sie ein USB-C-Kabel verwenden, um das Produkt an den PC anzuschließen, und diesen über den Touch-Bildschirm zu steuern.
Sie können die installierte OPS steuern, indem Sie den Bildschirm des Produkts berühren, selbst wenn OPS installiert ist.

Priorisierte Aufgaben auf dem Touch-Bildschirm

Priorität	Zustand	Betriebsbedingungen	Gerät, das die Aufgabe ausführt, wenn der Bildschirm berührt wird.
1	• Externe Eingangsrotation auf 90˚/180˚/270˚ eingestellt • Menü, App, Dashboard usw. wird angezeigt • Eine Pop-Up-Nachricht wird angezeigt	Es wird nur einer der Status angezeigt	Bildschirm des Produkts
2	• Ausgestattet mit OPS • Externer Eingang für OPS konfiguriert	Alle Zustände werden angezeigt	OPS
3	• Mit einem USB-C-Kabel an einen PC angeschlossen • Externer Eingang für USB-C konfiguriert	Alle Zustände werden angezeigt	PC mit USB-C angeschlossen
4	• Externer Eingang konfiguriert (außer für OPS/ USB-C) • PC an die Vorderseite des Produkts mit einem Touch-Kabel angeschlossen	Alle Zustände werden angezeigt	PC an die Vorderseite des Produkts mit einem Touch-Kabel angeschlossen
5	• Externer Eingang konfiguriert (außer für OPS/ USB-C) • PC an die Rückseite des Produkts mit einem Touch-Kabel angeschlossen	Alle Zustände werden angezeigt	PC an die Rückseite des Produkts mit einem Touch-Kabel angeschlossen

HINWEIS

• Wenn Sie einen externen PC anschließen und diesen über einen Touch-Bildschirm bedienen, kann es kurz dauern, bis Ihre Berührung auf dem Gerät mit Touch-Bildschirm erfasst und an den externen PC übertragen wird.

SMART-KALIBRIERUNG

Inbetriebnahme

W.BAL → [Smart Calibration]

1 Die Set-ID jedes Sets einstellen.

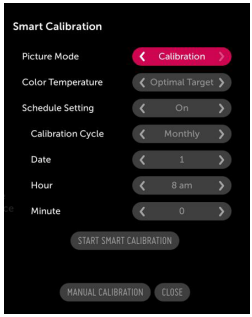
2 Klicken Sie auf [Picture Mode], um die Smart-Kalibrierung durchzuführen.

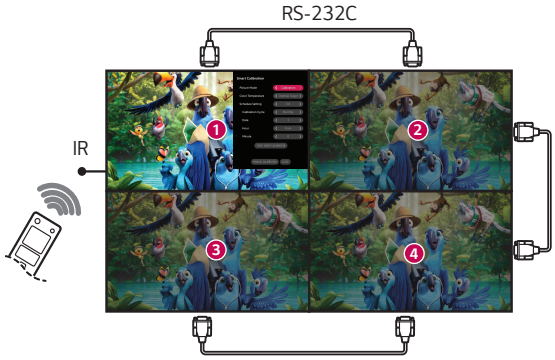
Wenn Sie den [Bildmodus] auf den Modus [Kalibrierung] stellen, können Sie [Farbtemperatur] auf [3000 K] / [Optimales Ziel] / [Original] einstellen.
- [Optimales Ziel]: Stellen Sie den optimalen Farbwert des installierten Sets als Ziel ein.
- Bitte setzen Sie das Ziel auf 3000 K in der Senderstation-Umgebung.

Wenn Sie den [Bildmodus] mit Ausnahme von [Kalibrierung] einstellen, können Sie [Farbtemperatur] auf einen Wert zwischen 3200 K und 13000 K einstellen.
Die Einstellung erfolgt in Schritten zu je 100 K.

3 Mit [START SMART CALIBRATION] können Sie den Farbton / die Helligkeit korrigieren.

4 Wenn Sie das [Schedule Setting]-Menü einstellen, wird die Kalibrierung regelmäßig durchgeführt.





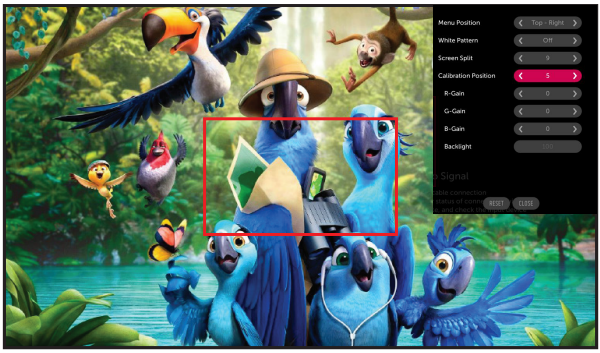
[Manual Calibration]

Sie können die Farbe der ausgewählten Stelle manuell einstellen.

- [Screen Split]: Den manuellen Einstellungsbereich einstellen.
- [Calibration Position]: Den manuellen Einstellungsbereich auswählen.



Screen Split: 4, Calibration Position: 3



Screen Split: 9, Calibration Position: 5

IR-CODE

- Nicht alle Modelle unterstützen die HDMI-/USB-Funktion.
- Je nach Modell werden einige Tastencodes nicht unterstützt.

Code (Hex)	Funktion	Anmerkungen
08	(Ein/Aus)	Fernbedienung – Taste
C4	MONITOR ON	Fernbedienung – Taste
C5	MONITOR OFF	Fernbedienung – Taste
95	**ENERGY SAVING**	Fernbedienung – Taste
0B	Taste INPUT (Eingang auswählen)	Fernbedienung – Taste
10	Zifferntaste 0	Fernbedienung – Taste
11	Zifferntaste 1	Fernbedienung – Taste
12	Zifferntaste 2	Fernbedienung – Taste
13	Zifferntaste 3	Fernbedienung – Taste
14	Zifferntaste 4	Fernbedienung – Taste
15	Zifferntaste 5	Fernbedienung – Taste
16	Zifferntaste 6	Fernbedienung – Taste
17	Zifferntaste 7	Fernbedienung – Taste
18	Zifferntaste 8	Fernbedienung – Taste
19	Zifferntaste 9	Fernbedienung – Taste
02	(Vol +)	Fernbedienung – Taste
03	(Vol -)	Fernbedienung – Taste
E0	Brightness (Helligkeit (Seite nach oben))	Fernbedienung – Taste
E1	Brightness (Helligkeit (Seite nach unten))	Fernbedienung – Taste
DC	3D (3D)	Fernbedienung – Taste
32	1/a/A	Fernbedienung – Taste
2F	KLAR	Fernbedienung – Taste
7E	SIMPLINK	Fernbedienung – Taste
79	ARC (Mark/Seitenverhältnis)	Fernbedienung – Taste
4D	PSM (Bildmodus)	Fernbedienung – Taste
09	(STUMM)	Fernbedienung – Taste
43	(Einstellungen/Menü)	Fernbedienung – Taste
99	Autom. Konfiguration	Fernbedienung – Taste
40	(Nach oben)	Fernbedienung – Taste
41	(Nach unten)	Fernbedienung – Taste
06	(Nach rechts)	Fernbedienung – Taste
07	(Nach links)	Fernbedienung – Taste
44	OK (OK)	Fernbedienung – Taste
28	(ZURÜCK)	Fernbedienung – Taste

Code (Hex)	Funktion	Anmerkungen
7B	Kachel	Fernbedienung – Taste
5B	Verlassen	Fernbedienung – Taste
72	Bild-ID Ein (rot)	Fernbedienung – Taste
71	Bild-ID Aus (grün)	Fernbedienung – Taste
63	Gelb	Fernbedienung – Taste
61	Blau	Fernbedienung – Taste
5F	W.Bal	Fernbedienung – Taste
3F	(Supersign-Menü)	Fernbedienung – Taste
7C	(Startbildschirm)	Fernbedienung – Taste
97	Tauschen	Fernbedienung – Taste
96	Spiegeln	Fernbedienung – Taste

STEUERN MEHRERER PRODUKTE

• Dies gilt nur für bestimmte Modelle.

Verwenden Sie dieses Verfahren, um mehrere Geräte an einen einzelnen PC anzuschließen. Sie können mehrere Geräte gleichzeitig verwenden, wenn Sie sie an einen einzelnen PC anschließen.

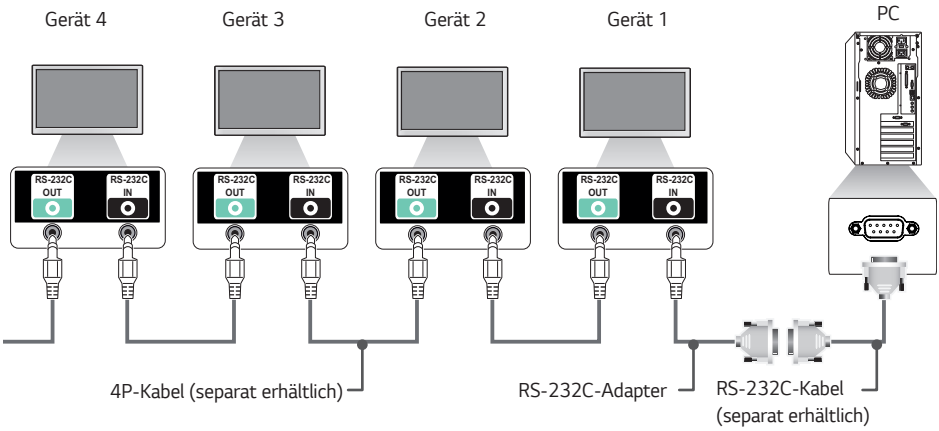
Die Set-ID im Menü „Option“ muss zwischen 1 und 1.000 liegen und darf nicht mehrmals vorkommen.

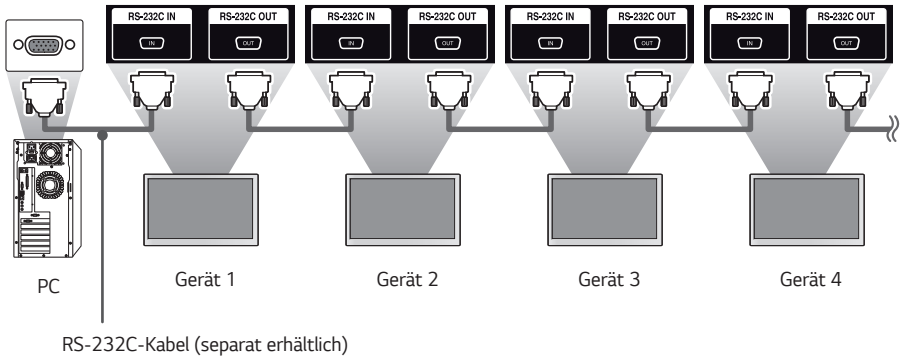
Verbindungskabel

• Die Abbildung kann je nach Modell abweichen.

chließen Sie das RS-232C-Kabel wie in der Abbildung dargestellt an.

Das RS-232C-Protokoll wird für die Kommunikation zwischen PC und Gerät verwendet. Von Ihrem PC aus können Sie das Produkt ein-/ausschalten, eine Eingangsquelle wählen oder das OSD-Menü anpassen.



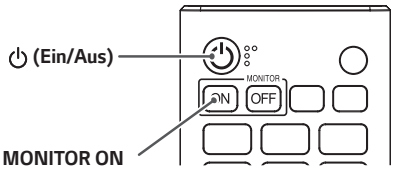


Kommunikationsparameter

Baudrate: 9.600 Bit/s
Datenlänge: 8 Bit
Prüfbit: keine
Stoppbit: 1 Bit
Flusssteuerung: keine
Kommunikationscode: ASCII

HINWEIS

- Bei Verwendung von 3-adrigen Verbindungen (nicht Standard) ist eine Verkettung von Monitoren über IR nicht möglich.
- Stellen Sie sicher, dass Sie nur die beiliegenden Komponenten zum Anschließen verwenden.
- Wenn Sie mehrere Signage-Produkte verkettet haben, um diese gleichzeitig zu steuern, und versuchen, das „Master"-Gerät kontinuierlich ein-/auszuschalten, lassen sich einige Produkte möglicherweise nicht einschalten. In einem solchen Fall können diese Monitore eingeschaltet werden, indem Sie die Taste **MONITOR ON** und nicht die Taste „Ein/Aus" drücken.



Befehlsreferenzliste

		Befehl		Daten (Hexadezimal)
		1	2	
01	[Ein/Aus]	k	a	00 bis 02
02	Auswahl Signalquelle	x	b	Siehe „Select Input (Auswahl Signalquelle)“
03	[Format]	k	c	Siehe [Format]
04	[Helligkeitssteuerung]	j	q	00 bis 04
05	[Bildmodus]	d	x	Siehe [Bildmodus]
06	[Kontrast]	k	g	00 bis 64
07	[Helligkeit]	k	h	00 bis 64
08	[Schärfe]	k	k	00 bis 32
09	[Farbe]	k	i	00 bis 64
10	[Farbton]	k	j	00 bis 64
11	[Farbtemperatur]	x	u	70 bis D2
12	[Balance]	k	t	00 bis 64
13	[Klangmodus]	d	y	Siehe [Klangmodus]
14	[Ton aus]	k	e	00 bis 01
15	Volume Control (Lautstärkeregelung)	k	f	00 bis 64
16	[Aktuelle Uhrzeit] 1 (year/month/day)	f	a	Siehe [Aktuelle Uhrzeit] 1
17	[Aktuelle Uhrzeit] 2 (hour/minute/second)	f	x	Siehe [Aktuelle Uhrzeit] 2
18	[Ausschalten, wenn kein Signal (15 Min)]	f	g	00 bis 01
19	[Keine IR-Abschaltung (4 Stunden)]	m	n	00 bis 01
20	[Sprache]	f	i	Siehe [Sprache]
21	Stellen Sie [STANDARD] ein	f	k	00 - 02
22	Aktuelle Temperatur	d	n	FF
23	[Taste]	m	c	Siehe [Taste]
24	Verstrichene Zeit	d	l	FF
25	Seriennummer des Produkts prüfen	f	y	FF
26	[Software Version Softwareversion]	f	z	FF
27	[Weißabgleich] Rotverstärkung	j	m	00 bis FE
28	[Weißabgleich] Grünverstärkung	j	n	00 bis FE
29	[Weißabgleich] Blauverstärkung	j	o	00 bis FE
30	[Weißabgleich] Rotverschiebung	s	x	00 bis 7F
31	[Weißabgleich] Grünverschiebung	s	y	00 bis 7F
32	[Weißabgleich] Blauverschiebung	s	z	00 bis 7F

		Befehl		Daten (Hexadezimal)
		1	2	
34	[Bildschirm Aus]	k	d	00 bis 01
35	[Kachelmodus]	d	d	00 bis FF
36	Überprüft den [Kachelmodus]	d	z	FF
37	[Kachel-ID]	d	i	Siehe [Kachel-ID]
38	[Natürlicher Modus]	d	j	00 bis 01
39	[DPM] / [DPM (Standby-Modus)]	f	j	Siehe [DPM] / [DPM (Standby-Modus)]
40	Remote Control/Local Key Lock Fernbedienung/Lokale Sperre	k	m	00 bis 01
41	[Einschaltverzögerung]	f	h	00 bis FA
42	Auswahl [Ausfallsicherung] Modus	m	i	00 bis 02
43	[Ausfallsicherung] Eingangsauswahl	m	j	Siehe [Ausfallsicherung] Eingangsauswahl
44	Fernbedienungssperre/ Tastensperre	t	p	00 bis 02
45	Local Key Lock	t	o	00 bis 02
46	[Statusprüfung]	s	v	Siehe [Statusprüfung]
47	[Sommerzeit]	s	d	Siehe [Sommerzeit]
48	[PM-Modus]	s	n, 0c	00 bis 05
49	[Siehe ISM-Methode]	j	p	Siehe [ISM-Methode]
50	[NETZWERKEINSTELLUNGEN]	s	n, 80(81)(82)	Siehe [Netzwerkeinstellungen]
51	[Einschaltstatus]	t	r	00 bis 02
52	Drahtgebunden [Wake On LAN] / [Wake On LAN (Netzwerk-Standby-Modus)]	f	w	00 bis 01
53	[Bildschirmbewegung]	t	h	00 bis 03
54	[Zeitsynchronisation]	s	n, 16	00 bis 01
55	[Inhalte Sync]	t	g	00 bis 01
56	[LAN Daisy Chain]	s	n, 84	00 bis 01
57	[Externe Eingabe-Bewegung]	s	n, 85	00 bis 03
58	[Beacon]	s	n, 88	00 bis 01
59	Modus [Helligkeits-Zeitplan]	s	m	00 bis 01
60	[Helligkeits-Zeitplan]	s	s	Siehe [Helligkeits-Zeitplan]
61	[Multi-Anzeige] Modus und Eingang	x	c	Siehe [Multi-Screen] Modus und Eingang
62	[Format] (Multi-Anzeige)	x	d	Siehe [Format] (Multi-Anzeige)
63	[BILDSCHIRM AUS] (Multi-Anzeige)	x	e	Siehe [BILDSCHIRM AUS] (Multi-Anzeige)
64	[Bildschirm immer aus]	s	n, 0d	00 bis 01
65	Video anhalten	k	x	00 bis 01
66	Drahtloses [Wake On LAN] / [Wake On LAN (Netzwerk-Standby-Modus)]	s	n, 90	00 bis 01

		Befehl		Daten (Hexadezimal)
		1	2	
67	[OSD-Sperre]	k	l	00 bis 01
68	[HDMI IT Inhalt]	s	n, 99	00 bis 01
69	[Feiertagseinstellungen]	s	n, 9b	Siehe [Feiertagseinstellungen]
70	[UPnP]	s	n, 9c	00 bis 01
71	[Sperre für Startseiten-Dashboard]	s	n, 9d	00 bis 01
72	[USB-Sperre]	s	n, 9e	00 bis 01
73	[Wi-Fi Sperre]	s	n, 9f	00 bis 01
74	[ScreenShare-Sperre]	s	n, a0	00 bis 01
75	[Backup über Speicher]	s	n, a1	Siehe [Backup über Speicher]
76	[Digitaler Audioeingang]	s	n, a2	00 bis 01
77	[Boot-Logo-Bilddatei]	s	n, a3	00 bis 01
78	[SoftAP]	s	n, a4	00 bis 01
79	[Originalgröße]	s	n, a5	00 bis 64
80	Gespeicherte interne Medien wiedergeben	s	n, a8	Siehe Wiedergabe gespeicherter interner Medien
81	[Bild bei fehlendem Signal]	s	n, a9	00 bis 01
82	[Audio Out]	s	n, aa	00 bis 02
83	[DPM-Aktivierungssteuerung] / [DPM (Standby-Modus) Wake Up-Steuerung]	s	n, 0b	00 bis 01
84	Prüfung auf [Lüfter]fehler	d	w	FF
85	[Auf alle Eingänge anwenden]	s	n, 52	01
86	[Einschalt-Timer]	f	d	Siehe [Einschalt-Timer]
87	[Ausschalt-Timer]	f	e	Siehe [Ausschalt-Timer]
88	LCIN008-Steuerung	s	n,b8	Siehe LCIN008-Steuerung
89	[Transfer Control (Kontrolle übertragen)]	s	n,cb	Siehe [Transfer Control (Kontrolle übertragen)]
90	Multikanal	s	n,76	01 bis 09
91	ID einstellen ändern	j	x	Siehe ID einstellen ändern
92	[Gamma]	s	n,ad	00 bis 03
93	[Schwarzwert]	s	n,ae	00 bis 02
94	[ULTRA HD Deep Colour]	s	n,af	Siehe [ULTRA HD Deep Colour]
95	[Synchronisationsmodus]	s	n,b0	00 bis 01
96	[Eingabemanager]	s	n,b1	Siehe [Eingabemanager]
97	[PC/OPS Spannungssteuerung]	s	n,8b	00 bis 02
98	[LED Lok. Dimming]	s	n,c1	00 bis 01
99	[Scan umkehren]	s	n,87	00 bis 01
100	[Frame-Steuerung]	s	n,b7	00 bis 01

		Befehl		Daten (Hexadezimal)
		1	2	
101	[Average Picture Level Automatische Steuerung]	s	n,be	00 bis 01
102	Helligkeitswert lesen	m	u	FF
103	[Fehlererkennung Bildschirm]	t	z	00 bis 01
104	[Stereomodus]	s	n,c2	00 bis 02
105	[HDR-Bild-Modus]	s	n,c4	Siehe [HDR-Bild-Modus]
106	[Dynamic Tone Mapping]	s	n,c5	00 bis 01
107	[LED Lok. Dimming]	s	n,c6	00 bis 03
108	[USB2 → HDBaseT]	s	n,c3	00 bis 01
109	[Passwort ändern]	s	n,a7	Siehe [Passwort ändern]
110	[Einstellung des Helligkeitsbereichs]	s	n,ab	Siehe [Einstellung des Helligkeitsbereichs]
111	[Farbkalibrierung]	s	n,d6	00 bis 01
112	[Leiser Modus]	s	n,c7	00 bis 01

* Hinweis Wenn kein externer Eingang verwendet wird, funktionieren die Befehle möglicherweise nicht.

* Einige Befehle werden bei einigen Modellen möglicherweise nicht unterstützt.

Übertragungs-/Empfangsprotokoll

Übertragung

(Command1)(Command2)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

* (Command1): Mit diesem Befehl kann zwischen den Einstellungen und den Benutzer-Einstellungsmodi unterschieden werden.
* (Command2): Mit diesem Befehl wird der Monitor gesteuert.
* (ID einstellen): Wird für ein Set verwendet, das Sie steuern möchten. Im OSD-Menü kann jedem Monitor unter Einstellungen eine eindeutige Set-ID von 1 bis 1000 (01H bis 3E8H) zugewiesen werden. Wenn Sie „00H“ als Set-ID wählen, können Sie alle angeschlossenen Monitore auf einmal steuern. (Der maximale Wert kann je nach Modell variieren.)
* (Daten): Übertragung von Befehlsdaten. Datenanzahl kann je nach Befehl zunehmen.
* (Cr): Zeilenschaltung. Dieser Parameter entspricht '0 x 0D' im ASCII-Code.
* ( ): Leerzeichen. Dieser Parameter entspricht '0 x 20' im ASCII-Code.

Bestätigung

(Command2)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Das Produkt überträgt eine Bestätigung (ACK) beim Empfang normaler Daten basierend auf diesem Format. Wenn die Daten zu diesem Zeitpunkt „FF“ sind, zeigt dies die aktuellen Statusdaten an. Wenn sich die Daten im Datenschreibmodus befinden, werden die Daten an den PC zurückgegeben.
* Wenn ein Befehl mit der Set-ID „00“ (=0 x 00) gesendet wird, werden diese Daten an alle Monitore übertragen, die jedoch keine Bestätigung (ACK) senden.
* Wenn der Datenwert „FF“ im Steuermodus über RS-232C gesendet wird, kann der aktuell für die relevante Funktion festgelegte Wert überprüft werden (bei einigen Funktionen nicht zutreffend).
* Einige Befehle werden bei einigen Modellen möglicherweise nicht unterstützt.

01. [Ein/Aus] (Command: k a)

Für die Steuerung des Ein-/Ausschalt-Status des Monitors.

Übertragung

(k)(a)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]
02: Erneut starten

Bestätigung

(a)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Das Bestätigung-Signal wird nur unterstützt, wenn der Monitor vollständig eingeschaltet ist.
* Zwischen den Übertragung- und Bestätigung-Signalen kann eine Verzögerung liegen.
* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

02. Auswahl Signalquelle (Command: x b)

Wählt ein Eingangssignal.

Übertragung

(x)(b)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 20: AV
40: KOMPONENTE
60: RGB
70: DVI-D (PC)
80: DVI-D (DTV)
90: HDMI1 (DTV)
A0: HDMI1 (PC)
91: HDMI2 (DTV)
A1: HDMI2 (PC)
92: OPS/HDMI3/DVI-D (DTV)
A2: OPS/HDMI3/DVI-D (PC)
95: OPS/DVI-D (DTV)
A5: OPS/DVI-D (PC)
96: HDMI3/DVI-D (DTV)
A6: HDMI3/DVI-D (PC)
97: HDMI3/HDMI2/DVI-D (DTV)
A7: HDMI3/HDMI2/DVI-D (PC)
98: OPS (DTV)
A8: OPS (PC)
99: HDMI2/OPS (DTV)
A9: HDMI2/OPS (PC)
C0: DISPLAYPORT (DTV)
D0: DISPLAYPORT (PC)
C1: DISPLAYPORT/USB-C (DTV)
D1: DISPLAYPORT/USB-C (PC)
C2: HDMI3 (DTV)
D2: HDMI3 (PC)
C3: HDBaseT (DTV)
D3: HDBaseT (PC)
E0: SuperSign webOS Player
E1: Andere
E2: Multi-Screen
E3: Über URL wiedergeben

Bestätigung

(b)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Einige Eingangssignale sind möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar.
* Wenn von SuperSign W keine Verteilung stattfindet, kehrt der webOS Player zurück zu NG.
* Wenn im IDB-Modus „Lesen“ erscheint, reagiert es wie ein PC-Kennzeichnungstyp.

03. [Format] (Command: k c)

Einstellung des Seitenverhältnisses des Monitors.

Übertragung

(k)(c)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 02: [Vollbild]
06: [Original]

Bestätigung

(c)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Das Format ist abhängig davon, wie der Eingang des Modells konfiguriert ist.

04. [HELLIGKEIT] (Command: j q)

Zum Festlegen der Helligkeit des Monitors.

Übertragung

(j)(q)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Minimum]
02: [Mittel]
03: [Maximum]
04: [Automatisch]

Bestätigung

(q)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

05. [Bildmodus] (Command: d x)

Wählt einen Bildmodus aus.

Übertragung

(d)(x)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Mall/QSR]
01: [Allgemein]
02: [Regierung/kommerziell]
03: [Transportwesen]
04: [Bildung]
05: [Expert 1]
08: [Autom. Ausschalten]
11: [Kalibrierung]
12: [Krankenhaus]

Bestätigung

(x)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Einige Bildfunktionen sind für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

06. [Kontrast] (Command: k g)
Passt den Bildschirmkontrast an.

Übertragung
(k)(g)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten 00-64: Kontrast 0-100

Bestätigung
(g)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

07. [Helligkeit] (Command: k h)
Passt die Helligkeit an.

Übertragung
(k)(h)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten 00-64: Helligkeit 0-100

Bestätigung
(h)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

08. [Schärfe] (Command: k k)
Legt die Schärfe des Bildschirms fest.

Übertragung
(k)(k)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten 00-32: Schärfe 0-50

Bestätigung
(k)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

09. [FARBE] (Command: k i)
Anpassung der Bildschirmfarben.

Übertragung
(k)(i)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten 00-64: Farben 0-100

Bestätigung
(i)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

10. [Farbton] (Command: k j)
Anpassung der Farbtöne des Bildschirms.

Übertragung
(k)(j)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten 00-64: Farbton Rot 50 bis Grün : 50

Bestätigung
(j)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

11. [Farbtemperatur] (Command: x u)
Passt die Farbtemperatur des Bildschirms an.

Übertragung
(x)(u)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten 70-D2: 3200K-13000K

Bestätigung
(u)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

12. [Balance] (Command: k t)
Passt die Balance an.

Übertragung
(k)(t)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten 00-64: Links 50 bis Rechts 50

Bestätigung
(t)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

13. [Klangmodus] (Command: d y)

Wählt einen Ton-Modus aus.

Übertragung
(d)(y)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 01: [Standard]
02: [Musik]
03: [Kino]
04: [Sport]
05. [Spiel]
07: [Nachrichten (Klare Stimme III)]

Bestätigung
(y)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

14. [Ton aus] (Command: k e)

Schaltet den Ton stumm oder hebt die Stummschaltung auf.

Übertragung
(k)(e)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Stummschalten] (Volume off)
01: Stummschaltung aus (Lautstärke ein)

Bestätigung
(e)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

15. Volume Control (Lautstärkeregelung) (Command: k f)

Regelt die Wiedergabelautstärke.

Übertragung
(k)(f)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 00-64: Lautstärke 0-100

Bestätigung
(f)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

16. [Aktuelle Uhrzeit] 1 (Jahr/Monat/Tag) (Command: f a)

Einstellen der Werte für Uhr 1 (Jahr/Monat/Tag) und für die automatische Zeit.

Übertragung
1. (f)(a)( )(ID einstellen)( )(Daten1)( )(Daten2)( )(Daten3)(Cr)
2. (f)(a)( )(ID einstellen)( )(0)(0)( )(Daten1)(Cr)

1. Beim Einstellen von Uhr 1 (Jahr/Monat/Tag)
Daten 100-: 2010 -
Daten 201-0C: Januar - Dezember
Daten 301-1F: 1-31

* Die Mindest- und Höchstwerte für Daten1 unterscheiden sich je nach Einführungsdatum des Produkts.
* Geben Sie „fa (ID einstellen) ff" ein, um die Einstellungen für „Uhr 1 (Jahr/Monat/Tag)" anzuzeigen.

2. Beim Einstellen der automatischen Zeit
Daten 100: [Automatisch]
01: [Manual Manuell]

* Zur Anzeige des festgelegten Werts für die automatische Zeit geben Sie „fa (ID einstellen) 00 ff" ein.

Bestätigung
1. (a)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten1)(Daten2)(Daten3)(x)
2. (a)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(0)(0)(Daten1)(x)

17. [Aktuelle Uhrzeit] 2 (Stunde/Minute/Sekunde)) (Command: f x)

Einstellen der Werte für Uhr 2 (Stunde/Minute/Sekunde).

Übertragung
(f)(x)( )(ID einstellen)( )(Daten1)( )(Daten2)( )(Daten3)(Cr)

Daten 100-17: 00-23 Stunden
Daten 200-3B: 00 - 59 Minuten
Daten 300-3B: 00-59 Sekunden

* Geben Sie „fx (ID einstellen) ff" ein, um Zeit 2 (Stunde/Minute/Sekunde) anzuzeigen.
* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn „Uhr 1 (Jahr/Monat/Tag)" eingestellt wurde.

Bestätigung
(x)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten1)(Daten2)(Daten3)(x)

18. [Ausschalten bei:'Kein Signal' (15 Min.)] (Command: f g)

Der Monitor schaltet in den automatischen Standby-Modus, wenn er für länger als 15 Minuten kein Signal empfängt.

Übertragung
(f)(g)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(g)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

19. [Ausschalten kein IR-Signal] (Command: m n)

Aktiviert die Funktion zum automatischen Ausschalten, wenn während 4 Stunden kein IR-Signal empfangen wird.

Übertragung
(m)(n)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

20. [Sprache] (Command: f i)

Legt die OSD-Sprache fest.

Übertragung
(f)(i)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten 00: Tschechisch
01: Dänisch
02: Deutsch
03: DEUTSCH
04: Spanisch (Europa)
05: Griechisch
06: Französisch
07: Italienisch
08: Niederländisch
09: Norwegisch
0A: Portugiesisch
0B: Portugiesisch (Brasilien)
0C: Russisch
0D: Finnisch
0E: Schwedisch
0F: Koreanisch
10: Chinesisch (Mandarin)
11: Japanisch
12: Chinesisch (Kantonesisch)
13: Arabisch
14: Türkisch

Bestätigung
(i)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Einige Sprachen sind bei bestimmten Modellen möglicherweise nicht verfügbar.

21. [STANDARD]-Einstellungen (Command: f k)

Das Gerät wird zurückgesetzt.
(Die Initialisierung des Bildschirms kann nur im RGB-Eingangsmodus durchgeführt werden.)

Übertragung
(f)(k)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten 00: [Picture Reset Bild zurücksetzen]
02: [Auf Werkseinstellungen zurücksetzen]

Bestätigung
(k)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

22. Aktuelle Temperatur (Command: d n)

Überprüft die aktuelle Temperatur des Produkts.

Übertragung
(d)(n)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten FF: Statusprüfung

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Der Temperaturwert wird hexadezimal dargestellt.

23. [Taste] (Command: m c)

Sendet einen Tastencode für die IR-Fernbedienung.

Übertragung
(m)(c)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten IR_KEY_CODE

Bestätigung
(c)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Informationen zu Tastencodes siehe IR-Codes.
* Je nach Modell werden einige Tastencodes nicht unterstützt.

24. Verstrichene Zeit (Command: d l)

Zeigt die Zeit an, die seit dem Einschalten des Monitors verstrichen ist.

Übertragung
(d)(l)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten FF: Status lesen

Bestätigung
(l)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Die empfangenen Daten werden als Hexadezimalwert angezeigt.

25. Seriennummer des Produkts prüfen (Command: f, y)

Überprüft die Seriennummer des Produkts.

Übertragung
(f)(y)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten FF: Seriennummer des Produkts prüfen

Bestätigung
(y)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Daten im ASCII-Format.

26. [Softwareversion] (Command: f z)

Überprüft die Software-Version des Produkts.

Übertragung
(f)(z)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten FF: Softwareversion prüfen

Bestätigung
(z)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

27. [Weißabgleich] Rotverstärkung (Command: j m)

Anpassung des Rotverstärkungswerts für den Weißabgleich.

Übertragung
(j)(m)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten 00-FE: Rotverstärkung 0-254
FF: Überprüfung des Rotverstärkungswerts

Bestätigung
(m)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

28. [Weißabgleich] Grünverstärkung (Command: j n)

Anpassung des Grünverstärkungswerts für den Weißabgleich.

Übertragung
(j)(n)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten 00-FE: Grünverstärkung 0-254
FF: Überprüfung des Grünverstärkungswerts

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

29. [Weißabgleich] Blauverstärkung (Command: j o)

Anpassung des Blauverstärkungswerts für den Weißabgleich.

Übertragung
(j)(o)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten 00-FE: Blauverstärkung 0-254
FF: Überprüfung des Blauverstärkungswerts

Bestätigung
(o)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

30. [Weißabgleich] Rotverschiebung (Command: s x)

Anpassung des Rotverschiebungswerts für den Weißabgleich.

Übertragung

(s)(x)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 00-7F: Rotverschiebung 0-127
FF: Überprüfung des Rotverschiebungswerts

Bestätigung

(x)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

31. [Weißabgleich] Grünverschiebung (Command: s y)

Anpassung des Grünverschiebungswerts für den Weißabgleich.

Übertragung

(s)(y)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 00-7F: Grünverschiebung 0-127
FF: Überprüfung des Grünverschiebungswerts

Bestätigung

(y)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

32. [Weißabgleich] Blauverschiebung (Command: s z)

Anpassung des Blauverschiebungswerts für den Weißabgleich.

Übertragung

(s)(z)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 00-7F: Blauverschiebung 0-127
FF: Überprüfung des Blauverschiebungswerts

Bestätigung

(z)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

33. [Hintergrundbeleuchtung] (Command: m g)

Passt die Helligkeit an.

Übertragung

(m)(g)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 00-64: Hintergrundbeleuchtung 0-100

Bestätigung

(g)( )(ID einstellen)()(OK/NG)(Daten)(x)

34. [BILDSCHIRM AUS] (Command: k d)

Schaltet den Bildschirm aus.

Übertragung

(k)(d)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: Bildschirm ein
01: BILDSCHIRM AUS

Bestätigung

(d)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

35. [Kachelmodus] (Command: d d)

Stellt den Kachelmodus ein und legt Werte für die Kachelzeilen und -spalten fest.

Übertragung

(d)(d)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 00-FF: Erstes Byte - Kachelspalte
Zweites Byte – Kachelzeile

* 00, 01, 10 und 11 bedeuten, dass der Kachelmodus auf Aus gestellt ist.
* Der maximale Wert kann je nach Modell variieren.

Bestätigung

(d)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.
* Wenn Sie die Werte auf einem Videowand-Modell ändern, müssen Sie sie neu starten, damit sie einwandfrei funktioniert.

36. [Kachelmodus] überprüfen (Command: d z)

Überprüft den Kachelmodus.

Übertragung
(d)(z)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten FF: Check Tile Mode (Kachelmodus überprüfen)

Bestätigung
(z)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten1)(Daten2)(Daten3)(x)
Daten 1 00: Kachelmodus Aus
01: Kachelmodus Ein
Daten 2 00-0F: Kachelspalte
Daten 3 00-0F: Kachelzeile

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

37. [Kachel-ID] (Command: d i)

Stellt den Wert der Kachel-ID für das Produkt ein.

Übertragung
(d)(i)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten 01-E1: Kachel-ID 1-225
FF: Überprüft die Kachel-ID

* Der Datenwert darf den jeweiligen Wert von Zeile x Spalte nicht übersteigen.

Bestätigung
(i)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Wenn ein Wert eingegeben wird, der den Wert von Zeile x Spalte für den Datenparameter überschreitet(außer für 0xFF), wird „Ack" in „NG" geändert.
* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.
* Wenn Sie die Werte auf einem Videowand-Modell ändern, müssen Sie sie neu starten, damit sie einwandfrei funktioniert.

38. [Natürlicher Modus] (Im Kachelmodus) (Command: d j)

Zum Erreichen einer natürlichen Anzeige des Bilds wird der Teil des Bilds ausgelassen, der normalerweise in der Lücke zwischen den Monitoren erscheinen würde.

Übertragung
(d)(j)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(j)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

39. [DPM] / [DPM (Standby-Modus)] (Command: f j)

Einstellen der DPM-Funktion (Bildschirm-Energiesparmodus).

Übertragung
(f)(j)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten 00: [Aus]
02: 10 Sekunden
04: 1 Minute
05: 3 Minuten
06: 5 Minuten
07: 10 Minuten

Bestätigung
(j)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

40. Fernbedienung/Tastenbetriebssperre (Command: k m)

Stellt die Fernbedienung/lokale Sperre (vorn) ein.

Übertragung
(k)(m)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten 00: [Aus] (Sperre aus)
01: [Ein] (Sperre ein)

* Wenn der Monitor ausgeschaltet wird, funktioniert die Ein-/Aus-Taste auch im Modus „Ein" (01).

Bestätigung
(m)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

41. [Einschaltverzögerung] (Command: f h)

Stellt die Verzögerung beim Einschalten des Geräts ein. (Einheit: Sekunden)

Übertragung
(f)(h)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)
Daten 00-FA: Min 0 - Max 250 (Sek)

Bestätigung
(h)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Der maximale Wert kann je nach Modell variieren.

42. Modus [Ausfallsicherung] (Command: m i)

Wählt einen Ton-Modus aus.

Übertragung
(m)(i)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Automatisch]
02: [Einstellung]

Bestätigung
(i)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

43. [Ausfallsicherung] Eingangsauswahl (Command: m j)

Festlegung einer Eingangsquelle für die Ausfallsicherung. (Dieser Befehl ist nur verfügbar, wenn „Ausfallsicherung" auf „Benutzerdefiniert" eingestellt ist.)

Übertragung
(m)(j)( )(ID einstellen)( )(Daten1)( )(Daten2)( )
(Daten3)( )(Daten4) ... ( )(DatenN)(Cr)

Data1-N (Eingangspriorität 1-N)
60: RGB
70: DVI-D
90: HDMI1
91: HDMI2
92: OPS/HDMI3/DVI-D
95: OPS/DVI-D
96: HDMI3/DVI-D
97: HDMI3/HDMI2/DVI-D
98: OPS
99: HDMI2/OPS
C0: ANZEIGENBUCHSE
C1: ANZEIGENBUCHSE/USB-C
C2: HDMI3
C3: HDBaseT

Bestätigung
(j)( )(SetID)( )(OK/NG)(Daten1)(Daten2)(Daten3)
(Daten4) ... (DatenN)(x)

* Einige Eingangssignale sind bei bestimmten Modellen möglicherweise nicht verfügbar.
* Die Datenanzahl (N) kann je nach Modell variieren. (Die Datenanzahl ist abhängig von der Anzahl der unterstützten Eingangssignale.)
* Diese Funktion bezieht sich auf den letzten Eingang und unterstützt Daten im DTV-Format.

44. Fernbedienung/Lokale Tastensperre (Command: t p)

Konfiguration der Einstellungen für die Fernbedienungstasten des Produkts.

Übertragung
(t)(p)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: Entsperrt alle Tasten
01: Sperrt alle Tasten außer der Ein/Aus-Taste
02: Sperrt alle Tasten

Bestätigung
(p)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Wenn der Monitor ausgeschaltet ist, funktioniert die Ein/Aus-Taste immer noch, selbst wenn der Sperrmodus für alle Tasten (02) aktiv ist.

45. [Tastenbetriebssperre] (Command: t o)

Konfiguriert die Einstellungen für die Tastenfunktion am Gerät.

Übertragung
(t)(o)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: Entsperrt alle Tasten
01: Sperrt alle Tasten außer der Ein/Aus-Taste
02: Sperrt alle Tasten

Bestätigung
(o)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Wenn der Monitor ausgeschaltet ist, funktioniert die Ein/Aus-Taste immer noch, selbst wenn der Sperrmodus für alle Tasten (02) aktiv ist.
* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

46. Statusprüfung (Command: s v)

Überprüft das aktuelle Signal des Produkts.

Übertragung

(s)(v)( )(ID einstellen)( )(Daten)( )(FF)(Cr)

Daten 02: Überprüft, ob ein Signal vorhanden ist
03: Der Monitor befindet sich momentan im PM-Modus
07: Überprüft, ob die oberen und unteren Temperatursensoren sowie die Haupttemperatursensoren ordnungsgemäß funktionieren.
09: Lüftergeschwindigkeit
10: RGB-Erkennung OK/NG (Fehlererkennung Bildschirm)
16: Überprüfen Sie den Feuchtigkeitswert
17: Beleuchtungsstärke messen
18: Den aktuellen Wert der Neigung des Produkts messen

Bestätigung

(v)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(Daten1)(x)

Daten 02 (wenn ein Signal gefunden wird)
Daten1 00: Kein Signal
01: Signal vorhanden

Daten 03 (Wenn sich der Monitor momentan im PM-Modus befindet)
Daten1 00: Bildschirm ein
01: Bildschirm aus
02: Bildschirm immer aus ist aktiviert
03: Format beibehalten ist aktiviert.
04: Bildschirm aus und Hintergrundbeleuchtung ist aktiviert.

Daten 07 (beim Überprüfen, ob der obere, der untere und der Haupttemperatursensor ordnungsgemäß funktionieren)
Daten1 00: Alle Temperatursensoren sind fehlerhaft
01: Oberer Sensor normal, unterer Sensor fehlerhaft, Hauptsensor fehlerhaft
02: Oberer Sensor fehlerhaft, unterer Sensor normal, Hauptsensor fehlerhaft
03: Oberer Sensor normal, unterer Sensor normal, Hauptsensor fehlerhaft
04: Oberer Sensor fehlerhaft, unterer Sensor fehlerhaft, Hauptsensor normal
05: Oberer Sensor normal, unterer Sensor fehlerhaft, Hauptsensor normal
06: Oberer Sensor fehlerhaft, unterer Sensor normal, Hauptsensor normal
07: Alle Temperatursensoren sind normal

Daten 10(Wenn Fehlererkennung Bildschirm ausgeführt wird)
Daten 1 00: Ergebnis der Fehlererkennung Bildschirm NG
07: Ergebnis der Fehlererkennung Bildschirm OK

* Wenn die Fehlererkennung Bildschirm ausgeschaltet ist oder nicht unterstützt wird, sind die Ausführungsergebnisse „NG“.

Daten 16 (Zur Überprüfung des Feuchtigkeitswerts)
Daten 1 0~100: Liest den %RH-Wert der aktuellen Feuchtigkeit (als Hex-Wert angezeigt).

Daten 17 (Um den Wert der Beleuchtungsstärke zu messen)
Daten 1 1~1000: Liest den Lux-Wert der aktuellen Beleuchtungsstärke (wird als Hex-Wert angezeigt).

Daten 18 (Um den Statuswert der Neigung des Produkts zu messen)
Daten 1 00: 0 Grad
01: 90 Grad
02: 180 Grad
03: 270 Grad
04: Nach vorne geneigt
05: Nach hinten geneigt

Daten 09(beim Überprüfen der Lüftergeschwindigkeit)

Bestätigung

(v)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(Daten1_1)(Daten1_2)...(DatenN_1)(DatenN_2)(x)

Daten1_1:00~ff: Erste Lüftergeschwindigkeit, oberes Byte
Data1_2: 00~ff: Erste Lüftergeschwindigkeit, unteres Byte
...
DataN_1: 00~ff: N.te Lüftergeschwindigkeit, oberes Byte
DataN_2: 00~ff: N.te Lüftergeschwindigkeit, unteres Byte

Lüftergeschwindigkeit :Hex 0~2008, Dezimal 0~8200

* Die Datenanzahl (N) kann je nach Modell variieren.
* Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar.

47. [Sommerzeit] (Command: s d)

Legt die Sommerzeit fest.

Übertragung
(s)(d)( )(ID einstellen)( )(Daten1)( )(Daten2)( )
(Daten3)( )(Daten4)( )(Daten5)( )(Cr)

Daten1 00: Aus (Data2-5: FF)
01: Startuhrzeit
02: Enduhrzeit
Daten2 01~0C: Januar - Dezember
Daten3 01-06: Woche 1 - 6

* Der maximale Wert von (Daten3) kann je nach Datum variieren.

Daten4 00-06: (Sonntag - Samstag)
Daten5 00-17: 00 - 23 Stunden

* Wenn Sie die Startuhrzeit/Enduhrzeit ablesen möchten, geben Sie für die Parameter (Daten2) bis einschließlich (Daten5) „FF" ein.

(Beispiel 1: sd 01 01 ff ff ff ff – Startuhrzeit wird geprüft.
Beispiel 2: sd 01 02 ff ff ff ff – Enduhrzeit wird geprüft.)

* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn „Uhr 1 (Jahr/Monat/Tag)" und „Uhr 2 (Stunde/Minute/Sekunde)" eingestellt sind.

Bestätigung
(d)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten1)(Daten2)
(Daten3)(Daten4)(Daten5)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

48. [PM-Modus] (Command: s n, 0c)

Stellt den PM-Modus ein.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(0c)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Ausschalten] (Basis)
01: [Format beibehalten]
02: [Bildschirm Aus]
03: [Bildschirm immer aus]
04: [Bildschirm aus & Hintergrundbeleuchtung Ein]
05: [Netzwerk bereit]

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(0c)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

49. [ISM-Methode] (Command: j p)

Wählt eine ISM-Methode aus.

Übertragung
(j)(p)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 02: [Orbiter]
04: [White Wash]
08: [Aus]
90: [Benutzerbild]
91: [Benutzervideo]

Bestätigung
(p)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.
* „02: [Orbiter]" wird nicht unterstützt, solange „91: [Benutzervideo]:" eingeschaltet ist.

50. [Netzwerkeinstellungen] (Command: s n, 80 oder 81 oder 82)

Konfiguriert Netzwerk- und DNS-Einstellungen.

Übertragung

(s)(n)( )(ID einstellen)( )(Daten1)( )(Daten2)( )(Daten3)( )(Daten4)( )(Daten5)(Cr)

Daten 1 80: Konfiguriert/Zeigt temporären IP-Modus (Automatisch/Manuell), Subnetzmaske und Gateway an.
81: Konfiguriert/Zeigt die temporäre DNS-Adresse an.
82: Speichert temporäre Einstellungen und zeigt Informationen zum aktuellen Netzwerk an.

* Wenn Daten1 den Wert 80 aufweist,

Daten 2 00: Automatisch
01: Manuell
FF: Zeigt den temporären IP-Modus (Automatisch/Manuell), Subnetzmaske und Gateway an.

* Wenn Daten2 den Wert 01 (Manuell) aufweist,

Daten 3 Manuelle IP-Adresse
Daten 4 Subnetzmaskenadresse
Daten 5 Gateway-Adresse

* Wenn Daten1 den Wert 81 aufweist,

Daten 2 DNS-Adresse
FF: Zeigt die temporäre DNS-Adresse an.

* Wenn Daten1 den Wert 82 aufweist,

Daten 2 80: Wendet den temporären IP-Modus (Auto/Manuell), die Subnetzmaske und das Gateway an.
81: Wendet die temporäre DNS-Adresse an
FF: Informationen über das aktuelle Netzwerk (IP, Subnetz-Gateway, DNS)

* Einstellungsbeispiel:

1. Automatisch: sn 01 80 00
2. Manuell: sn 01 80 01 010177223241 255255254000 010177222001 (IP:10.177.223.241, Subnetz: 255.255.254.0, gateway: 10.177.222.1)
3. Netzwerk-Lesevorgang: sn 01 80 ff
4. DNS-Einstellung: sn 01 81 156147035018 (DNS: 156.147.35.18)
5. Einstellungen übernehmen: sn 01 82 80 (wendet den geschützten IP-Modus an (automatisch/manuell), Subnetzmaske und Gateway), sn 01 82 81 (wendet den geschützten DSN-Modus an)

* Jede IP-Adresse enthält 12 Dezimalstellen.

Bestätigung

(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten1)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist nur für kabelgebundene Netzwerke verfügbar.
* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

51. [Einschaltstatus] (Command: t r)

Legt den Einschaltstatus des Monitors fest.

Übertragung

(t)(r)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [LST (letzter Status)]
01: [STD (Standby)]
02: [PWR (Einschalten)]

Bestätigung

(r)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

52. Drahtgebunden [Wake On LAN] / [Wake On LAN (Netzwerk-Standby-Modus)] (Command: f w)

Wählt eine Option für „Über LAN einschalten" aus.

Übertragung

(f)(w)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung

(w)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

53. [OSD-Ausrichtung] (Command: t h)

Legt die Funktion zur Fehlererkennung für den Bildschirm fest.

Übertragung

(t)(h)( )(ID einstellen)( )(Daten) (Cr)

Daten 00: [Aus]
01: 90 Grad
02: 270 Grad
03: 180 Grad

Bestätigung

(h)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

54. [Zeitsynchronisation] (Command: s n, 16)

Legt die Zeitsynchronisierung fest.

Übertragung

(s)(n)( )(ID einstellen)( )(1)(6)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

* Diese Funktion ist nur einsetzbar, wenn sich der Monitor im „Master"-Modus befindet.
* Diese Funktion funktioniert nicht, wenn die aktuelle Uhrzeit nicht eingestellt ist.

Bestätigung

(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(1)(6)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

55. [Inhalte Sync] (Command: t g)

Legt die Inhaltssynchronisierung fest.

Übertragung

(t)(g)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung

(g)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

56. [LAN Daisy Chain] (Command: s n, 84)

Schaltet die LAN-Verkettung ein/aus.

Übertragung

(s)(n)( )(ID einstellen)( )(8)(4)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung

(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(8)(4)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

57. [Externe Eingabe-Bewegung] (Command: s n, 85)

Stellt die externe Eingangsdrehung ein.

Übertragung

(s)(n)( )(ID einstellen)( )(8)(5)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: 90 Grad
02: 270 Grad
03: 180 Grad

Bestätigung

(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(8)(5)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

58. [Beacon] (Command: s n, 88)

Schaltet das Beacon ein/aus.

Übertragung

(s)(n)( )(ID einstellen)( )(8)(8)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung

(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(8)(8)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

59. Modus [Helligkeits-Zeitplan] (Command: s m)

Wählt einen Modus für die Helligkeitsplanung aus.

Übertragung

(s)(m)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung

(m)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion funktioniert nicht, wenn die aktuelle Uhrzeit nicht eingestellt ist.
* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

60. [Helligkeits-Zeitplan] (Command: s s)

Legt die Helligkeitsplanung fest.

Übertragung
(s)(s)( )(ID einstellen)( )(Daten1)( )(Daten2)( )
(Daten3)(Cr)

Daten1

1. f1 bis f6 (Daten lesen)
F1: Liest die Daten des 1. Helligkeitsplans
F2: Liest die Daten des 2. Helligkeitsplans.
F3: Liest die Daten des 3. Helligkeitsplans.
F4: Liest die Daten des 4. Helligkeitsplans.
F5: Liest die Daten des 5. Helligkeitsplans.
F6: Liest die Daten des 6. Helligkeitsplans.

2. FF: Liest alle gespeicherten Listen

3. e1 bis e6 (einen Index löschen), e0 (alle Indexeinträge löschen)
E0: Löscht alle Helligkeitspläne.
E1: Löscht den 1. Helligkeitsplan.
E2: Löscht den 2. Helligkeitsplan.
E3: Löscht den 3. Helligkeitsplan.
E4: Löscht den 4. Helligkeitsplan.
E5: Löscht den 5. Helligkeitsplan.
E6: Löscht den 6. Helligkeitsplan.

4. 00-17: 00 - 23 Stunden
Daten2 00-3B: 00 - 59 Minuten
Daten3 00-64: Hintergrundbeleuchtung 0 - 100

* Damit eine von Ihnen festgelegte Liste des Helligkeits-Zeitplans gelesen oder gelöscht werden kann, muss (Daten2)(Daten3) auf FF gesetzt sein.
* Wenn Sie alle konfigurierten Helligkeits-Zeitpläne bis FF lesen möchten, geben Sie keine Daten in (Daten2)(Daten3) ein.
* Wenn Sie alle Elemente der eingestellten Helligkeitsplanung durch FF erfassen, wird OK bestätigt (ACK), selbst wenn keine Liste gespeichert wurde.

Bsp.1: ss 01 f1 ff ff – Liest die ersten Indexdaten im Helligkeits-Zeitplan.
Bsp.2: ss 01 ff - Liest alle Indexdaten im Helligkeits-Zeitplan.
Bsp.3: ss 01 e1 ff ff – Löscht die ersten Indexdaten im Helligkeits-Zeitplan.
Bsp.4: ss 01 07 1E 46 - Fügt einen Zeitplan mit einer Zeit von 07:30 und einer Hintergrundbeleuchtung von 70 hinzu.

Bestätigung
(s)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten1)(Daten2)
(Daten3)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

61. [Multi-Anzeige] Modus und Eingang (Command: x c)

Speichert und steuert Multi-Screen-Modi und -Eingänge.

Übertragung
(x)(c)( )(ID einstellen)( )(Daten1)( )(Daten2)( )
(Daten3)( )(Daten4)( )(Daten5)( )(Cr)

Daten 1 (Stellt den Multi-Anzeige Modus ein)
10: PIP
22: PBP2
23: PBP3
24: PBP4
25: PBP3 (1:2:1)
Data2 (Legt den Haupteingang des Multi-Bildschirms fest)
Data3 (Stellt den Sub1-Eingang des Multi-Bildschirms ein)
Data4 (Stellt den Sub2-Eingang des Multi-Bildschirms ein)
Data5 (Stellt den Sub3-Eingang des Multi-Bildschirms ein)
80: DVI-D
90: HDMI1
91: HDMI2
92: OPS/HDMI3/DVI-D
95: OPS/DVI-D
96: HDMI3/DVI-D
97: HDMI3/HDMI2/DVI-D
98: OPS
99: HDMI2/OPS
C0: ANZEIGENBUCHSE
C1: ANZEIGENBUCHSE/USB-C
C2: HDMI3
C3: HDBaseT

Bestätigung
(c)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)( )(Daten1)(Daten2)
(Daten3)(Daten4)(Daten5)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.
* Es funktionieren lediglich die Eingangs-Modi, die vom Modell unterstützt werden.
* Diese Funktion bezieht sich auf den letzten Eingang und unterstützt Daten im DTV-Format.
* Wenn der Lese-Befehl durchgeführt wird, wird 00 zurückgegeben, wenn es sich nicht um eine externe Eingabe handelt.

62. [Format] (Multi-Anzeige) (Command: x d)
Steuert das Seitenverhältnis von Multi Screen.

Übertragung
(x)(d)( )(ID einstellen)( )(Daten1)( )(Daten2)(Cr)

Daten1 01: Steuert den Haupteingang
02: Steuert den Sub1-Eingang
03: Steuert den Sub2-Eingang
04: Steuert den Sub3-Eingang
Daten2 00: Vollbild
01: Original

Bestätigung
(d)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten1)(Daten2)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

63. [BILDSCHIRM AUS] (Multi-Anzeige) (Command: x e)
Schaltet die einzelnen Multi-Screen-Bildschirme aus/ein.

Übertragung
(x)(e)( )(ID einstellen)( )(Daten1)( )(Daten2)(Cr)

Daten 1 01: Steuert den Haupteingang
02: Steuert den Sub1-Eingang
03: Steuert den Sub2-Eingang
04: Steuert den Sub3-Eingang
Daten 2 00: Bildschirm ein
01: BILDSCHIRM AUS

* Diese Funktion ist nur möglich, wenn die Multi-Screen-App ausgeführt wird.
* Diese Funktion ist nicht möglich, wenn kein Signal vorhanden ist.

Bestätigung
(e)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten1)(Daten2)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

64. [Bildschirm immer aus] (Command: s n, 0d)
Wenn Sie die Funktion „Bildschirm immer aus" aktivieren, wird der Monitor unabhängig davon, ob der PM-Modus aktiviert wurde, in den Modus „Bildschirm aus" versetzt.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(0)(d)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(0)(d)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

65. Video anhalten (Befehl: k x)
Überwacht die Videostopps.

Übertragung
(k)(x)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: Die Video-stopp-Taste ist eingeschaltet ist.
01: Die Funktion Video anhalten ist deaktiviert.

* Diese Funktion ist nur im Einzeleingangsmodus möglich.

Bestätigung
(x)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

66. Drahtloses [Wake On LAN] / [Wake On LAN (Netzwerk-Standby-Modus)] (Command: s n, 90)
Stellt die Funktion für das drahtlose Einschalten über LAN ein.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(9)(0)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(9)(0)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

67. [OSD-Sperre] (Command: k l)
Stellt die OSD-Sperre ein.

Übertragung
(k)(l)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: OSD-Sperre
01: Entsperrt OSD Sperre

Bestätigung
(l)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

68. [HDMI IT Inhalt] (Command: s n, 99)
Stellt automatisch den Bildmodus basierend auf den HDMI-Daten ein.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(9)(9)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(9)(9)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

69. [Feiertagseinstellungen] (Command: s n, 9b)

Legt die Urlaubseinstellungen fest.

Übertragung
1. (s)(n)( )(ID einstellen)( )(9)(b)( )
(Daten1)( )(Daten2)( )(Daten3)( )
(Daten4)( )(Daten5)( )(Daten6)(Cr)
2. (s)(n)( )(ID einstellen)( )(9)(b)( )(Daten1)( )
(Daten2)(Cr)
3. (s)(n)( )(ID einstellen)( )(9)(b)( )(Daten1)(Cr)

1. Festlegen von Urlaub
Daten 1 Startjahr
00-: 2010-
Daten 2 Startmonat
01 - 0c: Januar - Dezember
Daten 3 Startdatum
01 - 1F: 01-31
Daten 4 Dauer ab Startjahr/-monat/-datum
01-07: 1 bis 7 Tage
Daten 5 Wiederholung
00: keine
01: Jeden Monat
02: Jedes Jahr
Daten 6 Wiederholt den Zeitplan auf Basis eines Datums/ Wochentags.
01: Auf Basis eines Datums.
02: Auf Basis eines Wochentags.

* Die Mindest- und Höchstwerte für Daten1 unterscheiden sich je nach Einführungsdatum des Produkts.
* Sie können einen Wert für (Daten 6) nur eingeben, wenn bereits ein Wert für (Daten 5) (jedes Jahr oder jeden Monat) festgelegt wurde.

2. Überprüfen von Zeitplänen
Daten 1 Den gewünschten Zeitplan auswählen.
F1: Liest den 1. Zeitplan
F2: Liest den 2. Zeitplan
F3: Liest den 3. Zeitplan
F4: Liest den 4. Zeitplan
F5: Liest den 5. Zeitplan
F6: Liest den 6. Zeitplan
F7: Liest den 7. Zeitplan
Daten 2
FF

3. Deleting a Schedule Löschen eines Zeitplans
E0: Löschen aller Feiertagszeitpläne
E1: Löscht den 1. Feiertagsplan
E2: Löscht den 2. Feiertagsplan
E3: Löscht den 3. Feiertagsplan
E4: Löscht den 4. Feiertagsplan
E5: Löscht den 5. Feiertagsplan
E6: Löscht den 6. Feiertagsplan
E7: Löscht den 7. Feiertagsplan

* Diese Funktion funktioniert nicht, wenn die aktuelle Uhrzeit nicht eingestellt ist.

Bestätigung
1. (n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(9)(b)
(Daten1)(Daten2)(Daten3)(Daten4)(Daten5)
(Daten6)(x)
2. (n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(9)(b)(f)(1~7)
(Daten1)(Daten2)(Daten3)(Daten4)(Daten5)
(Daten6)(x)
3. (n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(9)(b)(Daten1)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

70. [UPnP] (Command: s n, 9c)

Stellt den UPnP-Modus ein.

Übertragung

(s)(n)( )(ID einstellen)( )(9)(c)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung

(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(9)(c)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.
* Durch die Änderung des UPnP-Modus wird ein Neustart ausgelöst.

71. [Sperre für Startseiten-Dashboard] (Command: s n, 9d)

Stellt die Home-Dashboard-Sperre ein.

Übertragung

(s)(n)( )(ID einstellen)( )(9)(d)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: Entsperren für Startseiten-Dashboard
01: Sperre für Startseiten-Dashboard

Bestätigung

(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(9)(d)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

72. [USB-Sperre] (Command: s n, 9e)

Stellt die USB-Sperre ein.

Übertragung

(s)(n)( )(ID einstellen)( )(9)(e)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: USB-Entsperren
01: USB-Sperre

Bestätigung

(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(9)(e)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

73. [Wi-Fi Sperre] (Command: s n, 9f)

Stellt die Wi-Fi-Sperre ein.

Übertragung

(s)(n)( )(ID einstellen)( )(9)(f)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: Wi-Fi Entsperren
01: Wi-Fi Sperre

Bestätigung

(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(9)(f)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

74. [ScreenShare-Sperre] (Command: s n, a0)

Stellt die Screen-Share-Sperre ein.

Übertragung

(s)(n)( )(ID einstellen)( )(a)(0)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: ScreenShare-Entsperren
01: ScreenShare-Sperre

Bestätigung

(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(a)(0)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.
* Wenn Sie den Modus „Bildschirmfreigabe sperren“ verändern, kommt es zum Neustart.

75. Siehe [Backup über Speicher] (Command: s n, a1)

Stellt die Funktion zum Sichern durch Speichern ein.

Übertragung
1. (s)(n)( )(ID einstellen)( )(a)(1)( )(Daten1)(Cr)
2. (s)(n)( )(ID einstellen)( )(a)(1)( )(Daten1)
(Daten2)(Cr)

1. Deaktivieren von „Sicherung durch Speichern".
Daten 1 00: Aus

2. Festlegen von „Sicherung durch Speichern" auf „Automatisch"
Daten 1 01: Automatisch
Daten 2 01: 30 Minute
02: 1 Stunde
03: 2 Stunden
04: 3 Stunden

3. Festlegen von „Sicherung durch Speichern" auf „Manuell"
Daten 1 02: Manuell

4. Festlegen von „Sicherung durch Speichern" auf „SuperSign-Inhalte"
Daten 1 03: SuperSign Inhalt

5. SI App / Per URL abspielen
Daten 1 04: [SI App / Per URL abspielen]

Bestätigung
1.(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(a)(1)(Daten1)(x)
2.(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(a)(1)(Daten1)
(Daten2)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

76. [Digitaler Audioeingang] (Command: s n, a2)

Legt den digitalen Audioeingang fest.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(a)(2)( )(Daten)(Cr)
Daten 00: Digital
01: Analog

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(a)(2)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

77. [Boot-Logo-Bilddatei] (Command: s n, a3)

Legt das Startlogo-Bild fest.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(a)(3)( )(Daten)(Cr)
Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(a)(3)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

78. [SoftAP] (Command: s n, a4)

Legt den SoftAP-Modus fest.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(a)(4)( )(Daten)(Cr)
Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(a)(4)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

79. [Originalgröße] (Command: s n, a5)

Legt die natürliche Größenfunktion fest.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(a)(5)( )(Daten)(Cr)

Daten 00-64: Originalgröße 0 - 100

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(a)(5)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

80. Internes Speichermedium wiedergeben (Command: s n, a8)

Spielt Mediendateien ab, die im internen Speicher gespeichert sind. Interne Speichermedien: Videos und Bilder, die im internen Speicher des Monitors archiviert sind, nachdem sie mit dem Contents Management Player exportiert wurden.

* Gilt nicht für: Vorlageninhalte, SuperSign-Inhalte und Playlisten-Inhalte.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(a)(8)( )(Daten)(Cr)

Daten 01: Wiedergeben

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(a)(8)( )(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

81. [Bild bei fehlendem Signal] (Command: s n, a9)

Stellt das „Kein Signal"-Bild ein.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(a)(9)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(a)(9)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

82. [Audio Out] (Command: s n, aa)

Stellt Audio Aus auf Aus / Variable / Fest ein.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(a)(a)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Variabel]
02: [Fest]

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(a)(a)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

83. [DPM-Aktivierungssteuerung] / [DPM (Standby-Modus) Wake Up-Steuerung] (Command: s n, 0b)

Einstellen des Modus DPM-Einschaltsteuerung.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(0)(b)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Uhr]
01: [Uhr+DATEN]

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(0)(b)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

84. [Lüfter]prüfung (Command: d w)

Den Fehler am Ventilator überprüfen.

Übertragung
(d)(w)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten FF: Status lesen

Bestätigung
(w)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten1)(Daten2)(x)

Daten 1 00: Ausfall des Ventilators
01: Ventilator normal

Daten 2 00: 0 Fehler (Ventilator normal)
01: 1 Fehler
02: 2 Fehler
03: 3 Fehler
04: 4 Fehler
05: 5 Fehler
06: 6 Fehler
07: 7 Fehler
08: 8 Fehler
09: 9 Fehler
0A: 10 Fehler

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.

85. [Auf alle Eingänge anwenden] (Command: s n, 52)

Übernehmen Sie den Videomodus und den niedrigen Wert der momentanen Eingabe für die selben Videowerte aller Eingaben.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(5)(2)( )(Daten)(Cr)

Daten 01: Übernehmen

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(5)(2)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist für einige Modelle möglicherweise nicht verfügbar.
* Andere Befehle funktionieren direkt nach der Übernahme einen bestimmten Zeitraum lang nicht.

86. [Einschalt-Timer]-Zeitplan (Command: f d)

Uhr Einstellungen.

Übertragung
(f)(d)( )(ID einstellen)( )(Daten1)( )(Daten2)( )
(Daten3)(Cr)

Daten1
1. f1h bis f7h (Daten lesen)
F1: Liest die Daten der 1. Zeit-Einschaltfunktion
F2: Liest die Daten der 2. Zeit - Einschaltfunktion
F3: Liest die Daten der 3. Zeit-Einschaltfunktion
F4: Liest die Daten der 4. Zeit-Einschaltfunktion
F5: Liest die Daten der 5. Zeit-Einschaltfunktion
F6: Liest die Daten der 6. Zeit-Einschaltfunktion
F7: Liest die Daten der 7. Zeit-Einschaltfunktion

2. e1h bis e7h (einen Index löschen), e0h (alle Indexeinträge löschen)
E0: Alle Zeit-Einschaltbefehle löschen
E1: Löschen des 1. Zeit - Einschaltbefehls
E2: Löschen des 2. Zeit - Einschaltbefehls
E3: Löschen des 3. Zeit - Einschaltbefehls
E4: Löschen des 4. Zeit - Einschaltbefehls
E5: Löschen des 5. Zeit - Einschaltbefehls
E6: Löschen des 6. Zeit - Einschaltbefehls
E7: Löschen des 7. Zeit - Einschaltbefehls

3. 01h bis 0ch (Einstellung Zeit - Einschalttage)
02: Täglich wiederholen
03: Wiederholung von Montag bis Freitag
04: Wiederholung von Montag bis Samstag
05: Wiederholung von Samstag bis Sonntag
06: Wiederholung am Sonntag
07: Wiederholung am Montag
08: Wiederholung am Dienstag
09: Wiederholung am Mittwoch
0A: Wiederholung am Donnerstag
0B: Wiederholung am Freitag
0C: Wiederholung am Samstag
Daten2 00-17: 00 - 23 Stunden
Daten3 00-3B: 00 - 59 Minuten

* Zum Lesen oder Löschen eines ZEIT Anschalteinstellung, den Sie eingestellt haben, muss (Daten2)(Daten3) auf FFH eingestellt sein.

Beispiel 1: fd 01 f1 ff ff - Liest die Daten des 1. Indexes in Einschalt-Timer.
Beispiel 2: fd 01 e1 ff ff - Liest die Daten des 1. Indexes in Einschalt-Timer.
Beispiel 3:fd 01 04 02 03 - Setzt den Einschalt-Timer auf Montag - Samstag 02:03.

* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn „Uhr 1 (Jahr/Monat/Tag)“ und „Uhr 2 (Stunde/Minute/Sekunde)“ eingestellt sind.

Bestätigung
(d)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten1)(Daten2)
(Daten3)(x)

87. [Zeit für AUS]-Zeitplan (Command: f e)

Stellt die Ausschalt-Timer Einstellungen.

Übertragung
(f)(e)( )(ID einstellen)( )(Daten1)( )(Daten2)( )
(Daten3)(Cr)

Daten1
1. f1h bis f7h (Daten lesen)
F1: Liest die Daten des 1. Ausschalt-Timer
F2: Liest die Daten des 2. Ausschalt-Timer
F3: Liest die Daten des 3. Ausschalt-Timer
F4: Liest die Daten des 4. Ausschalt-Timer
F5: Liest die Daten des 5. Ausschalt-Timer
F6: Liest die Daten des 6. Ausschalt-Timer
F7: Liest die Daten des 7. Ausschalt-Timer

2. e1h bis e7h (einen Index löschen), e0h (alle Indexeinträge löschen)
E0: Alle Stromausschaltpläne löschen
E1: Löschen des 1. Stromausschaltplanes
E2: Löschen des 2. Stromausschaltplanes
E3: Löschen des 3. Stromausschaltplanes
E4: Löschen des 4. Stromausschaltplanes
E5: Löschen des 5. Stromausschaltplanes
E6: Löschen des 6. Stromausschaltplanes
E7: Löschen des 7. Stromausschaltplanes

3. 01h zu 0ch (Stromausschaltplan Tageinstellung)
02: Täglich wiederholen
03: Wiederholung von Montag bis Freitag
04: Wiederholung von Montag bis Samstag
05: Wiederholung von Samstag bis Sonntag
06: Wiederholung am Sonntag
07: Wiederholung am Montag
08: Wiederholung am Dienstag
09: Wiederholung am Mittwoch
0A: Wiederholung am Donnerstag
0B: Wiederholung am Freitag
0C: Wiederholung am Samstag
Daten2 00-17: 00 - 23 Stunden
Daten3 00-3B: 00 - 59 Minuten

* Damit ein von Ihnen festgelegter Helligkeitsplan gelesen oder gelöscht werden kann, muss (Daten2)(Daten3) auf „FF" gesetzt sein.

Beispiel 1: fe 01 f1 ff ff – Liest die ersten Indexdaten des Ausschaltplanes.
Beispiel 2: fe 01 e1 ff ff – Liest die ersten Indexdaten des Ausschaltplanes.
Beispiel 3: fe 01 04 02 03 – Stellt den Ausschaltplaner für Montag bis Samstag auf 02:03.

* Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn „Uhr 1 (Jahr/Monat/Tag)" und „Uhr 2 (Stunde/Minute/Sekunde)" eingestellt sind.

Bestätigung
(e)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten1)(Daten2)
(Daten3)(x)

88. LCIN008-Steuerung (Befehl: s n, b8)

Steuert das Gerät LCIN008.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(b)(8)( )(Daten1)(Daten2)(Cr)
Daten 1 00: LCIN008-Strom
01: LCIN008-Helligkeit
Daten 2
1. Für Strom
0 x 00: Aus
0 x 01: Ein
2. Für Helligkeit
0 x ff: Lesen
0 x 00 ~ 0 x 64: Übernimmt einen eingestellten Wert

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(b)(8)(Daten1)(Daten2)
(x)

* Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar.
* Andere Befehle funktionieren direkt nach der Übernahme einen bestimmten Zeitraum lang nicht.

89. [Übertragungssteuerung] (Befehl: s n, cb)

Überträgt den Befehl zum RS232C-Ausgang.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(c)(b)( )(Daten)(Cr)
Daten Daten die zum RS232C-Ausgang geleitet werden

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(c)(b)(Daten)(x)
Daten Reaktionswert der zum RS232C-Ausgang übertragenen Daten

* Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar.
* Andere Befehle funktionieren direkt nach der Übernahme einen bestimmten Zeitraum lang nicht.

90. Multikanal (Befehl: s n, 76)

Wechselt den Kanal.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(7)(6)( )(Daten)(Cr)
Daten 01 - 09: Kanal, zu dem gewechselt werden soll

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(7)(6)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar.

91. ID einstellen ändern (Befehl: j x)

Änderungen und ID einstellen überprüfen.

1. Wenn es sich um ein allgemeines LED-Modell handelt

Übertragung

(j)(x)( )(ID einstellen)( )(Daten1)( )(Daten2)(Cr)

Daten1 Daten2: 00 01 ~ 03 e8 (1~1000)

Bestätigung

(x)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten1)(Daten2)(x)

2. Wenn es sich um ein anderes Modell handelt (schreibgeschützt)

Übertragung

(j)(x)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten FF: Überprüfen Sie den Wert von ID einstellen

Der zurückgegebene Wert wird in Hexadezimalzahlen entsprechend des ASCII-Codes angegeben.

(Rückgabe, wenn ID einstellen 1: x 01 OK31x beträgt

Rückgabe, wenn ID einstellen 1000: x 3e8 OK31303030x beträgt)

Bestätigung

(x)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Es funktioniert auch dann, wenn ID einstellen nicht übereinstimmt.

92. [Gamma] (Befehl: s n, ad)

Stellt den Gamma-Modus ein.

Übertragung

(s)(n)( )(ID einstellen)( )(a)(d)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Gering](1,9)
01: [Mittel](2,2)
02: [Hoch 1](2,4)
03: [Hoch 2](BT.1886)

Bestätigung

(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(a)(d)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar.

93. [Schwarzwert] (Befehl: s n, ae)

Stellt die Schwarzstufe ein.

Übertragung

(s)(n)( )(ID einstellen)( )(a)(e)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: Gering
01: Hoch
02: Automatisch

Bestätigung

(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(a)(e)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar.

94. [ULTRA HD Deep Colour] (Befehl: s n, af)

Stellt den UHD-Tiefe Farben-Modus für jeden Eingang ein.

Übertragung

(s)(n)( )(ID einstellen)( )(a)(f)( )(Daten1)( )(Daten2)(Cr)

Daten1 70: DVI-D
90: HDMI1
91: HDMI2
92: OPS/HDMI3/DVI-D
95: OPS/DVI-D
96: HDMI3/DVI-D
97: HDMI3/HDMI2/DVI-D
98: OPS
99: HDMI2/OPS
C0: ANZEIGENBUCHSE
C1: ANZEIGENBUCHSE/USB-C
C2: HDMI3
C3: HDBaseT

Daten2 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung

(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(a)(f)(Daten1)(Daten2)(x)

* Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar.

95. [Synchronisationsmodus] (Befehl: s n, b0)

Stellt den Sync-Modus ein.

Übertragung

(s)(n)( )(ID einstellen)( )(b)(0)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Slave-Modus]
01: [Master-Modus]

Bestätigung

(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(b)(0)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar.

96. [Eingabemanager] (Befehl: s n, b1)

Stellt Kennzeichnung nach Eingabe ein.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(b)(1)( )(Daten1)( )(Daten2)(Cr)

Daten1 90: HDMI1
91: HDMI2
92: OPS/HDMI3/DVI-D
95: OPS/DVI-D
96: HDMI3/DVI-D
97: HDMI3/HDMI2/DVI-D
98: OPS
99: HDMI2/OPS
C0: ANZEIGENBUCHSE
C1: ANZEIGENBUCHSE/USB-C
C2: HDMI3
C3: HDBaseT

Daten2 00: DTV
01: PC

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(b)(1)(Daten1)(Daten2)(x)

* Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar.

97. [PC/OPS Spannungssteuerung] (Befehl: s n, 8b)

Stellt den OPS/PC Steuermodus der Stromversorgung ein.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(8)(b)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Deaktivieren]
01: [Sync (Ein)]
02: [Sync (Ein/Aus)]

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(8)(b)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar.

98. [LED Lok. Dimming] (Befehl: s n, c1)

Stellt [LED Lok. Dimming] ein.
(Eine Funktion, mit der die Lokale Dimmung der LED als Unterpunkt unter [Einstellungen] → [Bildschirm] → [Experteneinstellung] eingestellt werden kann)

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(c)(1)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(c)(1)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar.

99. [Scan umkehren] (Befehl: s n, 87)

Steuert den Ein/Aus-Status der Scan-Invertierung.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(8)(7)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: Aus
01: Ein

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(8)(7)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar.
* Wenn Sie die Werte auf einem Videowand-Modell ändern, müssen Sie sie neu starten, damit sie einwandfrei funktioniert.

100. [Frame-Steuerung] (Befehl: s n, b7)

Steuert die Rahmensteuerung.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(b)(7)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: Aus
01: Ein

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(b)(7)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar.
* Wenn Sie die Werte auf einem Videowand-Modell ändern, müssen Sie sie neu starten, damit sie einwandfrei funktioniert.

101. [Average Picture Level Automatische Steuerung] (Befehl: s n, be)

Stellt die Average Picture Level Automatische Steuerung ein.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(b)(e)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(b)(e)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar.

102. Helligkeitswert lesen (Befehl: m u)

Überprüft den Helligkeitswert.

Übertragung

(m)(u)( )(ID einstellen)( )(FF)(Cr)

Bestätigung

(u)()(ID einstellen)()(OK/NG)(Daten1)(Daten2)(Daten3)(Daten4)(Daten5)(Daten6)(Daten7)(x)

Daten 1 00~64: Rücklicht PWM-Wert 0-100

Daten 2 00~ff: Das obere 1-Byte des Werts, gemessen am CA210.

Daten 3 00~ff: Das untere 1-Byte des Werts, gemessen am CA210.

Die CA210-Messung ist in Hex: 0000~ffff, Dezimal: 0 - 65535

Daten 4 00~ff: Das obere 1-Byte des Werts, gemessen am BLU 1-Sensor.

Daten 5 00~ff: Das untere 1-Byte des Werts, gemessen am BLU 1-Sensor

Daten 6 00~ff: Das obere 1-Byte des Werts, gemessen am BLU 2-Sensor

Daten 7 00~ff: Das untere 1-Byte des Werts, gemessen am BLU 2-Sensor

Die BLU-Messung ist in Hex: 0000~ffff, Dezimal: 0 - 65535

* Die CA210-Messung wird als „Kalibrierung" eingegeben, wenn das Produkt vom Werk versandt wird. Vor der Kalibrierung ist der Standardwert 0.
* Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar.

103. [Fehlererkennung Bildschirm] (Befehl: t z)

Legt die Funktion zur Fehlererkennung für den Bildschirm fest.

Übertragung

(t)(z)( )(ID einstellen)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung

(z)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar.

104. [Stereomodus] (Befehl: s n, c2)

Steuerung des Stereomodus.

Übertragung

(s)(n)( )(ID einstellen)( )(c)(2)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: Links/Rechts
01: Links/Links
02: Rechts/Rechts

Bestätigung

(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(c)(2)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar.

105. [HDR-Bild-Modus] (Befehl: s n, c4)

Wählt einen HDR-Bild-Modus aus.

Übertragung

(s)(n)( )(ID einstellen)( )(c)(4)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: Mall/QSR
01: Allgemein
02: Regierung/kommerziell
04: Bildung

Bestätigung

(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(c)(4)(Daten)(x)

* Je nach Modell werden einige Bildmodi möglicherweise nicht unterstützt.
* Dies funktioniert nur, wenn HDR-Inhalte laufen.

106. [Dynamic Tone Mapping] (Befehl: s n, c5)

Wählt Dynamic Tone Mapping aus.

Übertragung

(s)(n)( )(ID einstellen)( )(c)(5)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung

(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(c)(5)(Daten)(x)

* Je nach Modell werden einige Bildmodi möglicherweise nicht unterstützt.
* Dies funktioniert nur, wenn HDR-Inhalte laufen.

107. [LED Lok. Dimming] (Befehl: s n, c6)

Stellt das LED Lokales Dimmen ein.
(Eine Funktion, mit der die Lokale Dimmung der LED als Unterpunkt unter [Einstellungen] → [Bildschirm] → [Bildmodus] → [Bildoptionen] eingestellt werden kann)

Übertragung

(s)(n)( )(ID einstellen)( )(c)(6)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Gering]
02: [Mittel]
03: [Hoch]

Bestätigung

(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(c)(6)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar.

108. [USB2 → HDBaseT] (Befehl: s n, c3)

Stellt USB2 auf HDBaseT ein.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(c)(3)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: [Aus]
01: [Ein]

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(c)(3)(Daten)(x)

* Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar.

109. [Passwort ändern] (Befehl: s n, a7)

Passwort ändern.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(a)(7)( )
(Daten1)(Daten2)(Daten3)
(Daten4)(Daten5)(Daten6)( )
(Daten7)(Daten8)(Daten9)
(Daten10)(Daten11)(Daten12)(Cr)

Daten 1~6 : 0~9 (Zuvor eingestelltes Passwort)
Daten 7~12 : 0~9 (Neues Passwort)

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(a)(7)( )
(Daten1)(Daten2)(Daten3)
(Daten4)(Daten5)(Daten6)( )
(Daten7)(Daten8)(Daten9)
(Daten10)(Daten11)(Daten12)(x)

* Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar.

110. [Einstellung des Helligkeitsbereichs] (Befehle: s n, ab)

Einstellung des Helligkeitsbereichs.

Transmission
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(a)(b)( )(Daten1)( )(Daten2)(Cr)

Daten 100: Mindest-Helligkeitssteuerung
01: Maximale Helligkeitssteuerung
Daten 100~64: Bereichssteuerung

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(a)(b)(Daten1)(Daten2)
(x)

* Diese Funktion ist möglicherweise nicht für alle Modelle verfügbar.
* Daten2 unterstützt nur Hex-Werte, bei denen es sich um Vielfache von 5 handelt.
* Der Bereich der Mindest-Helligkeit darf den Bereich der maximalen Helligkeit nicht überschreiten und der Bereich der maximalen Helligkeit darf den Bereich der Mindest-Helligkeit nicht unterschreiten.

111. [Farbkalibrierung] (Befehl: s n, d6)

Farbkalibrierung auswählen.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(d)(6)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: Aus
01: Ein

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(d)(6)(Daten)(x)

* Dies wird je nach Modell nicht unterstützt.

112. [Leiser Modus] (Befehl: s n, c7)

Aktiviert den Stillen Modus.

Übertragung
(s)(n)( )(ID einstellen)( )(c)(7)( )(Daten)(Cr)

Daten 00: Aus
01: Ein

Bestätigung
(n)( )(ID einstellen)( )(OK/NG)(c)(7)(Daten)(x)

* Dies wird je nach Modell nicht unterstützt.

